

Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Jahresbericht für 1993

Wien
1993

books2ebooks – Millions of books just a mouse click away!



European libraries are hosting millions of books from the 15th to the 20th century. All these books have now become available as eBooks – just a mouse click away. Search the online catalogue of a library from the eBooks on Demand (EOD) network and order the book as an eBook from all over the world – 24 hours a day, 7 days a week. The book will be digitised and made accessible to you as an eBook. Pay online with a credit card of your choice and build up your personal digital library!

What is an EOD eBook?

An EOD eBook is a digitised book delivered in the form of a PDF file. In the advanced version, the file contains the image of the scanned original book as well as the automatically recognised full text. Of course marks, notations and other notes in the margins present in the original volume will also appear in this file.

How to order an EOD eBook?



Wherever you see this button, you can order eBooks directly from the online catalogue of a library. Just search the catalogue and select the book you need.

A user friendly interface will guide you through the ordering process. You will receive a confirmation e-mail and you will be able to track your order at your personal tracing site.

How to buy an EOD eBook?

Once the book has been digitised and is ready for downloading you will have several payment options. The most convenient option is to use your credit card and pay via a secure transaction mode. After your payment has been received, you will be able to download the eBook.

Standard EOD eBook – How to use

You receive one single file in the form of a PDF file. You can browse, print and build up your own collection in a convenient manner.

Print

Print out the whole book or only some pages.

Browse

Use the PDF reader and enjoy browsing and zooming with your standard day-to-day-software. There is no need to install other software.

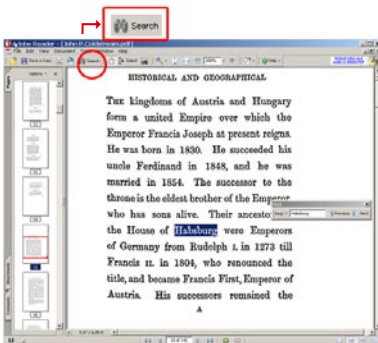
Build up your own collection

The whole book is comprised in one file. Take the book with you on your portable device and build up your personal digital library.

Advanced EOD eBook - How to use

Search & Find

Print out the whole book or only some pages.



With the in-built search feature of your PDF reader, you can browse the book for individual words or part of a word.

Use the binocular symbol in the toolbar or the keyboard shortcut (Ctrl+F) to search for a certain word. "Habsburg" is being searched for in this example. The finding is highlighted.

Copy & Paste Text



Click on the "Select Tool" in the toolbar and select all the text you want to copy within the PDF file. Then open your word processor and paste the copied text there e.g. in Microsoft Word, click on the Edit menu or use the keyboard shortcut (Ctrl+V) in order to Paste the text into your document.

Copy & Paste Images



If you want to copy and paste an image, use the "Snapshot Tool" from the toolbar menu and paste the picture into the designated programme (e.g. word processor or an image processing programme).

Terms and Conditions

With the usage of the EOD service, you accept the Terms and Conditions. EOD provides access to digitized documents strictly for personal, non-commercial purposes.

Terms and Conditions in English: <http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/en/agb.html>

Terms and Conditions in German: <http://books2ebooks.eu/odm/html/ubw/de/agb.html>

More eBooks

More eBooks are available at <http://books2ebooks.eu>



1993

JAHRESBERICHT

1993

**Bericht über die Tätigkeit des FWF,
über die Lage und Bedürfnisse
der wissenschaftlichen Forschung in Österreich,
Wien, 1994**

Dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF)
gemäß § 4 Abs. 1 Forschungsförderungsgesetz (FFG) 1982 vorgelegt.

Medieninhaber:

FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG
(FWF)

Präsident: Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut Rauch

Generalsekretärin: Hofrätin Dr. Eva Glück

Gesamtredaktion:

Mag. Jean-Lou Cloos

Sekretariat:

Christine Haiderer

A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Tel. 0222/ 505 67 40-0

Druck:

AV-Druck

A-1141 Wien, Sturzgasse 1A, Tel.: 0222/981 41 - 0

INHALT

	Seite
Vorwort	5
 I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau	
1. Grundlagenforschung ist Kulturbeitrag	11
 II. Tätigkeitsbericht	
1. Förderungstätigkeit der Abteilungen	19
1.1. Abteilung Sozial- und Geisteswissenschaften	20
1.1.1. Bericht des Abteilungspräsidenten (M. Csàky)	21
1.2. Abteilung Medizin und Biologie	24
1.2.1. Bericht des Abteilungspräsidenten (H. Denk)	25
1.3. Abteilung Naturwissenschaften und Technik	29
1.3.1. Bericht des Abteilungspräsidenten (H. Rauch)	31
2. Entwicklungen innerhalb der Förderungskategorien	33
2.1. Forschungsprojekte	34
2.2. Forschungsschwerpunkte	34
2.3. Spezialforschungsbereiche und Wissenschaftskollegs	35
2.4. Forschungsbeihilfen für Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses	39
2.5. Druckkosten	40
2.6. Technologieschwerpunkte	41
2.7. Internationale Kooperationen	42
3. Öffentlichkeitsarbeit und Verwertung der Resultate	45
 III. Finanzielle Lage des FWF	
1. Förderungsmittel 1993	50
2. Bilanz 1993	54

IV. Anhang

A. Organe des FWF.....	59
1. Präsidium	59
2. Kuratorium	59
3. Kommissionen	62
4. Delegiertenversammlung	63
B. Geschäftseinteilung des FWF.....	69
C. Tabellen	73
D. Neubewilligungen 1993	85
E. 1993 abgeschlossene Forschungsvorhaben	177

VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Es wird das letzte Mal sein, daß ich an dieser prominenten Stelle das Wort an sie richten darf, denn mit Ablauf dieser Funktionsperiode werde ich den FWF verlassen. Nicht zuletzt aus diesem Grund sei es mir erlaubt, jene Leistungen nachträglich darzustellen, die in den vergangenen drei Jahren meiner Präsidentschaft im Tätigkeitsbericht nie einen Platz fanden.

– Am Beginn “meiner” Funktionsperiode bin ich mit dem Anspruch angetreten, in Anlehnung an die deutschen Sonderforschungsbereiche, in Österreich Spezialforschungsbereiche (SFB) einzurichten. Ab dem ausformulierten Konzept dauerte es nicht einmal eineinhalb Jahre bis der erste SFB Österreichs starten konnte. Diese Tatsache – und dies sage ich nicht ohne Stolz auf unsere Forscherinnen und Forscher – beweist, daß die österreichische “Scientific Community” ungeheuer flexibel und schnell reagieren kann, wenn man ihren wahren Bedürfnissen Rechnung trägt und ihnen das notwendige Vertrauen entgegenbringt. Nicht weniger bewundernswert waren auch die Leistungen von Wissenschaftsminister Dr. Erhard Busek und seiner Beamtenschaft, als es darum ging, rasch und unkompliziert die vertraglichen Grundlagen zu schaffen, um die ersten SFB an den Hochschulen verankern zu können – ihnen gebührt hierfür ein großer Dank.

– Allerdings muß auch vermerkt werden, daß erstmals vom selben Ministerium immer häufiger und intensiver Versuche unternommen wurden, den FWF in seiner Autonomie zu beschneiden und das Ministerium über seine gesetzlich vorgesehene Aufsichtspflicht hinaus versuchte, die Tätigkeit des FWF ohne rational ersichtlichen Grund öffentlich zu diskreditieren. Ich hoffe, im Sinne der gesamten “Scientific Community”, daß die Differenzen möglichst rasch beigelegt werden können und daß es meinem Nachfolger rasch gelingt, eine rechtliche Klärung hinsichtlich der Rechte und Pflichten sowohl der Aufsichtsbehörde als auch des FWF zu schaffen, denn nur auf der Basis einer konsensuellen Zusammenarbeit zwischen Ministerium und FWF kann eine bestmögliche Unterstützung der österreichischen Forschung gewährleistet werden.

– Wie gut greift die Förderung des FWF? Diese Frage stellten wir uns, als wir begannen, in Zusammenarbeit mit dem “Institute for Scientific Information (ISI)” eine Evaluation der Tätigkeit des FWF durchzuführen. Sämtliche im “Science Citation Index” gespeicherten Publikationen der Jahre 1981 bis 1991 mit Autoren aus österreichischen Forschungsstätten wurden erhoben (rund 50.000) und es wurde festgestellt, wie oft diese Arbeiten im Zeitraum 1989, 1990 und 1991 zitiert wurden. Bei den dreißig meist-zitierten Arbeiten aus den Fachbereichen “Life Science”, Klinische Medizin, Biologie- und Umweltwissenschaften, Physik und Chemie, Technik und angewandte Wissenschaften wurde festgestellt, ob ein Zusammenhang mit einer FWF-Förderung besteht.

Die Erhebung ergab, daß 50 Prozent der meistzitierten Arbeiten FWF-gefördert sind. Ich schließe daraus, daß ohne FWF-Förderung die ohnehin geringe Zitierhäufigkeit österreichischer Forscherinnen und Forscher um ein Vielfaches geringer wäre und daß durch eine verstärkte Förderung nach dem bewährten FWF-Verfahren der wissenschaftliche Output österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler steigen und die Grundlagenforschung wesentlich effizienter werden würde.

– Eine Effizienzsteigerung ist besonders im Hinblick auf die Vollteilnahme an den EU-Forschungs- und Technologieprogrammen von großer Bedeutung. Rund 700 Millionen Schilling wird Österreich jährlich in den Forschungstopf nach Brüssel einzahlen müssen. Um diese Mittel zurückwerben zu können, braucht Österreich mehr Forscherinnen und Forscher, die "fit" sind für internationale Kooperationen. Das bedeutet, daß mittels einer Verstärkung der nationalen Forschungsförderung, aber auch einer Verbesserung der Infrastruktur der österreichischen Forschungsstätten, überhaupt erst jene Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, die es erlauben, im "europäischen Konzert" mitzuspielen. Ich verweise noch einmal darauf, daß die Ausgaben für Wissenschaft und Forschung in Österreich (1,53% vom BIP) unter dem EU-Schnitt liegen (2% vom BIP) und daß es illusorisch ist, zu glauben, daß die (fast automatische) Steigerung des BIP-Anteils aufgrund der F&E-Zahlungen nach Brüssel der österreichischen Forschung diene; Österreich muß im eigenen Land bessere Bedingungen für inländische und für ausländische Wissenschaftler/innen schaffen; die Attraktivität von Forschungsstätten korreliert positiv mit den zur Verfügung stehenden F&E-Ausgaben.

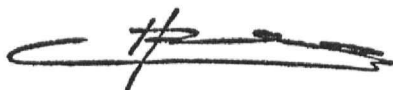
– In einer angespannten Finanzlage gebührt ein besonderer Dank jenen Förderern, die dem FWF zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen, es waren dies 1993:

- * die Oesterreichische Nationalbank,
- * das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie,
- * das Land Steiermark,
- * das Land Tirol,
- * die Stadt Graz,
- * das Fürstentum Liechtenstein,
- * das Sandoz Forschungsinstitut,
- * die Firma Hafslund Nycomed Pharma AG,
- * die Österreichische Gesellschaft der Freunde des Weizmann-Instituts,
- * die Österreichische Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem,
- * der Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und Tätigkeit von Südtirolern an der Landesuniversität Innsbruck.

Die Geldmittel sind eine notwendige, aber nicht die einzige Voraussetzung für eine effiziente Forschungsförderung: Mein Dank gilt besonders den rund 2000 in- und ausländischen Fachgutachter/innen, den Fachreferenten, den Mitgliedern der Delegiertenversammlung, des Kuratoriums und des Präsidiums, deren ehrenamtliche Tätigkeit von substantieller Bedeutung für das Ansehen des FWF als dem autonomen Förderer von qualitativ hochwertiger Grundlagenforschung in Österreich ist. Dieselbe Anerkennung gebührt dem Personal des FWF, dem es unter der Leitung von Generalsekretärin Frau Dr. Eva Glück gelang, aus dem FWF ein kundenfreundliches Dienstleistungsunternehmen zu machen, was sich nicht zuletzt im gesteigerten Interesse am FWF ausdrückt: Von 1991 bis 1993 ist die Zahl der Anträge um ein Drittel gestiegen.

Mir bleibt nur noch, dem FWF eine erfolgreiche Zukunft zu wünschen und der "Scientific Community", daß der FWF ihr auf ewig erhalten bleibe, denn besonders zu einer Zeit, in der zunehmend versucht wird, Forschung staatlich zu steuern, ist eine autonome Forschungsförderung ein umso wertvolleres Gut – dies erkennen nicht zuletzt auch die ehemaligen Ostblockstaaten, die dabei sind, ihre Forschung FWF-ähnlich nach dem "bottom-up"-Prinzip zu reorganisieren.

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a final horizontal stroke.

Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Helmut Rauch

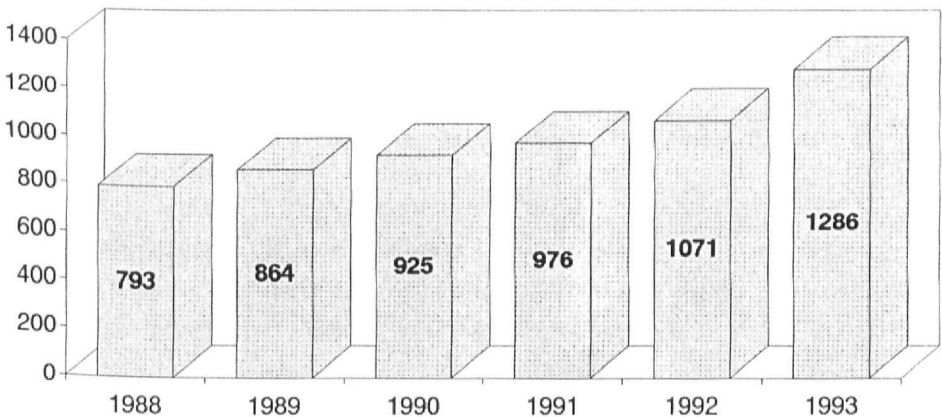
**I.
LAGE DER
WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG
UND
VORAUSSCHAU**

1. GRUNDLAGENFORSCHUNG IST KULTURBEITRAG

Tätigkeitsberichte am Jahresende und besonders am Ende von Funktionsperioden unterliegen der Gefahr der Schönfärberei und Bagatellisierung nicht erreichter Ziele. Weder der einen noch der anderen Unsitte huldigend seien hier einige Gedanken zur Lage des FWF und den Bedürfnissen der wissenschaftlichen Forschung angeführt.

- In ihrem Arbeitsübereinkommen erklärte die Bundesregierung die Förderung von Wissenschaft und Forschung zum vorrangigen Ziel. In der Tat sind Resultate feststellbar: Die Bundeszuwendungen an den FWF sind 1993 gegenüber 1992 um 10,28 % auf 548,4 Mio. ÖS und gegenüber 1991 um 23,7 % gestiegen; der Anteil der Ausgaben für Wissenschaft und Forschung am Bruttoinlandsprodukt ist von 1,32 % auf 1,56 % gewachsen. Kann die österreichische "scientific community" - vergleicht sie ihre Situation mit jener anderer OECD-Länder oder bei den zukünftigen Partnern in einem integrierten Europa - zufrieden sein, oder ist sie im internationalen Wettbewerb nach wie vor gehandikapt? Bei einer sorgfältigen Analyse der Situation müssen wir feststellen, daß der große Schritt nach vorne ausgeblieben ist, nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch in bezug auf die Mobilisierung und Motivierung der breiten Öffentlichkeit für die Belange von Wissenschaft und Forschung. Wo blieb der oftmals eingeforderte Aufruf an die Wissenschaftler/innen mehr zu leisten, stärker international präsent zu sein und ihre Forschungsgebiete zu aktualisieren? Daß niemand öffentlich die Bringschuld der Wissenschaft einforderte, gründet wahrscheinlich in der Tatsache, daß ein Aufruf an die Wissenschaft von dieser mit der Aufforderung beantwortet würde, die entsprechenden Mittel und adäquate Forschungsbedingungen bereitzustellen. Langatmige und zermürbende Evaluationsvorgänge - wie im Bereich der Physik geschehen - in Gang zu setzen und dann im Resümee eine Perspektive mit gleichbleibenden

Abb. 1: Neuanträge



I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

finanziellen Rahmenbedingungen anzubieten, kann nicht der Weisheit letzter Schluß sein.

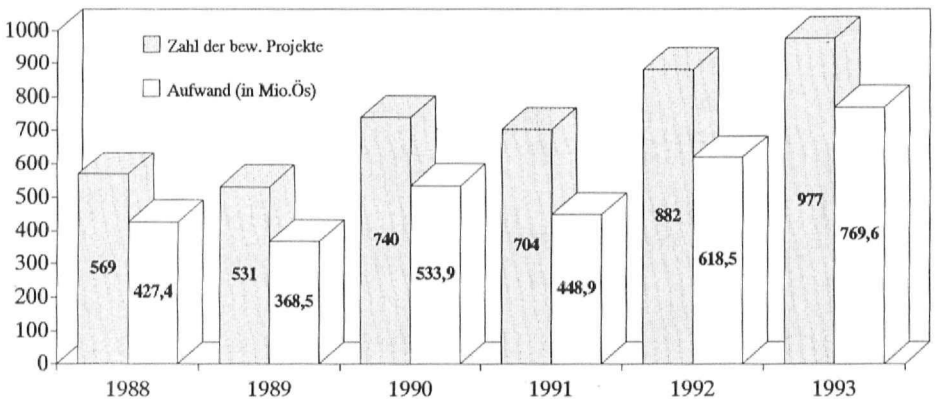
– Grundlagenforschung ist Teil der kulturellen Identität einer Gesellschaft und wird weltweit aus öffentlichen Mitteln gefördert. Sie gedeiht erfahrungsgemäß am besten auf dem Humus der Ideenwelt der einzelnen Wissenschaftler/innen und Forscher/innen, weswegen sich der FWF aus guten Gründen dem “bottom-up”-Prinzip verpflichtet fühlt. Durch ein striktes internationales “peer-review”-System wird versucht, bei der Antragstellung die Spreu vom Weizen zu trennen. Immer mehr österreichische Forscherinnen und Forscher stellen sich dem strengen FWF-Antragsverfahren, dies zeigt nicht zuletzt die Entwicklung der Antragsituation.

Die 1.286 Anträge teilen sich wie folgt auf: 1.118 Normalprojekte, 125 Teilprojekte von 16 verschiedenen Forschungsschwerpunkten, 26 Teilprojekte von 2 verschiedenen Spezialforschungsbereichen und 17 Teilprojekte eines Wissenschaftskollegs. 143 Förderungswerberinnen (11,12 Prozent) (1992: 123 Förderungswerberinnen = 11,48 Prozent) und 1.143 Förderungswerber (1992: 948) stellten einen Förderungsantrag. 189 Erstantragsteller/innen (exklusive Stipendiat/inn/en und Antragsteller/innen für Druckkostenbeiträge) (1992: 164) reichten 1993 einen Förderungsantrag beim FWF ein.

– Die Entwicklung des Antragsvolumens deutet darauf hin, daß nach wie vor ein steigender Bedarf nach den Dienstleistungen des FWF vorhanden ist, dem versucht wird - ohne Konzessionen an die wissenschaftliche Qualität - gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang muß berücksichtigt werden, daß die Ablehnungs- und Kürzungsrate 42,25 % der angeforderten Mittel beträgt (1992: 49,43 %). Fast jeder vierte Antrag wurde abgelehnt.

Das nachfolgende Bild zeigt die Entwicklung der Bewilligungen in den vergangenen sechs Jahren:

Abb. 2: Förderungstätigkeit/Bewilligungen



I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

101 Leiterinnen von Forschungsvorhaben (10,34 Prozent) (1992: 81 Leiterinnen = 9,18 Prozent) und 876 Leiter von Forschungsvorhaben (1992: 801) konnten ihre Forschungstätigkeit aufnehmen. Eine Liste der für förderungswürdig befundenen Forschungsvorhaben findet sich im Anhang.

- Im Berichtszeitraum wurde die Schwerpunktbildung im autonomen Bereich und nach dem "bottom-up"-Prinzip vorangetrieben. Im Rahmen der erstmals installierten Spezialforschungsbereiche sollen lokale "centers of excellence" entstehen, die in jedweder Weise international konkurrenzfähig sein sollen; im Rahmen der erweiterten Schwerpunktprogramme (z.Zt. ca. 24 % der gesamten Mittel) soll die österreichweite Kooperation gefördert werden.
- Grundlagenforschung umfaßt alle Bereiche unserer Wissenschaftsdisziplinen. Sie unterscheidet sich von der Auftragsforschung, indem sie Prioritäten der Forschung grundsätzlich nicht festschreibt. Grundlagenforschung trägt damit dazu bei, den Unterschied zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften zu relativieren, indem sie die technisch-naturwissenschaftliche Entwicklung ebenso als einen integralen Teil des Prozesses der kulturellen bzw. Wissenschaftsentwicklung der Neuzeit ansieht, wie die Kultur- und Sozialwissenschaften. Die Inhalte der Grundlagenforschung beziehen sich insofern auf den gesamten Bereich unserer "kulturellen" Entwicklung.
- Das bewährte strenge Begutachtungsverfahren wurde bei der in der auslaufenden Funktionsperiode begonnenen Schwerpunktbildung in Form von "Spezialforschungsbereichen" (SFB) beibehalten. Im Jahre 1993 wurden die ersten SFB eröffnet:
 - * "Biologische Kommunikation auf zellulärer und molekularer Ebene" (Innsbruck)
 - * "Biokatalyse" (Graz)

Zwei weitere SFB und ein Wissenschaftskolleg (WK) schafften die internationale Begutachtung und Genehmigung im Kuratorium des FWF:

- * "Moderne" (Graz)
- * "Optimierung und Kontrolle" (Graz)
- * "Regulatorische Mechanismen der Molekular- und Zellbiologie" (Wien)
- Auch im Bereich des FWF-Schwerpunkteprogramms, bei dem Wissenschaftler/innen österreichweit und bei trilateralen Schwerpunkten auch mit Partnern aus Deutschland und der Schweiz kooperieren, wurden 1993 eine Reihe neuer Projekte auf den Weg gebracht:
 - * "Marchfeldkanal" (Leiter: Grubinger)
 - * "Quantenoptik" (Leiter: Zeilinger)
 - * "Pathomechanisms of IgE-Mediated Allergies" (Leiter: Kraft)
 - * "Thermische Energieerzeugung" (Leiter: Jericha)
 - * "Raum und Gesellschaft" (Leiterin: Lichtenberger)
 - * "Lipoproteins in Health and Disease" (Leiter: Schneider)

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

– Trotz aller Schwerpunktsetzungen war der Großteil der FWF-Fördertätigkeit auf die Förderung von Einzelprojekten ausgerichtet. Nachdem es - Gott sei Dank - keine Quotenregelung für die Mittelzuteilung zu einzelnen Fachdisziplinen gibt, sind die einzelnen Forschergruppen selbst aufgerufen, durch verstärkte und qualitativ hochstehende Antragstellung entsprechend mehr Mittel für sich zu akquirieren. Wie schon in den vergangenen Jahren war auch 1993 der Bereich "Biologie & Medizin" mit einem Anteil von 40,47 % bei der Mitteleinwerbung am erfolgreichsten, wobei zu vermerken ist, daß die Ablehnungs- und Kürzungsrate gerade in diesem Bereich am höchsten ist. Die in diesem Tätigkeitsbericht aufgelisteten Statistiken können und sollen deshalb auch dazu beitragen, den Ehrgeiz - oder Sportgeist - zwischen den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen und zwischen den einzelnen Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen anzuspornen.

– Grundlagenforschung ist "a priori" nicht auf kommerziellen Gewinn ausgerichtet, obwohl häufig fundamentale Entdeckungen in kommerziellen Produkten ihren Niederschlag finden. Jede Evaluierung hat daher primär nicht die kommerziellen Aspekte zu berücksichtigen, sondern muß die Relevanz der aus den wissenschaftlichen Arbeiten entstehenden Publikationen in der internationalen Fachwelt analysieren. Die nachträgliche Evaluation von FWF-Projekten erfolgt deshalb wieder durch "peers", die Fortsetzungsprojekte oder die Fortsetzung von Schwerpunkten und SFB bewerten, was eine Art Projektbegleitung darstellt. Dieses System wird in Zukunft dahingehend auszubauen sein, daß alle Projekte einer Evaluation zuzuführen sind. Der FWF hat im Jahre 1993 versucht, das Greifen der FWF-Förderung bei den meistzitierten Publikationen mit österreichischen Autoren zu erheben. In Kooperation mit dem "Institute for Scientific Information" (Philadelphia) wurden mit Hilfe des Science Citation Index die meistzitierten Arbeiten aus allen Gebieten - außer Geistes- und Sozialwissenschaften - identifiziert (über 50.000), gesammelt und es wurde festgestellt, ob eine FWF-Förderung vorliegt oder nicht. Es ergab sich, daß etwas über 50 % der meistzitierten Arbeiten im Rahmen einer FWF-Förderung zustandegekommen sind, was den FWF als entscheidenden Motor für die Hebung des wissenschaftlichen Niveaus in Österreich unterstreicht.

– Die finanzielle Situation des FWF hat sich 1993 dramatisch zugespitzt, weil eine weitere 25 %ige Erhöhung des Vorgriffes über 100 % hinaus - wie in den Jahren 1991 und 1992 - nicht mehr möglich war. Daher stand als Ausgaberahmen nur der in den Vorjahren nicht als Vorgriff beanspruchte Anteil der Bundesmittel und der 100 %ige Vorgriff sowie die über die Oesterreichische Nationalbank für nachhaltig leistungsbilanzverbessernde Projekte eingeworbenen Mittel von 48,6 Mio. ÖS zur Verfügung. Es gelang 1993 auch 1,5 Mio. ÖS vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie für umweltrelevante Projekte einzuwerben. Insgesamt stand daher nach Abzug des Verwaltungsaufwandes von 4,37 % und der Aufwendungen für wissenschaftliche Begutachtung von 0,59 % ein Betrag von 707,8 Mio. ÖS für die Vergabe von Fördermitteln zur Verfügung, was einer Steigerung von 2,06 % gegenüber 1992 entspricht.

– Der FWF vergibt damit ca. 5 % der in Österreich für die Grundlagenforschung zur Verfügung stehenden Mittel. In dieser Situation der extremen Finanzknappheit war es besonders befremdend, daß die vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung bei der Delegiertenversammlung am 29. Jänner 1993 in Aussicht gestellte Zuerkennung weiterer Fördermittel aus dem Topf der im Budget vorgesehenen EWR-Förder-

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

mittel nicht effektiert wurde. Der FWF hat im Jahre 1993 EG-Projekte in einem Umfang von 43,3 Mio ÖS genehmigt. Es handelt sich eindeutig um einen Betrag, der nicht angefallen wäre, wäre der EWR-Vertrag wie ursprünglich vorgesehen 1993 in Kraft getreten. Die berechnete Forderung, zumindest diesen Betrag dem FWF zusätzlich auszuschießen, bleibt daher aufrecht.

– Die Beteiligung österreichischer Spitzenforscher an europäischen F&T-Programmen ist nicht zuletzt deshalb als notwendige Ergänzung zur nationalen Grundlagenforschung zu betrachten, da viele Projekte aufgrund mangelnder Infrastruktur und/oder fehlender wirtschaftlicher Partner in Österreich nicht durchgeführt werden können. Die Vollteilnahme an den Forschungsprogrammen der EU wird den österreichischen Staat viel Geld kosten, wahrscheinlich 700 Mio. ÖS. Es muß daher die Beteiligung österreichischer Forscher/innen an EU-Programmen nachdrücklich stimuliert werden. Aber nur durch eine jährlich ansteigende Dotierung der nationalen Forschungsförderung kann die österreichische Forschung jenes Niveau halten und ausbauen, das für eine erfolgreiche Beteiligung an EG-Projekten erforderlich ist und einen Rückfluß der österreichischen Beiträge ermöglicht.

– Die Abwicklung der EG-Projekte hat wegen der zusätzlich notwendigen wissenschaftlichen Begutachtung sowohl bei den Projektleitern als auch beim FWF Schwierigkeiten verursacht, nicht zuletzt auch deshalb, weil in der EU offiziell andere als rein wissenschaftliche Kriterien bei der Begutachtung Anwendung finden und eine unausweichliche Vermischung des "bottom-up"-Verfahrens des FWF mit dem "top-down"-Verfahren der EU störend wirkte. Die Koordination der zukünftigen über die EU finanzierten grenzüberschreitenden Forschung mit den nationalen Forschungserfordernissen wird eine zentrale Aufgabe des FWF für die nächsten Jahre sein. Dabei wird darauf zu achten sein, daß das Prinzip der Subsidiarität auch im Forschungsbereich Beachtung findet, was aber nur möglich sein wird, wenn die österreichischen Forscherinnen und Forscher gegenüber ihren Kolleg/inn/en nicht benachteiligt bleiben. Der FWF wird deshalb durch die Gewährung von Begleitprojekten sicherstellen müssen, daß österreichische Forscher/innen in die Lage versetzt werden, sich erfolgreich um EU-Fördermittel zu bewerben. In aller Würdigung der Notwendigkeit, sich verstärkt mit den EU-Forschungsinitiativen auseinanderzusetzen, muß auch darauf Bedacht genommen werden, die Kooperation auch im Rahmen der European Science Foundation (ESF) und die weltweite Forschungsk Kooperation ebenfalls zu stärken. Der FWF war stets bestrebt, und soll es in Zukunft auch bleiben, diesen forschungspolitischen Aspekt bei seinen Aktivitäten und Entscheidungen mitzubedenken. Wissenschaft und Forschung ist weder national noch kontinental zu begrenzen, sie ist von Natur her im wahrsten Sinn des Wortes universal, sowohl in geographischer Hinsicht als auch die Art des Denkens betreffend.

– Einen Überblick über die tatsächliche finanzielle Entwicklung der Bundeszuwendungen im Vergleich mit den Budgetanträgen der Delegiertenversammlung und den bewilligten Förderungen durch das Kuratorium des FWF zeigt folgende Tabelle:

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

Tabelle 1: Finanzielle Entwicklung

	Antrag des FWF	Bundes- zuwendung	Erhöhung der Budget- vorbelastung	Bundes- zuwendungen insgesamt	OeNB und andere Zuwendungen	Zuwendungen insgesamt	Finanziell wirksame Förderungs- beträge
1988	375.000.000	392.324.000	11.500.000	403.824.000	38.919.906	442.743.906	442.821.664
1989	470.000.000	322.330.000	15.000.000	337.330.000	55.712.415	393.042.415	396.317.922
1990	460.000.000	402.324.000	140.581.000	542.905.000	71.343.647	614.248.647	600.330.953
1991	480.000.000	443.277.000	37.500.000	480.777.000	66.371.540	547.148.540	550.965.236
1992	603.000.000	497.254.000	163.081.000	660.335.000	52.613.833	712.948.833	691.460.442
1993	742.000.000	548.353.530	33.518.000	581.871.530	59.144.940	641.016.470	671.587.241
1994	765.000.000	616.842.000	60.000.000	676.842.000	-----	-----	-----
1995	860.000.000	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Der FWF wird 1995 folgenden Bedarf an Bundeszuwendungen haben:

- für Forschungsprojekte einschl. internationale Kooperationen	680.000.000
- für Spezialforschungsbereiche	120.000.000
- für Forschungsstipendien	<u>60.000.000</u>
d.h. insgesamt	860.000.000

Diesem Antrag liegt jener Bedarf an Bundesbeiträgen zugrunde, der erforderlich scheint, um die Durchführung von Forschungsvorhaben einschließlich internationaler Kooperationen unter der Annahme kontinuierlich steigender Antragsvolumina und gleichbleibender Kürzungs- und Ablehnungsraten zu sichern.

Die in den Voranschlag für 1995 angesetzten Bundesbeiträge sind um 22,3 Prozent höher als die Ansätze im Bundesbudget für 1994 für die allgemeine Projektförderung und um rd. 50 Prozent für die Förderung von Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Helmut Rauch

Präsident

Moritz Csäky

Vizepräsident

Helmut Denk

Vizepräsident

II. TÄTIGKEITSBERICHT

1. FÖRDERUNGSTÄTIGKEIT DER ABTEILUNGEN

Der nachfolgende Überblick der Bewilligungen des Jahres 1993, aufgeschlüsselt nach Wissenschaftsdisziplinen, lehnt sich an die Klassifikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes an. Diese Klassifikation deckt sich nicht mit der FWF-internen, die nach Abteilungen erfolgt:

- Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Abteilung Biologie und Medizin. Zu dieser Abteilung gehören die Humanmedizin, die Land- und Forstwirtschaft, die Veterinärmedizin und die Biologie. Letztere läuft im FWF nicht unter Naturwissenschaften.
- Abteilung Naturwissenschaften und Technik (ohne Biologie).

Tabelle 2: Neubewilligte Förderungen nach Wissenschaftsdisziplinen

Wissenschaftsdisziplinen	1991		1992		1993	
Naturwissenschaften (inkl. Biologie)	231.607.698	51,59%	312.034.947	50,45%	410.509.389	53,34%
Technische Wissenschaften	37.870.738	8,43%	48.659.795	7,87%	64.444.824	8,37%
Humanmedizin	74.726.812	16,64%	126.336.753	20,43%	134.928.734	17,53%
Land- und Forstwirtschaft, Vet. Med.	3.284.776	0,73%	6.627.691	1,07%	5.812.931	0,76%
Sozialwissenschaften	19.406.999	4,32%	29.734.914	4,81%	32.360.404	4,20%
Geisteswissenschaften	82.083.135	18,28%	95.126.615	15,38%	121.535.369	15,79%
Gesamt	448.980.158	100,00%	618.520.715	100,00%	769.591.651	100,00%

Nach der Abteilungsstruktur des FWF verteilen sich die bewilligten Förderungen wie folgt: 38,7 Prozent Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften (1992: 37,6 Prozent), 40,5 Prozent Biologie und Medizin (1992: 42,5 Prozent) und 20,8 Prozent Geistes- und Sozialwissenschaften (1992: 19,9 Prozent).

II. Tätigkeitsbericht

1.1. Abteilung Sozial- und Geisteswissenschaften

Tabelle 3

SOZIALWISSENSCHAFTEN	1991		1992		1993	
Politische Wissenschaften	3.361.133	17,32%	4.299.290	14,46%	3.722.059	11,50%
Rechtswissenschaften	2.315.026	11,93%	4.477.012	15,06%	894.500	2,76%
Wirtschaftswissenschaften	5.467.789	28,17%	7.080.839	23,81%	11.472.490	35,45%
Soziologie	2.998.812	15,45%	4.772.452	16,05%	8.400.274	25,96%
Ethnologie, Volkskunde	3.170.036	16,33%	5.535.904	18,62%	1.947.540	6,02%
Raumplanung	154.000	0,79%	162.067	0,55%	1.782.151	5,51%
Angewandte Statistik	268.500	1,38%	1.113.250	3,74%	445.980	1,38%
Sonstige	1.671.703	8,61%	2.294.100	7,72%	3.695.410	11,42%
Gesamt	19.406.999	100,00%	29.734.914	100,00%	32.360.404	100,00%

Tabelle 4

GEISTESWISSENSCHAFTEN	1991		1992		1993	
Philosophie	4.339.650	5,29%	2.548.602	2,68%	10.794.654	8,88%
Psychologie	1.445.448	1,76%	1.984.528	2,09%	1.485.900	1,22%
Pädagogik, Erziehungswissenschaften	1.124.104	1,37%	2.369.500	2,49%	5.006.803	4,12%
Theologie	2.422.318	2,95%	1.106.076	1,16%	3.406.838	2,80%
Historische Wissenschaften	36.248.809	44,16%	46.150.384	48,51%	42.035.183	34,59%
Sprach- und Literaturwissenschaften	15.797.243	19,25%	18.740.902	19,70%	24.760.168	20,37%
Sonstige philologisch und kulturkundliche Richtungen	5.389.419	6,57%	2.144.792	2,25%	7.858.264	6,47%
Kunstwissenschaften	14.084.894	17,16%	14.617.113	15,37%	21.340.571	17,56%
Sonstige	1.231.250	1,50%	5.464.718	5,74%	4.846.988	3,99%
Gesamt	82.083.135	100,00 %	95.126.615	100,00%	121.535.369	100,00%

1.1.1. Bericht des Abteilungspräsidenten

*Univ. Prof. Dr. Moritz Csáky,
Vizepräsident, Abteilungspräsident Sozial- und
Geisteswissenschaften*



– Will man sich einen Überblick über die im Jahre 1993 durch den FWF geförderten Forschungsprojekte verschaffen, ist es vielleicht nützlich, zunächst einige grundsätzliche Überlegungen über die Relevanz der Forschungsförderung voranzustellen. Sie beziehen sich nicht zuletzt auch auf den gesamten Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften.

Erstens: Ein überwiegender Teil der Forschung im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften kommt noch immer ohne eine zusätzliche finanzielle Förderung aus. Von Repräsentanten einer Forschungsförderungsinstitution wie dem FWF wird freilich zuweilen der Eindruck vermittelt, daß Forschung ausschließlich mit Hilfe zusätzlicher finanzieller Mittel möglich sei, daß nur die eigens geförderte Forschung von Relevanz sei. In Wirklichkeit ist die wissenschaftliche Arbeit (Forschung) gerade im Bereich der geisteswissenschaftlichen Disziplinen weitgehend weder auf eine außerordentliche finanzielle Unterstützung angewiesen, noch erfährt sie eine zusätzliche Förderung.

Zweitens: Aufgrund der Tatsache, daß auch bei den Geistes- und Sozialwissenschaften die vernetzte Forschung, die Zusammenarbeit in einem Teamwork zunehmend an Relevanz gewinnt, und daß in einer solchen Forschungsk Kooperation einzelne Untersuchungsschritte von mehreren Personen durchgeführt werden müssen, wird freilich die Beschaffung zusätzlicher Mittel (Drittmittel) für die erfolgreiche Durchführung von Forschungsvorhaben zunehmend von essentieller Bedeutung. Vergewegenwärtigt man sich darüber hinaus die konkrete Situation an den Universitäten, so wird man realistischlicherweise zugeben müssen, daß ein systematisches und koordiniertes Forschungsvorhaben zumeist nicht mit Personen durchgeführt werden kann, welche der Universität

II. Tätigkeitsbericht

(Institute) angehören, sondern mit Wissenschaftlern, welche zwar die universitäre Ausbildung absolviert haben, jedoch institutionell nicht in die Universität eingebunden sind. Die finanzielle Sicherstellung dieser Mitarbeiter wird unter anderem durch den FWF gewährleistet. Abgesehen von der Garantie einer qualitativ hochwertigen Forschung aufgrund der internationalen Begutachtung durch den FWF, wird so auch die Kontinuität von Forschung sichergestellt: Hervorragend ausgewiesene junge Wissenschaftler können sich über die Zeit ihres Studiums hinaus qualifizieren, sie können sich in aktuelle Fragestellungen der Forschung einarbeiten und diese dann später auch in Eigenverantwortung fortführen.

Drittens: Schließlich möge erneut darauf hingewiesen werden, daß der FWF in erster Linie Forschung im Hinblick auf einen erhofften Forschungsbudget und erst in zweiter Linie Arbeitsplätze finanziert. Daher ist jeder Versuch, umgekehrt zu argumentieren und mit einem Projekt vor allem begabten jungen Nachwuchswissenschaftlern eine finanzielle Sicherstellung geben zu wollen, also Forschungsinhalt und Forschungsziel der Personenfinanzierung unterzuordnen, nicht nur den Zielsetzungen einer Forschungsförderung, sondern letztlich auch der Qualität der Forschung selbst abträglich.

– Die Förderung von Forschungsprojekten im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften ist 1993 im Vergleich zu 1992 nahezu konstant geblieben. Sie umfaßt einen Anteil von ca. 20% der Gesamtförderung. Auch die Projektanträge mit einem Anteil von 18,80% der Gesamtanträge weisen gegenüber 1992 keine Abweichung auf. Innerhalb der einzelnen Disziplinen sind freilich immer wieder Verschiebungen festzustellen. Zwar wiegt die mehr als 1%-ige Zunahme bei den Projektanträgen der Geisteswissenschaften (1992: 12,82%, 1993: 14,15%) die fast reziproke Reduktion bei den Sozialwissenschaften (1992: 5,45%, 1993: 4,65%) wieder auf, aber selbst auffällige Unterschiede bei den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen signalisieren wohl noch nicht Tendenzen allgemeiner Interessensverschiebungen (Beispiele aus den Sozialwissenschaften: Rechtswissenschaften 1992 = 15,06%, 1993 = 2,76%. Wirtschaftswissenschaften 1992 = 23,81%, 1993 = 35,45%. Ethnologie 1992 = 18,62%, 1993 = 6,02%. Beispiele aus den Geisteswissenschaften: Philosophie 1992 = 2,68%, 1993 = 8,88%. Theologie 1992 = 1,16%, 1993 = 2,80%. Historische Wissenschaften 1992 = 48,51%, 1993 = 34,59%). Insgesamt sind freilich die Forschungsanträge der letzten beiden Jahre im Vergleich zu 1991 rückläufig (Geistes- und Sozialwissenschaften 1991 = 25,43%, 1992 = 18,27%, 1993 = 18,80%). Diese Tatsache mag zwar verschiedene Ursachen haben, u.a. den Generationenwechsel bei den Forschern, die überproportional große Einbindung jüngerer, potentieller Forscher in die universitäre Lehre und Verwaltung oder die allgemeine Neuorientierung der sogenannten Geisteswissenschaften; sie sollte aber nicht entmutigen, sondern als eine Herausforderung angesehen werden, sich zunehmend einer innovativen Forschung zu stellen. Es gilt daher auch für den FWF, in diesem Sinne vermehrt bewußtseinsbildend zu wirken. Den im vergangenen Jahr begonnenen Informationsgesprächen (in Graz, Klagenfurt, Wien) soll daher auch 1994 eine besondere Bedeutung beigemessen werden.

Die Förderung von Druckwerken, die zu einem überwiegendem Maße die Geistes- und Sozialwissenschaften betrifft und ca. 2% des gesamten Förderungsvolumens ausmacht, hat in bezug auf die äußeren Bedingungen der Projekteinreichung durch die Neufassung der Richtlinien und durch eine kompetente Überprüfung der Verlagsberechnungen an Effizienz gewonnen.

Inter- und Transdisziplinarität ist gerade auch für die Geistes- und Sozialwissenschaften eine besondere Herausforderung. Sie fokussiert die Forschung auf wichtige Fragestellungen, erleichtert den wissenschaftlichen Diskurs innerhalb von Disziplinen und Fachrichtungen und unterstützt die Kooperation mit der internationalen Forschung. Dies betrifft nicht nur bilaterale Einzelprojekte, die vom FWF mit einer gewissen Priorität behandelt werden, sondern insbesondere Forschungsschwerpunkte, wie zum Beispiel den gemeinsam mit deutschen und schweizer Forschern konzipierten trilateralen Forschungsschwerpunkt "Differenzierung und Integration. Sprache und Literatur deutschsprachiger Länder im Prozeß der Modernisierung" (5 bzw. 7 österreichische Teilprojekte, Koordination: W. Welzig [Wien]) oder den neuen österreichischen Schwerpunkt "Raum und Gesellschaft" (9 Teilprojekte, Koordination: E. Lichtenberger [Wien]). Innerhalb dieser Schwerpunkte kommt, nicht zuletzt aufgrund der nachdrücklichen Empfehlung der Gutachter, internationalen und interdisziplinären Tagungen und Workshops eine besondere Bedeutung zu.

Durch die Initiierung von Spezialforschungsbereichen (SFB) soll die heimische und internationale Forschung besonders profitieren: Die Schaffung solcher "Centers of Excellence" ermöglicht sowohl die Schwerpunktbildung an einzelnen Universitäten (Forschungsstätten) als auch die Sicherstellung zusätzlicher Forschungsmittel und Arbeitsplätze. Neben den zwei bereits installierten (TU Graz, Universität Innsbruck) bewilligte das Kuratorium des FWF nach einer eingehenden internationalen Begutachtung im Jahre 1993 zwei weitere SFBs: Je einen an der Naturwissenschaftlichen und einen an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz. Einer von diesen, der SFB "Moderne" (Sprecher: R. Haller, R. Flotzinger), der durch eine vertiefte Erforschung der zentraleuropäischen (Wiener) Moderne auch einen Beitrag zu einer Metatheorie der Moderne leisten will, umfaßt sechs geisteswissenschaftliche Disziplinen (Philosophie, Zeitgeschichte, österreichische Geschichte, Germanistik, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte) und soll allmählich (work in progress) auch andere Bereiche (z. B. Sozialwissenschaften, Religionswissenschaft) miteinschließen.

– Der FWF versteht sich als eine Institution, welche die von der österreichischen Wissenschaft initiierte ("bottom - up" - Prinzip) und international evaluierte Grundlagenforschung finanziell fördert und ihre Verankerung in der "International Scientific Community" unterstützt. Gerade Vertreter der Geistes- und Sozialwissenschaften sollten sich bewußt sein, daß sie, in einer Situation, in welcher der ausschließlich angewandten Auftragsforschung ein besonderes Gewicht zukommt, durch die vermehrte Nutzung eines solchen Angebots, imstande sind ihre genuinen Forschungsinteressen auch in Zukunft zu wahren und zu vertreten.

II. Tätigkeitsbericht

1.2. Abteilung Medizin und Biologie¹⁾

Tabelle 5

HUMANMEDIZIN	1991		1992		1993	
Anatomie, Pathologie	4.829.149	6,46%	8.704.947	6,89%	10.907.602	8,08%
Med. Chemie, Physiologie	28.688.462	38,39%	59.074.578	46,76%	48.629.197	36,04%
Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie	7.258.464	9,71%	15.679.928	12,41%	11.427.913	8,47%
Hygiene, med. Mikrobiologie	15.715.842	21,03%	16.130.350	12,77%	23.388.295	17,33%
Klinische Medizin	11.568.782	15,48%	15.840.170	12,54%	21.852.402	16,20%
Chirurgie, Anästhesiologie	1.714.017	2,29%	2.193.591	1,74%	4.884.152	3,62%
Psychiatrie, Neurologie	3.320.096	4,44%	7.349.089	5,82%	10.476.388	7,76%
Sonstige	1.632.000	2,18%	1.364.100	1,08%	3.362.785	2,49%
Gesamt	74.726.812	100,00%	126.336.753	100,00%	134.928.734	100,00%

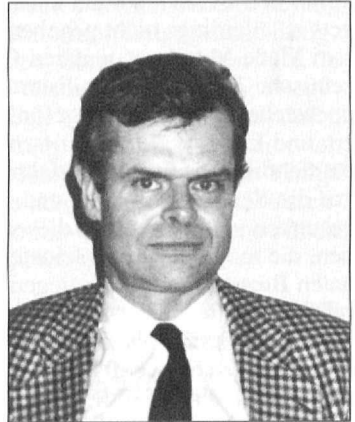
Tabelle 6

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN	1991		1992		1993	
Ackerbau, Pflanzenzucht, Umweltschutz	31.000	0,94%	1.923.807	29,03%	681.100	11,72%
Gartenbau, Obstbau	0	0,00%	705.900	10,65%	0	0,00%
Forst- und Holzwirtschaft	412.500	12,56%	2.459.374	37,11%	3.599.525	61,92%
Viehzucht, Tierproduktion	926.926	28,22%	938.000	14,15%	950.000	16,34%
Veterinärmedizin	1.501.850	45,72%	600.610	9,06%	194.000	3,34%
Sonstige	412.500	12,56%	0	0,00%	388.306	6,68%
Gesamt	3.284.776	100,00%	6.627.691	100,00%	5.812.931	100,00%

¹⁾ Für die Daten der Biologie siehe Tabelle Naturwissenschaften, S. 29

1.2.1. Bericht des Abteilungspräsidenten

*Univ.Prof. Dr. Helmut Denk,
Vizepräsident, Abteilungspräsident Medizin und
Biologie*



– Für 353 Projekte aus dem Bereich Medizin und Biologie (einschließlich Veterinärmedizin und Land- und Forstwirtschaft) wurden im Jahre 1993 Mittel in der Höhe von ÖS 284,7 Mio. bewilligt. Gegenüber 1992 ergab sich somit für den Bereich Medizin eine Steigerung um 7 %, für Biologie um 48 %, während die Budgetmittel für Veterinärmedizin und Land- und Forstwirtschaft um 12 % absanken. Wie schon 1992 entfielen die Förderungsmittel zu annähernd gleichen Teilen auf Medizin und Biologie (mit leichtem Überwiegen der biologischen Projekte). Die durchschnittliche Kürzungsrate lag bei 45 %. Die Gutachter kamen überwiegend aus dem Ausland, sodaß bezüglich Qualität und Budget der Anträge internationale Kriterien zum Tragen kamen. Die Begutachtungsdauer lag bei Forschungsprojekten zwischen 5 und 6 Monaten.

Bei der Humanmedizin überwogen Anträge aus dem theoretischen und klinisch-theoretischen Bereich, für die etwa 70 % der entsprechenden Budgetmittel bewilligt wurden. Etwa 30 % des Budgets wurden zur Förderung von Projekten auf dem Gebiet Medizinische Chemie und Physiologie aufgewendet, wobei allerdings gegenüber 1992 ein deutlicher Rückgang festzustellen war. Zahlen- und budgetmäßig stiegen hingegen Anträge aus dem Bereich Hygiene und Medizinische Mikrobiologie. Für klinische Forschungsprojekte wurden 1993 ca. 30 % der Budgetmittel zur Verfügung gestellt, wobei es gegenüber 1992 zu einer Steigerung kam. Bei den klinischen Projekten überwogen Forschungsprojekte mit psychiatrischer und neurologischer Fra-

II. Tätigkeitsbericht

gestellung. Dies zeigt, daß auch im klinischen Bereich nach internationalen Kriterien förderungswürdige Grundlagenforschung betrieben wird. Eine exakte Vergleichbarkeit der Forschung im medizinisch-theoretischen Bereich auf der einen Seite und im klinischen Bereich auf der anderen Seite auf Basis der Zahl der Anträge und des Budgets ist allerdings nicht gegeben, da für klinische Untersuchungen in wesentlich höherem Maße Mittel aus anderen Quellen (z.B. Forschungsförderung durch die pharmazeutische Industrie) mobilisiert werden können. Ob damit allerdings stets qualitativ hochstehende Forschung gefördert wird, sei dahingestellt. Im Bereich Veterinärmedizin und Land- und Forstwirtschaft haben forst- und holzwirtschaftliche Projekte eine beträchtliche Steigerung erfahren, während veterinärmedizinische Projekte nach wie vor das Schlußlicht bilden und sogar gegenüber den Jahren 1991 und 1992 weiter abgesunken sind. Auch auf diesem Sektor scheint es andere Förderungsquellen zu geben, die möglicherweise leichter zu erschließen sind als die einer strengen internationalen Begutachtung unterliegenden des FWF. Die an sich sehr erfreuliche Steigerung sehr gut begutachteter Projekte, vor allem auf dem Gebiet der Molekularbiologie, aber auch der Einsatz personal- und materialintensiver molekularbiologischer Methoden im medizinisch-biologischen Bereich sind für die Zunahme der Kosten, besonders für Sachmittel, verantwortlich. Nach wie vor sorgen Kürzungen vor allem auf dem Material- und Gerätesektor für Aufregung und einigen Unmut der Antragsteller. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß Kürzungen weitgehend auf Gutachternvorschläge zurückgehen und häufig auch Folge oberflächlicher und mangelhafter Begründung der beantragten Budgetmittel sind. Darüber hinaus sei nochmals betont, daß der FWF (ebenso wie vergleichbare Forschungsförderungsinstitutionen in Deutschland und in der Schweiz) keine Geräte der Grundausrüstung, sondern nur projektspezifische Geräteausstattung fördern kann. Die Auslastung von Grundausrüstungsgeräten in Instituten ist noch kein Grund für eine Beschaffung aus Förderungsmitteln des FWF! Es ist sicher notwendig, durch entsprechende Anträge an das Ministerium auf die Mängel in der Grundausrüstung vor allem der Universitätsinstitute hinzuweisen. Die Budgetsituation gestattet dem FWF nicht, diese Aufgaben des Ministeriums zu übernehmen.

– Die derzeit laufenden Forschungsschwerpunkte auf dem medizinisch-biologischen Gebiet (S-46 Atherogenese, S-49 Neuronale Systeme, S-58 Zellbiologie der Hefe, S-60 Molekularbiologie der Pflanzen, S-64 Marchfeldkanal, S-66 Molekulare Organisation von Ionenkanälen, S-67 Pathomechanismen IGE-mediierter Allergien und S-71 Lipoproteine) sind zum Teil im Auslaufstadium, zum Teil wurden sie im Jahr 1993 etabliert und sind ein Zeichen guter, österreichweiter wissenschaftlicher Zusammenarbeit, wie aus den Berichten der Sprecher und auch aus der Begutachtung hervorgeht. Wenngleich das Forschungsschwerpunktprogramm gemessen an der Einzelprojektförderung immer mehr Budgetmittel in Anspruch nimmt, ist meiner Meinung nach der Wert österreichweiter interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit besonders hoch einzuschätzen.

Die beiden derzeit laufenden Spezialforschungsbereiche (SFB) "Biokatalyse" (Technische Universität Graz) sowie "Biologische Kommunikation auf zellulärer und molekularer Ebene" (Universität Innsbruck) als langfristig konzipierte interdisziplinäre Forschungsvorhaben an einem Universitätsort sind gut angelaufen. Aufgrund der sehr guten Beurteilung der Projektteile und des gesamten Vorhabens durch die Gutachter kann deren Erfolg optimistisch entgegengesehen werden. In Begutachtung befindet

sich derzeit ein SFB-Antrag der Medizinischen Fakultät der Universität Wien "Micro-vascular injury and repair". Zur Antragsausarbeitung wurden die Projekte "Waldökosystemsanierung" (Universität für Bodenkultur), "Biomembranen und Atherosklerose" (Universität Graz) sowie "Molekulare Mechanismen der Zelldifferenzierung und des Zellwachstums" (Universität Wien) vom Kuratorium freigegeben. Einige weitere SFB-Anträge aus dem medizinisch-biologischen Bereich befinden sich in Vorbereitung. Eine Premiere war die Bewilligung eines Wissenschaftskollegs: "Regulatorische Mechanismen in der Molekular- und Zellbiologie", Universität Wien, durch das Kuratorium. Es ist anzunehmen, daß diese Einrichtung, die derzeit in Österreich noch wenig beachtet wird, in Zukunft auf besonderes Interesse stoßen wird. Einige Konzepte für Wissenschaftskollegs, äquivalent zu den Graduiertenkollegs in Deutschland, mit dem Ziel, speziell qualifizierte Doktoranden in die wissenschaftliche Arbeit der Forschungsstätten einzuführen, sind derzeit im Ausarbeitungsstadium.

– Nach wie vor sind die Stipendienprogramme des FWF sehr wertvolle Investitionen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Österreich. An erster Stelle stehen die Erwin-Schrödinger-Stipendien, wobei Forschungsstätten in den USA bevorzugte Ziele für Stipendiaten aus dem medizinisch-biologischen Bereich darstellen. Der Erfolg der Stipendiaten im Ausland und nach der Rückkehr im Inland bestätigt den Wert dieses Programmes. Es muß allerdings nochmals darauf hingewiesen werden, daß sich das Erwin-Schrödinger-Stipendienprogramm an fortgeschrittenere Wissenschaftler wendet und nicht als Anfängertraining verstanden werden soll. Eine Voraussetzung für die Zuerkennung des Stipendiums ist daher neben der Qualität des Projektes und der Forschungsstätte vor allem auch die Qualifikation des Bewerbers. Ein Antrag kann nur dann positiv verabschiedet werden, wenn bereits wissenschaftliche Arbeiten des Bewerbers als Hauptautor in international akzeptierten und begutachteten Zeitschriften vorliegen. Bei allem Verständnis für die Arbeitsplatzprobleme frisch promovierter Mediziner muß doch darauf hingewiesen werden, daß das Erwin-Schrödingerprogramm nicht der Arbeitsbeschaffung dient, sondern ein Programm zur wissenschaftlichen Weiterbildung und zur Hinführung an die Habilitation darstellt. Das Lise-Meitner-Stipendienprogramm hat großen Widerhall gefunden. Ziel dieses Programmes ist es, qualifizierte ausländische Wissenschaftler in österreichische Institutionen zu bringen und damit eine internationale Zusammenarbeit einzuleiten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist aber auch zu fordern, daß die Bewerber über eine wissenschaftliche Qualifikation verfügen, von der auch die inländische Institution profitiert. Leider erfüllen viele der Bewerber diese Anforderung nicht. Die Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendien für Frauen werden nach wie vor im medizinisch-biologischen Bereich nur zögernd beantragt. Wie bereits früher festgestellt, liegen die Gründe wahrscheinlich im schwierigen Wiedereinstieg in den medizinisch-biologischen Forschungsbereich nach längerer Absenz.

– Die strenge internationale Begutachtung eingereicherter Forschungsprojekte und auch von Stipendienansuchen auf dem Gebiet der Medizin und Biologie ist eine wesentliche Voraussetzung für qualitativ hochstehende und international konkurrenzfähige Forschung. Durch diese Begutachtung werden immer wieder Strukturmängel vor allem an unseren Universitäten offen gelegt. Es zeigt sich, daß in Österreich im Vergleich zu unseren westlichen Nachbarländern, mit denen die österreichischen Wissenschaftler konkurrieren wollen und müssen, der Forschungsförderung noch nicht jener Stellenwert

II. Tätigkeitsbericht

eingerräumt wird, der ihr zukommt. Die Grundausrüstung der Universitätsinstitute in materieller, apparativer und personeller Hinsicht ist vielfach unzureichend. Dies findet seinen Niederschlag in überhöhten Forderungen der Antragsteller und in entsprechender Kritik der Gutachter. Wir werden in Europa nur dann vorne mitmischen können, wenn der Gesellschaft in Österreich klar wird, daß international konkurrenzfähige Forschung auch international vergleichbarer Förderung bedarf.

1.3. Abteilung Naturwissenschaften²⁾ und Technik

Tabelle 7

NATURWISSENSCHAFTEN	1991		1992		1993	
Mathematik, Informatik	26.994.001	11,66%	39.961.427	12,81%	44.530.276	10,85%
Physik, Mechanik, Astronomie	77.279.926	33,37%	81.540.249	26,13%	112.577.711	27,42%
Chemie	39.684.701	17,14%	66.124.073	21,19%	64.930.742	15,82%
Biologie, Botanik, Zoologie	67.806.250	29,28%	96.724.148	31,00%	143.948.841	35,07%
Geologie, Mineralogie	11.861.987	5,12%	10.902.382	3,49%	18.318.148	4,46%
Meteorologie, Klimatologie	2.267.293	0,98%	4.781.219	1,53%	6.583.179	1,60%
Hydrologie, Hydrographie	1.273.300	0,55%	3.269.539	1,05%	9.121.721	2,22%
Geographie	790.080	0,34%	876.736	0,28%	7.274.256	1,77%
Sonstige	3.617.098	1,56%	7.855.174	2,52%	3.224.515	0,79%
Gesamt	231.574.636	100,00	312.034.947	100,00%	410.509.389	100,00%

Tabelle 8

TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN	1991		1992		1993	
Bergbau, Metallurgie	6.750.524	17,83%	6.624.760	13,61%	8.568.731	13,30%
Maschinenbau, Instrumentenbau	3.761.222	9,93%	14.366.146	29,52%	20.297.973	31,50%
Bautechnik	1.042.834	2,75%	3.993.767	8,21%	2.169.901	3,37%
Architektur	1.194.290	3,15%	700.605	1,44%	3.169.745	4,92%
Elektrotechnik, Elektronik	8.138.385	21,49%	9.936.684	20,42%	13.833.344	21,47%
Technische Chemie, Brennstoff- und Mineralöltechnik	4.491.545	11,86%	7.641.713	15,70%	2.392.905	3,71%
Geodäsie, Vermessungswesen	1.575.691	4,16%	1.573.876	3,23%	4.425.500	6,87%
Verkehrswesen, Verkehrsplanung	900.000	2,38%	0	0,00%	93.000	0,14%
Sonstige	10.016.247	26,45%	3.822.244	7,86%	9.493.725	14,73%
Gesamt	37.870.738	100,00 %	48.659.795	100,00%	64.444.824	100,00%

²⁾ Ohne Biologie, Botanik und Zoologie, diese drei Wissenschaftsdisziplinen werden im FWF von der Abteilung Medizin und Biologie betreut, siehe S 24.

1.3.1. Bericht des Abteilungspräsidenten

*Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut Rauch,
Präsident des FWF, Abteilungspräsident Natur-
wissenschaften und Technik*



Das Kuratorium des FWF hat dem Bereich Naturwissenschaften und Technik im Jahre 1993 Fördermittel in der Höhe von ca. 475 Mio. ÖS zuerkannt, was 62 % der Gesamtförderung entspricht. In diesem Betrag ist auch der stark wachsende Bereich der Biowissenschaften mit einem Betrag von 153 Mio. ÖS enthalten, der FWF-intern in der Abteilung Biologie und Medizin verwaltet wird und worüber im vorangegangenen Kapitel berichtet wurde.

– Nach dieser Aufgliederung stand für die Naturwissenschaften ohne Biowissenschaften ein Betrag von 257,5 Mio. ÖS zur Verfügung, wobei die Fachdisziplinen “Physik, Mechanik, Astronomie”, “Chemie” sowie “Mathematik und Informatik” die Hauptnutznießer waren. Für Projekte aus den “Technischen Wissenschaften” wurde ein Betrag von 64,4 Mio. ÖS bewilligt, was nur 8,4 % der Gesamtförderung entspricht und wo Österreich im Vergleich mit westlichen Industrieländern sehr schlecht abschneidet. Hier werden in Zukunft neue Maßnahmen zu setzen sein, um in diesem sehr anwendungsorientierten Bereich mehr Forschungsaktivitäten zu stimulieren. Leider haben es derartige Projekte bei der FWF-Begutachtung oft schwer, die nötige Akzeptanz bei den Fachkollegen im Ausland zu finden, was teilweise auf vorwettbewerbliches Konkurrenzdenken und/oder auf nicht ausreichendes Image Österreichs auf diesem Gebiet zurückzuführen sein kann. Auf Grund der Unterstützung der Oesterreichischen Nationalbank (48,6 Mio. ÖS) für nachhaltig leistungsbilanzverbessernde Projekte wird der Bereich der Technischen Wissenschaften bevorzugt gefördert, was sich unter anderem in einer Vollbezahlung der Projektmitarbeiter, die noch kein Doktorat haben, auswirkt. Trotzdem wird es weiterer Anreize bedürfen diesen Bereich für Nachwuchsforscher at-

II. Tätigkeitsbericht

traktiver zu machen und einer zu erwartenden verstärkten Abwanderung der Fachkräfte entgegenzuwirken.

– Im Berichtszeitraum hat die Schwerpunktsetzung innerhalb der Gesamtförderung des FWF und auch im Bereich Naturwissenschaften und Technik deutlich Konturen gewonnen. Der in Graz angesiedelte Spezialforschungsbereich "Optimierung und Kontrolle" wurde vom Kuratorium nach einer umfassenden Begutachtung bewilligt und weiters wurden zwei Forschungsschwerpunkte neu genehmigt, u.a. "Quantenoptik" (Leiter: A. Zeilinger, Innsbruck) und "Thermische Energieerzeugung" (Leiter: H. Jericha, Graz). Durch diese Schwerpunktsetzungen soll demonstriert werden, daß es im autonomen Bereich und in einem "bottom-up"-Verfahren durchaus möglich ist, attraktive und aktuelle Forschungsthemen schwerpunktmäßig zu fördern.

– Das Inkrafttreten des EWR-Vertrages erfolgte nicht wie vorgesehen mit Beginn des Jahres 1993 sondern erst mit Beginn des Jahres 1994, weswegen alle Kosten österreichischer EG-Projektteilnehmer national aufzubringen waren. Der FWF hat dafür einen Betrag von ca. 43,3 Mio. ÖS aufgewendet, wobei diese Projekte einer zusätzlichen Begutachtung zugeführt wurden, was nicht nur Verzögerungen, sondern häufig auch das Mißfallen der Projektleiter hervorgerufen hat. Hiezu muß festgestellt werden, daß sich der FWF keineswegs um die Abwicklung dieser EG-Projekte beworben hat, zumal sie ihm Kosten verursacht hat, die nicht aufgetreten wären, wäre der EWR-Vertrag planmäßig in Kraft getreten. Eine Zusatzbegutachtung war jedoch unbedingt angezeigt, da es sich um die Vergabe österreichischer Steuermittel handelt, und bei den Brüsseler Entscheidungen Österreich noch nicht stimmberechtigt vertreten war und weil bei EG-Förderungen teilweise auch andere als rein wissenschaftliche Kriterien eine Rolle spielen.

– Die Stipendienprogramme des FWF wurden von Naturwissenschaftlern und Technikern überproportional angesprochen, was zur Qualitätsverbesserung des Forschungsstandards deutlich beigetragen hat. Bei den nach Österreich eingeladenen Stipendiat/inn/en wird man zunehmend darauf Bedacht nehmen müssen, hochqualifiziertere Stipendiat/inn/en auch aus den westlichen Ländern zu bekommen, um nicht von hauptsächlich kommerziell interessierten Bewerber/inne/n aus anderen Ländern überschwemmt zu werden.

2. ENTWICKLUNGEN INNERHALB DER FÖRDERUNGSKATEGORIEN

Wie bereits 1991-1992 sind auch 1992-1993 die Bewilligungen für Forschungsprojekte prozentuell gesunken. Die größte Steigerungsrate ist bei den Forschungsschwerpunkten zu verzeichnen, von 13,3 auf 24,6 Prozent. Neu hinzugekommen im Jahr 1993 ist die Förderungskategorie Wissenschaftskollegs.

Tabelle 9: Förderungskategorien: Neubewilligungen im Vergleich 1992 - 1993

Förderungs- kategorien	1992				1993			
	Neu- bewilligungen	Zusatz- bewilligungen	Gesamt	%	Neu- bewilligungen	Zusatz- bewilligungen	Gesamt	%
Forschungs- projekte	420.571.695	74.756.549	495.328.244	70,48	447.544.101	94.053.524	541.597.625	61,60
Forschungs- schwerpunkte	89.646.066	3.819.568	93.465.634	13,30	208.368.032	7.816.922	216.184.954	24,59
Spezialforschungs- bereiche	43.574.885	0	43.574.885	6,20	34.242.000	8.261	34.250.261	3,90
Wissenschafts- kollegs	0	0	0	0	7.278.000	0	7.278.000	0,83
Anbahnungs- kosten	435.574	699.650	1.135.224	0,16	572.071	2.871	574.942	0,07
Druckkosten- beiträge	14.200.003	154.886	14.354.889	2,04	18.284.303	162.947	18.447.250	2,10
Schrödinger- Stipendien	34.896.092	4.365.347	39.261.439	5,59	30.030.194	6.058.360	36.088.554	4,10
Loewi- Stipendien	1.040.000	260.000	1.300.000	0,18	2.080.000	2.325	2.082.325	0,24
Landsteiner- Stipendien	1.468.400	180.050	1.648.450	0,23	1.425.000	204.000	1.629.000	0,19
Bühler-Stipendien	2.848.000	0	2.848.000	0,41	2.862.500	358.100	3.220.600	0,37
Meitner-Stipendien	9.840.000	59.915	9.899.915	1,41	16.905.450	997.940	17.903.390	2,04
Summe:	618.520.715	84.295.965	702.816.680	100,00	769.591.651	109.665.252	879.256.904	100,00
%	88,01	11,99	100,00		87,53	12,47	100,00	

Aufgrund der prekären Finanzsituation des FWF konnten ab der 149. Kuratoriumssitzung Forschungsvorhaben nur mehr finanziell bedingt (positive Feststellung der Förderungswürdigkeit, aber erst Freigabe der Mittel im Jahr 1994) bewilligt werden: Forschungsprojekte in der Höhe von 142.935.117 ÖS, Forschungsschwerpunkte in der Höhe von 70.574.651 ÖS, Lise-Meitner-Stipendien in der Höhe von 1.971.250 ÖS, Spezialforschungsbereiche in der Höhe von 34.242.000 ÖS und ein Wissenschaftskolleg in der Höhe von 7.278.000 ÖS.

II. Tätigkeitsbericht

2.1. Forschungsprojekte

In der Gesamtbewilligungssumme hat die Normalförderung (Forschungsprojekte) zugunsten der Forschungsschwerpunkte abgenommen. Zahlenmäßig - sowohl die Zahl der Anträge, als auch die Zahl der Bewilligungen betreffend - stellen die Forschungsprojekte relativ und absolut die wichtigste Förderungskategorie dar. 1993 wurden insgesamt 648 Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes behandelt (1992: 609), davon wurden 454 bewilligt (1992: 458).

2.2. Forschungsschwerpunkte

Die schon im Jahr 1992 durchgeführten einschneidenden Änderungen und Neuerungen im Bereich des Forschungsschwerpunkteprogrammes des FWF zeigten im Jahr 1993 erste Auswirkungen. Mit Beginn des Jahres 1992 hat der FWF die gesamte Abwicklung dieser Förderungskategorie übernommen und dafür auch neue, vor allem den Wünschen der Projektwerber entgegenkommende, Abwicklungsmodalitäten definiert. Daß dies der richtige Weg war, der auch von der Scientific Community außerordentlich positiv angenommen wurde, zeigte sich im Jahr 1993.

– Obwohl das neue Verfahren von der Einreichung bis zur Entscheidungsfindung durch die Gremien des FWF schon vielen Forscher/innen bekannt ist - nicht zuletzt dank des Informationsfolders "Forschungsschwerpunkte" und mehrerer umfassender Berichte im "FWF-Info" - soll auch an dieser Stelle noch einmal kurz das Wichtigste zusammengefaßt werden. Prinzipiell gliedert sich das Verfahren in eine "Konzept- bzw. Vorphase" und eine "Phase der Antragsstellung".

Konzepte zur Bildung eines Forschungsschwerpunktes können jederzeit beim FWF eingebracht werden. Sie sollten folgende Angaben enthalten:

- * Zielsetzung des Forschungsschwerpunktes
- * Beschreibung des Gesamtkonzeptes
- * Wissenschaftliche Kurzdarstellung der einzelnen Teilprojekte
- * Umfassende Darstellung der Thematik und der wissenschaftlichen Fragestellung
- * Überblick über den nationalen und internationalen Stand der Forschung
- * Darlegung der Vernetzung der einzelnen Teilprojekte und geplante Kooperationen innerhalb des Schwerpunktes
- * Geplante internationale Kooperationen
- * Tabellarische Übersicht über die voraussichtlichen Kosten des Gesamtschwerpunktes und der einzelnen Projekte für die gesamte Laufzeit
- * Erstellung eines Zeitplanes
- * Zu erwartende wissenschaftliche Innovationen

Unter Einbeziehung international renommierter Expert/inn/en stellt die Forschungsschwerpunkt-Gruppe ihr Konzept vor und hat dadurch die Möglichkeit, die eigenen Ideen zu testen, die Pläne zu erläutern und das Vorhaben mit anderen Forscher/innen zu diskutieren. Der Termin dieser Präsentation wird vom FWF österreichweit bekanntgegeben, um interessierte Wissenschaftler/innen zur Teilnahme an diesem Gespräch einzuladen. Die Expert/inn/en geben nach der Vorstellung aller Projekte ihre Bewertung ab, die dem Kuratorium als Grundlage für die weitere Vorgangsweise dient. Eine positive Entscheidung entspricht der Empfehlung zur Antragsstellung.

Der gemäß den Richtlinien des FWF ausgearbeitete Forschungsschwerpunkt-Antrag (Gesamtvorhaben + Teilprojekte) wird wissenschaftlich begutachtet. Auch hier kommt das bereits bewährte Hearing-Verfahren zur Anwendung, das bei allen Beteiligten auf große Zustimmung stieß. Aufgrund der Gutachten stellt das Kuratorium die Förderungswürdigkeit des Schwerpunktes fest.

– Statt der nur einjährigen Genehmigungen – die restlichen vier Jahre wurden bisher finanziell jeweils nur in Aussicht gestellt und von der Bewertung durch die Gutachter abhängig gemacht –, wurden 1993 erstmals Forschungsschwerpunkte für 24 Monate bewilligt.

– Im Jahr 1993 wurden sieben Konzepte zur Bildung von Forschungsschwerpunkten beim FWF eingebracht und sechs neue Forschungsschwerpunkte konnten vom Kuratorium genehmigt werden. Gegenüber dem Jahr 1992 ist das zwar ein leichter Rückgang, es kann jedoch anhand der für das Forschungsschwerpunkte-Programm prozentuell zum gesamten Förderungsvolumen aufgewendeten Mittel dokumentiert werden, daß auch 1993 wieder eine Steigerung in diesem Bereich zu verzeichnen war. 1991: 12,8 Prozent; 1992: 13,4 Prozent; 1993: 24,6 Prozent; insgesamt wurden heuer mehr als 216 Mio.ÖS für Schwerpunktvorhaben (Neubewilligungen und Zusätze) genehmigt. Aufgrund der bereits stattgefundenen Gespräche und der vorliegenden Kurzfassungen zur Errichtung neuer Forschungsvorhaben ist für 1994 eine weitere Steigerung zu erwarten. Eine Liste der laufenden Forschungsschwerpunkte findet sich im Anhang.

– D-A-CH-Schwerpunkte: Hinter diesem bereits bekannten Kürzel verbirgt sich das von den drei Forschungsförderungsorganisationen DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), SNF (Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) und FWF initiierte trilaterale Forschungsschwerpunkteprogramm. Die beiden als D-A-CH-Schwerpunkte von der DFG, dem SNF und dem FWF bereits im Jahr 1991 genehmigten Forschungsvorhaben wurden auch 1993 sehr erfolgreich weitergeführt. Sie zeigen auf eindrucksvolle Weise die hinter dieser Initiative stehende Idee, nämlich die Möglichkeit fächer- und grenzüberschreitender Forschung und Kooperation. Das jährliche Treffen der Präsidien der DFG, des SNF und des FWF fand 1993 vom 10. - 13. Juni in Wien statt und läßt aufgrund des steigenden Interesses seitens der Wissenschaftler auf neue Forschungsinitiativen im kommenden Jahr hoffen.

2.3. Spezialforschungsbereiche und Wissenschaftskollegs

Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr. E. Busek, der damalige Vorsitzende der ÖRK, Prof. A. Ebenbauer und der Präsident des FWF, Prof. H. Rauch, un-

II. Tätigkeitsbericht

terzeichneten am 29. Jänner 1993 das "Rahmenmemorandum für Spezialforschungsbereiche (SFB)". Im April starteten die beiden ersten SFB in Österreich:

- * F 001: Biokatalyse

Technische Universität Graz; Sprecher: H. Griengl

Eröffnung am 01.04.1993

- * F 002: Biologische Kommunikation auf zellulärer und molekularer Ebene

Universität Innsbruck; Sprecher: H. Grunicke/M.P. Dierich/H. Winkler

Eröffnung am 31.03.1993

– Neue Spezialforschungsbereiche (SFB): Am 20. Dezember wurden zwei neue SFB und das erste Wissenschaftskolleg (WK) bewilligt:

- * F 003: Optimierung und Kontrolle

Universität Graz; Sprecher: W. Kappel

Kosten in köS	genehmigt		in Aussicht	Summen
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
bewilligte Summen:	10.590	7.440	7.480	25.511

- * F 004: Moderne

Universität Graz; Sprecher: R. Haller/H. Konrad

Kosten in köS	genehmigt		in Aussicht	Summen
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
bewilligte Summen:	8.208	8.004	8.004	24.216

Tabellarische Darstellungen aller Projektteile der neu bewilligten SFB finden sich im Anhang.

Im Hinblick auf den weiteren Ausbau des SFB-Programmes wurde für 9 weitere SFB das Verfahren zur Einrichtung eingeleitet. Davon werden zwei (nach den gegenwärtig vorliegenden Informationen) weiter als SFB verfolgt ("Elektroaktive Stoffe", TU Graz und "Nichtlineare Dynamische Systeme", TU Wien); für zwei wird (nach den gegenwärtig vorliegenden Informationen) eine andere Förderungsform angestrebt werden.

II. Tätigkeitsbericht

– neue Wissenschaftskollegs (WK): Bis zur Einrichtung der ersten Spezialforschungsbereiche war das Programm der Wissenschaftskollegs – das im Rahmen des Programmes “Spezialforschungsbereiche” eingerichtet wurde – von der österreichischen wissenschaftlichen Gemeinschaft wenig beachtet. Das war insofern erstaunlich, als das Gegenstück für die österreichischen Wissenschaftskollegs in Deutschland, die “Graduiertenkollegs”, dort von Anfang an auf großes Interesse aus der Wissenschaftergemeinschaft stießen. Im Laufe des Jahres 1993 aber traten die WK zunehmend “aus dem Schatten ins Licht” (siehe auch FWF-Info 12, April 1993); es liegen dem FWF nun 3 weitere Konzepte für Wissenschaftskollegs vor.

In aller Kürze hier nochmals die grundlegenden Zielsetzungen dieses Förderungsprogrammes:

- * Einbindung von Doktoranden in die wissenschaftliche Arbeit der Forschungsstätte(n) und einen systemisch geplanten, umfassenden Forschungszusammenhang;
- * Intensivierung des Kontaktes von Nachwuchswissenschaftlern zu aktiven Forschungsgruppen;
- * forschungsorientierte Ausbildung;
- * Betonung interdisziplinärer Zusammenhänge;
- * Förderung der Zusammenarbeit interessierter Hochschullehrer mit qualifizierten Nachwuchskräften;
- * Verbesserung der Internationalität der Ausbildung (Kontakte zu ausländischen Forschungsgruppen, Kongreßbesuche);
- * Straffung der Arbeit und damit Verkürzung der Zeit bis zur Promotion;
- * Erfolgskontrolle durch regelmäßige Evaluation.

In der 151. Sitzung des Kuratoriums des FWF am 20. Dezember 1993 wurde die Förderungswürdigkeit des ersten Wissenschaftskollegs in Österreich vom FWF festgestellt:

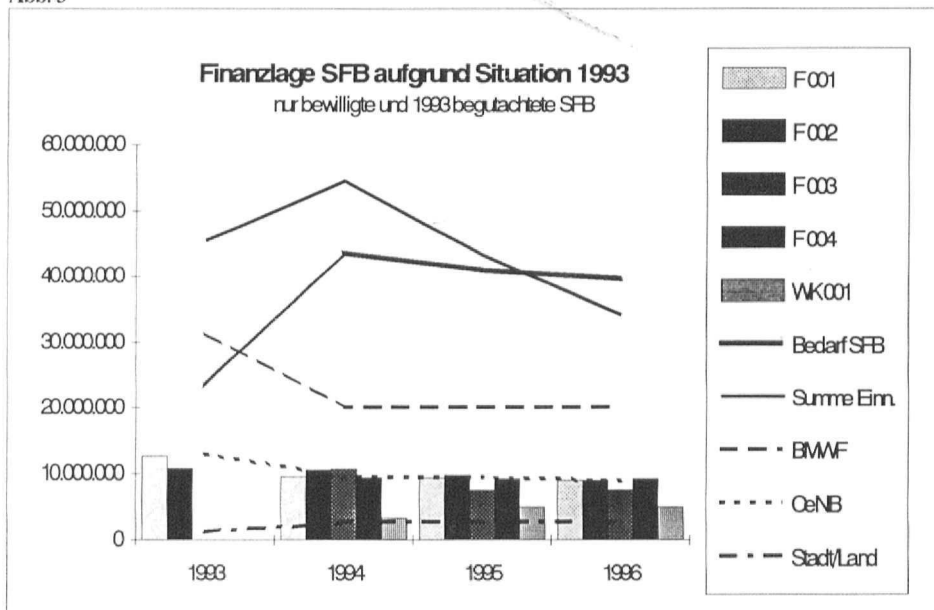
- * W 001: Regulatorische Mechanismen in der Molekular- und Zellbiologie Universität Wien; Sprecher: H. Ruis

	genehmigt		in Aussicht	Summen
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
Summen	2.556	4.722	4.722	12.000

II. Tätigkeitsbericht

– Durch eine interne Umschichtung des BMWF wurden dem FWF im Dezember 1993 zusätzlich 11 Mio. ÖS zur Förderung von Spezialforschungsbereichen zur Verfügung gestellt. Wenn davon ausgegangen wird, daß die weiteren Mittelzuteilungen im bisherigen Umfang erfolgen, ist die Finanzierung des SFB-Programmes im gegenwärtigen Umfang bis 1995 gesichert.

Abb. 3



Es können allerdings unter diesen Voraussetzungen ab sofort keine weiteren SFB und WK mehr eingerichtet werden: Für 1994 wurden die Mittel des FWF für SFB und WK nicht erhöht; in diesem Jahr werden voraussichtlich vier weitere SFB sowie einige Wissenschaftskollegs mit abgeschlossener Begutachtung vorliegen, die dann 1995 zumindest zum Teil zur Einrichtung kommen sollten. Die SFB- und WK-Förderung muß aus zusätzlichen Mitteln bestritten werden, denn - wie im Rahmenmemorandum des SFB-Programms festgehalten - die Mittel für SFB und WK dürfen nicht auf Kosten bestehender Forschungsförderungsformen oder des normalen Bedarfs der Forschungsstätten bereitgestellt werden. Um den weiteren Ausbau des Programms voranzutreiben und dem Anspruch der "Scientific Community" gerecht zu werden, ist für 1995 eine Aufstockung der Mittel für diese Förderungskategorie notwendig. Ein Einfrieren des SFB-Programmes auf dem gegenwärtigen Stand würde eine dynamische Entwicklung der mit den SFB vor allem im universitären Bereich verbundenen innovativen Ansätze beeinträchtigen.

2.4. Forschungsbeihilfen für Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses

Im Jahr 1993 führte der FWF fünf Stipendienaktionen durch. Der Anteil der Stipendien an der Gesamtförderung betrug 6,94 % (1992: 7,1 %). Neben den bekannten Programmen "Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien", "Otto-Loewi-Stipendien", "Karl-Landsteiner-Stipendien", die sich mittlerweile in der österreichischen Forschungslandschaft bestens etabliert haben und sich auch 1993 steigenden Interesses erfreuen konnten, galt es die 1992 neu eingeführten Programme "Lise-Meitner-Post-Doc-Stipendien" und "Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendien für Frauen" durch gezielte Maßnahmen zu verbreiten und die Zahl der Anträge zu steigern. Im konkreten liegen für die einzelnen Förderungskategorien folgende Resultate vor:

– Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien: Die Aktion bietet jungen österreichischen Wissenschaftler/innen die Gelegenheit, für ein bis zwei Jahre an führenden ausländischen Forschungsinstitutionen und Forschungsprogrammen mitzuarbeiten und damit zur weiteren Entwicklung der Wissenschaften in Österreich beizutragen und das erworbene "Know-How" für die österreichische Wissenschaft und Wirtschaft nutzbar zu machen. Im Jahre 1993 konnten 101 Schrödinger-Stipendien bewilligt werden (1992: 119). Der Anteil der Schrödinger-Stipendien an der Gesamtförderung beträgt 4,1 % (1992: 5,6 %).

– Otto-Loewi-Stipendien: Auch im Jahre 1993 konnte der FWF aus Mitteln der HAFS-LUND NYCOMED Pharma die Otto-Loewi-Stipendienaktion durchführen. Diese seit dem Jahre 1988 laufende Aktion, in der bisher rund 70 junge österreichische Wissenschaftler/innen auf den Gebieten Medizin, Chemie und Biochemie gefördert wurden, wird mit dem Jahr 1994 auslaufen. 1993 hatte der FWF einen Betrag in der Höhe von 2,1 Millionen Schilling zur Verfügung, mit dem acht Stipendien gefördert wurden. Es gibt schon jetzt Überlegungen, ähnliche Aktionen in den nächsten Jahren mit anderen Firmen zu initiieren.

– Karl-Landsteiner-Stipendien: Seit dem Jahre 1988 schreibt das Sandoz-Forschungsinstitut (SFI) jährlich eine Reihe von Themen auf den Gebieten der Medizin, Chemie und Pharmakologie aus, für deren Bearbeitung vom FWF ein Karl-Landsteiner-Stipendium zuerkannt wird. Die Durchführung dieser Projekte ist nicht an das SFI gebunden, sie kann auch an einem universitären Institut in Österreich nach Wahl des Bewerbers erfolgen. Im Herbst dieses Jahres beschloß der FWF, das Programm in der vorliegenden Form auslaufen zu lassen, es werden jedoch Gespräche geführt, die Zusammenarbeit mit dem SFI in einer etwas abgeänderten Form weiterzuführen. 1993 wurden sechs Karl-Landsteiner-Stipendien (1992: 6) mit einer Gesamtsumme von 1,4 Millionen Schilling bewilligt.

– Lise-Meitner-Stipendien: Jungen qualifizierten Forscher/innen - Post Doc's - aus dem Ausland soll die Mitarbeit an österreichischen Forschungseinrichtungen und Forschungsprogrammen ermöglicht werden, deren wissenschaftliches Know-How soll dabei in die österreichische Forschung eingebunden werden. Kurzfristig sollen die Lise-Meitner-Stipendiat/inn/en die heimische Forschungslandschaft beleben und längerfri-

II. Tätigkeitsbericht

stig sollen die Kontakte mit den Stipendiat/inn/en nach deren Rückkehr in deren Heimatländer in Form von Kooperationen gefördert werden. Wie eingangs bereits erwähnt, galt es im Jahr 1993 diese Stipendienaktion zu etablieren. Die Zahl der Anträge konnte 1993 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. 62 Lise-Meitner-Stipendien wurden bewilligt (1992:36). Der Anteil der Lise-Meitner-Stipendien an der Gesamtförderung beträgt 1993 bereits über 2 % (1992: 1,4 %). Das Stipendium beträgt p.a. 275.000,—. Um Kandidat/inn/en dieses Programm schmackhaft zu machen, wurden weitere Anreize beschlossen: Sollte der/die Bewerber/in keinen Versicherungsschutz genießen, übernimmt der FWF die Kosten der Krankenversicherung und Anträge für den Besuch namhafter Konferenzen sind im Rahmen der Lise-Meitner-Stipendien nun auch möglich.

Um eine bessere Auswahl der Bewerber/innen zu sichern, beschloß der FWF 1993 weniger Vergabesitzungen abzuhalten; die Stipendien werden kompetitiv vergeben, d.h. es wird eine Reihung vorgenommen.

– Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendien: Das Stipendium steht zur Anfertigung der Habilitationsarbeit von Frauen zur Verfügung. Die Zuteilung erfolgt ausschließlich nach der (durch eingeholte Gutachten) festgestellten wissenschaftlichen Qualifikation der Bewerberin. Wie im vergangenen Förderungsjahr konnten auch 1993 10 Stipendien bewilligt werden. Da nahezu jedes bewilligte Stipendium einen Verlängerungsantrag mit sich bringt (eine Verlängerung auf 24 Monate ist möglich) und damit die Förderung neuer Stipendien erschwert, ist eine Erhöhung der Zuwendungen erforderlich.

2.5. Druckkosten

Im Jahre 1993 wurden im Bereich der Druckkostenförderung Erfahrungen mit den im Vorjahr von der Kommission für Druckkostenbeiträge erarbeiteten und erstellten Richtlinien und Formularen gesammelt, die durchwegs positiv waren.

– Die neuen Antragsformulare wurden gestrafft und für die Antragsteller/innen übersichtlicher gestaltet. Bei den drei zu wählenden Kategorien “Verlorener Zuschuß”, “Zurückzahlender Zuschuß” und “Darlehen” wurde auch heuer vermehrt auf die Variante “Verlorener Zuschuß” zurückgegriffen. In der Gruppe “Darlehen” konnte kein Betrag vergeben werden.

– 1993 wurden vom FWF 146 Druckkostenanträge (1992: 134) mit einer Antragssumme von ÖS 24.859.248,— (1992: ÖS 20.919.462,—) behandelt. Davon wurden 113 Anträge (1992: 99) bewilligt und 31 Anträge (1992: 35) abgelehnt. Insgesamt bewilligte das Kuratorium ÖS 18.284.303,— (1992: ÖS 14.187.943,—) für Druckkostenbeiträge. Eine Übersicht über die Aufteilung nach Wissenschaftsdisziplinen findet sich in tabellarischer Form im Anhang.

2.6. Technologieschwerpunkte

Da die im Rahmen dieser Kooperationsform zwischen Wirtschaft und Wissenschaft durchgeführten Projekte potentiell dazu geeignet sind, sich nachhaltig leistungsbilanzverbessernd auszuwirken, hat sich die Oesterreichische Nationalbank bereit erklärt, zusätzliche Budgetmittel zur Verfügung zu stellen. 1993 konnte kein Projekt im Rahmen des Technologieschwerpunktprogrammes bewilligt werden. Aufgrund des relativ geringen Interesses an den Technologieschwerpunkten sei die Aktion noch einmal vorgestellt:

– Zwei Projektvarianten: Grundsätzlich werden innerhalb des Technologieschwerpunktprogrammes zwei Projektvarianten unterschieden:

* Projektvariante 1 mit einem wissenschaftlich-technischen Schwerpunkt: Die Einreichung des wissenschaftlichen Teiles erfolgt beim FWF, die Einreichung des industriell-gewerblichen Teiles beim FFF. In einem Begleitschreiben wird der Zusammenhang der beiden Anträge beiden Förderungsinstitutionen gegenüber klargestellt. Der wissenschaftliche Teil wird nach den üblichen Richtlinien des FWF international begutachtet. Der FFF prüft den industrieeigenen Teil intern.

* Projektvariante 2 mit technisch-wissenschaftlichem Entwicklungsschwerpunkt: Die Einreichung, die Begutachtung und die Finanzierung erfolgt durch den FFF.

– Zu folgenden Technologieschwerpunktthemen können Projekte eingereicht werden:

- * Geräte und Verfahren für die medizinische Diagnose, Therapie und Rehabilitation
- * Computersimulation hochkomplexer technischer Prozesse
- * Lasertechnologie für die Materialbearbeitung
- * Umweltverfahrenstechnik
- * Oberflächenveredelung durch moderne Beschichtungsverfahren
- * Pflanzenzüchtung
- * Verarbeitung metallischer Pulver
- * Immunologie

II. Tätigkeitsbericht

2.7. Internationale Kooperationen

Der FWF hat im Jahr 1993 für internationale Kooperationen (exkl. Schrödinger-Stipendien) ÖS 199.343.363 bewilligt, das sind 26 Prozent der Gesamtbewilligungssumme. Inklusive Schrödinger-Stipendien bewilligte der FWF Kooperationsprojekte in der Höhe von ÖS 229.373.557, das sind 30 Prozent der Gesamtbewilligungssumme (1992: 35 Prozent).

– Anbahnung internationaler Kooperationen:

Im Rahmen dieser Förderungskategorie unterstützt der FWF - in Form von Reisekostenzuschüssen - österreichische Forscher/innen in der Vorbereitung von Gemeinschaftsprojekten mit ausländischen Kolleg/inn/en. Unter der Voraussetzung, daß in der Folge ein Projektantrag beim FWF eingereicht wird, können bei Begründung der Notwendigkeit der angestrebten Kooperation, bei Vorlage einer kurzen Projektbeschreibung und Nennung der Partner/innen in dem geplanten Forschungsvorhaben Anbahnungskosten gewährt werden. Im Jahre 1993 war eine beträchtliche Steigerung der Anzahl der Anbahnungsanträge zu beobachten: 54 Anträge mit einer Antragssumme von ÖS 799.887 wurden vom FWF behandelt (1992: 40 Anträge, Antragssumme ÖS 779.611), davon wurden 48 Projekte in der Höhe von ÖS 572.071 finanziell unterstützt (1992: 33 Projekte, Bewilligungssumme ÖS 435.574). Es konnte festgestellt werden, daß von ca. 50 Prozent der Anbahnungsprojekte 34 zu einem bewilligten Forschungsprojekt führen.

– Stimulierung europäischer Forschungsk Kooperationen:

Im Bundesvoranschlag stand dem FWF 1993 - wie auch 1992 - die Summe von 110 Mio. ÖS mit der Widmung "Stimulierung europäischer Forschungsk Kooperationen" zur Verfügung. Das Resultat der Stimulierungstätigkeit liest sich wie folgt: Der FWF bewilligte 111 Projekte (1992:150), die gemeinsam mit europäischen Partner/inne/n durchgeführt wurden. Die mit den Mitteln zur "Stimulierung europäischer Forschungsk Kooperationen" geförderten Forschungsprojekte sind in der Liste der 1993 für förderungswürdig befundenen Projekte mit E gekennzeichnet. Seit 1991 ist es österreichischen Forscher/inne/n - unter Berücksichtigung einiger Bedingungen - möglich, am 3. EG-Forschungs- und Technologie-Rahmenprogramm teilzunehmen. Die Finanzierung mußte jedoch bislang national, das heißt für die Grundlagenforschung durch den FWF, erfolgen. Für jene österreichischen Projektbeteiligungen, die noch 1993 von der zuständigen EU-Kommission bewilligt wurden, die Vertragsunterzeichnung zwischen der Generaldirektion in Brüssel und dem "main contractor" aber erst im Jahre 1994 erfolgen wird, entfällt die nationale Finanzierung auf Grund des EWR-Vertrages: Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus EU-Mitteln. 1993 hat der FWF 45 österreichische Beteiligungen am 3. EG-Forschungs- und Technologie-Rahmenprogramm mit einem Gesamtbetrag von ÖS 43.289.778 gefördert. 22 Anträge mit einem Antragsvolumen in der Höhe von ÖS 42.991.738 befanden sich Ende 1993 noch im Begutachtungsstadium; deren Finanzierung wird voraussichtlich mit EU-Mitteln erfolgen. Darüber hinaus übernahm der FWF die Förderung von drei COST-Projekten in der Höhe von ÖS 1.755.846 und vier EUREKA-Projekten in der Höhe von ÖS 5.009.279.

- European Science Foundation:

Die autonomen Forschungsförderungsfonds und Akademien der meisten europäischen Länder sind innerhalb der European Science Foundation (ESF) zusammengeschlossen. Österreich ist in der ESF durch den FWF und die Österreichische Akademie der Wissenschaften vertreten. Unter der Schirmherrschaft der ESF werden im Rahmen der Grundlagenforschung längerfristig angelegte "Scientific Programmes" durchgeführt, die von den Mitgliedsorganisationen je nach Interesse à la carte finanziert werden. "Networks" werden mittelfristig angelegt und stellen oft die Vorstufe eines Programmes dar, "European Conferences" dienen als breitgestreutes Diskussionsforum. Sechs Österreicher waren im Jahr 1993 mit ihren durch den FWF geförderten Projekten in "Scientific Programmes" und "Networks" der ESF involviert. Zwei Vorhaben wurden neu bewilligt (1992: 1) und werden mit 1994 beginnen. Eine Liste der ESF-Projekte findet sich im Anhang.

- Bilaterale Kooperationen im Rahmen eines "Memorandum of Understanding" (MOU):

Seit einiger Zeit laufen Verhandlungen über Vereinbarungen zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Vertretern der Schwesterorganisationen in Australien (Australian Research Council) und in Japan (Japan Society for the Promotion of Science). Auch Vertreter der "Grant Agency of the Czech Republic" haben ihr Interesse am Zustandekommen eines ähnlich dem mit dem Ungarischen Nationalen Wissenschaftlichen Forschungsfonds (OTKA) abgeschlossenen Vertrages angemeldet. Im Rahmen von bilateralen Abkommen waren 1993 folgende Aktivitäten zu verzeichnen:

* Argentinien: Die vom FWF vertretene Linie der Internationalisierung der Forschung führte im Sommer 1993 in Buenos Aires zur Unterzeichnung eines Abkommens durch den Präsidenten des FWF und den Präsidenten des argentinischen Wissenschaftsfonds (Consejo Nacional de Investigaciones Cientificas y Tecnicas). Dieses Abkommen beinhaltet die Förderung von gemeinsamen Forschungsprojekten aus allen Wissenschaftsgebieten und damit zusammenhängend von Joint Seminars/Workshops zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsaktivitäten oder zur Präsentation von Forschungsergebnissen.

* Vereinigte Staaten von Amerika - National Science Foundation (NSF): Das Abkommen über wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, der Technischen Wissenschaften und seit kurzem auch der Sozialwissenschaften besteht seit 1984. Im Verlauf des Jahres 1993 wurden ein Forschungsprojekt und ein Symposium genehmigt. Zwei Anträge wurden abgelehnt.

* Vereinigte Staaten von Amerika - National Institutes of Health (NIH): Das ursprüngliche seit 1987 bestehende Abkommen wurde nicht mehr erneuert. Ein Übereinkommen in leicht abgeänderter Form wurde im August 1993 unterzeichnet. Der Schwerpunkt liegt nunmehr in der Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben und nicht so sehr im Wissenschafteraustausch.

* China - National Natural Science Foundation of China (NSFC): Dieses Programm zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und der Technik und sich darauf beziehender Geisteswissenschaften besteht seit 1988. Zwei Anträge durchlaufen

II. Tätigkeitsbericht

derzeit das Begutachtungsverfahren, es konnte noch keine Entscheidung getroffen werden.

* Taiwan - National Science Council (NSC): Im Jahr 1989 wurde das Abkommen über wissenschaftliche Zusammenarbeit auf allen Wissenschaftsgebieten unterzeichnet. Anfänglich stieß diese Kooperationsmöglichkeit auf geringes Interesse, nur ein Projekt entstand. Im Juni 1993 fand im Forschungszentrum Seibersdorf ein Workshop österreichischer und taiwanesischer Wissenschaftler über "Metal Ceramic Composite Structures" statt. Als Ergebnis dieses Workshops wurden mehrere Kooperationsprojekte vorbereitet. Ein neues Projekt wurde bewilligt. Weiters wurde ein Workshop über "Railway Technology" vorbereitet, das im Jänner 1994 in Taipei stattfinden wird.

* Israel - The National Council for Research and Development in Israel (NCRD): Die Entwicklung dieses im Jahr 1990 unterzeichneten Abkommens über Zusammenarbeit auf allen Wissenschaftsgebieten im Rahmen der Grundlagen- und der angewandten Forschung verläuft positiv. Im Jahr 1993 wurden vier Gemeinschaftsprojekte genehmigt. Zwei Anträge wurden abgelehnt. Drei Anträge durchlaufen noch das Begutachtungsverfahren.

* Thailand - The National Research Council of Thailand (NRCT): Dieses im Juli 1992 unterzeichnete Programm zur Durchführung von Gemeinschaftsprojekten und Workshops auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung durchläuft eine Anlaufphase. Reisekosten zur Anbahnung einzelner Forschungsprojekte wurden genehmigt.

* Ungarn - Nationaler Wissenschaftlicher Forschungsfonds (OTKA): Im März 1992 wurde ein "Pro Memoria" unterzeichnet. Es beinhaltet die Förderung von gemeinsamen Forschungsprojekten aus allen Wissenschaftsgebieten und damit zusammenhängend von Joint Seminars/Workshops zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsaktivitäten oder zur Präsentation von Forschungsergebnissen. Es wurden noch keine Gemeinschaftsaktivitäten beantragt.

Eine Liste aller im Rahmen eines MOU laufenden Projekte findet sich im Anhang.

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERWERTUNG DER RESULTATE

Im Förderungsjahr 1993 konzentrierte sich die Öffentlichkeitsarbeit vornehmlich auf den Ausbau der 1991 und 1992 begonnenen Aktivitäten mit den Zielsetzungen: Verstärkte Information und Bindung der "Scientific Community" an den FWF; Information der breiten Öffentlichkeit über die Leistungen der Grundlagenforschung und Verständnis schaffen für die Belange der Forschung in Österreich. Die Verwertungstätigkeit des FWF hat sich dahingehend geändert, daß das Verfahren zur Feststellung der Wirtschaftsnähe von Grundlagenprojekten modifiziert wurde.

- WOZU - Journal für die wissenschaftliche Forschung: Aufgrund des unerwartet großen Interesses an WOZU, der im November 1992 vorgestellten populärwissenschaftlichen Zeitschrift des FWF, wurde die Auflage von 10.000 auf 15.000 Exemplare erhöht und die Erscheinungsweise auf zweimal jährlich ausgeweitet. Um der Forderung nach mehr Themenbreite gerecht zu werden, beinhaltet WOZU ab der Nummer 2 eine Beilage mit wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Kurzmeldungen. Im Mai wurde eigens für WOZU eine kleine Redaktion mit freien Mitarbeiter/innen aufgebaut, die großteils vom Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien rekrutiert wurden. Mit dieser Maßnahme gelang es dem FWF dem im langfristigen PR-Konzept formulierten Anspruch nach Unterstützung des wissenschaftsjournalistischen Nachwuchses gerecht zu werden. Darüber hinaus ist die junge Mannschaft ein Garant für das erfrischend jugendliche Erscheinungsbild und die locker und leicht verständlich formulierten Texte, die nicht zuletzt den Forscherinnen und Forschern vor Augen führen sollen, daß die meisten Grundideen der Wissenschaft an sich einfach sind und sich in der Regel in einer für jedermann verständlichen Sprache wiedergeben lassen.

- FWF-Info und Informationsfolder: Vom FWF-eigenen Mitteilungsblatt INFO, das per "direct-mail" alle Hochschullehrer/innen Österreichs erreicht, erschienen 1993 fünf Ausgaben mit folgenden Themenschwerpunkten:

- * Bewilligung der ersten SFB / Evaluation der wirtschaftsnahen Projekte des FWF
- * Förderung von europäischen Forschungskooperationen / Unterzeichnung des SFB-Memorandums
- * Jahresbericht 1992 / Wissenschaftskollegs
- * Bedeutung des Aufenthaltsgesetzes für die österreichische Wissenschaft / 4. EG-Rahmenprogramm
- * Minister benachteiligt universitäre Forschung
- * Rechnungslegung und Prüfung / Bedeutung des EWR-Vertrages für die Wissenschaft

II. Tätigkeitsbericht

In Erweiterung der Serie von Informationsfoldern, die 1992 begonnen wurde, entstanden 1993 zwei neue Folder mit den Titeln: "Spezialforschungsbereiche" und "Forschungsprojekte".

Von dem 1992 vorgestellten Folder des Forschungsförderungsrates mit dem Titel "Forschungsförderung in Österreich", ließ der FWF eine englische Fassung herstellen. Anhand eines österreichweit verteilten Plakates startete der FWF einen "Relaunch" des Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien-Programmes.

– Presse- und Publikumsveranstaltungen: Am 29. Jänner unterzeichneten der Vorsitzende der Österreichischen Rektorenkonferenz Prof. Alfred Ebenbauer, der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr. Erhard Busek und FWF-Präsident Prof. Helmut Rauch, im Rahmen einer Pressekonferenz an der Universität Wien das "Memorandum zur Einrichtung von Spezialforschungsbereichen". Am 31. März wurde der SFB "Biologische Kommunikation" in Innsbruck eröffnet, am 1. April der SFB "Biokatalyse" in Graz. 1993 fanden fünf Informationsveranstaltungen des FWF statt:

Technische Universität Wien, Geisteswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz, Universität Klagenfurt, Technische Universität Wien (Schwerpunkt: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses), Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät der Universität Wien.

– Im November veranstaltete der FWF gemeinsam mit dem Österreichischen Bundesinstitut für den wissenschaftlichen Film und den Außeninstituten der Universitäten Wien, Klagenfurt, Salzburg, Graz, der Technischen Universität Graz, Linz, der ÖH an der Universität Linz und der Urania in Graz, eine Reihe von Filmpräsentationen zum Thema "Ethnologie". Es wurden ausschließlich wissenschaftliche Filme gezeigt, die im Rahmen von FWF-Projekten entstanden sind: "Accompong", "Timghriwin", "Bir Gün".

– Auf Grund eines Beschlusses des Forschungsförderungsrates gaben der FWF und der FFF einen Video-Film zum Thema "Forschung und Forschungsförderung in Österreich" in Auftrag. Ziel dieses Projektes ist die Darstellung der Leistungsfähigkeit der österreichischen Forschung anhand von konkreten Beispielen, die vom FWF bzw. FFF gefördert werden. Das Video, von dem auch eine englische Fassung existiert, richtet sich primär an ein breites Publikum und ist von der Auslegung her sowohl als Messe- wie auch als Lehrfilm geeignet.

– Verwertung der Resultate und wirtschaftsnahe Projekte: Seit zwölf Jahren fördert die Österreichische Nationalbank (OeNB) "wirtschaftsnahe Projekte" des FWF. Im Jahre 1982 vereinbarten beide Vertragspartner, daß für vom FWF geförderte Projekte der Grundlagenforschung, deren Ergebnisse nachhaltige Auswirkungen auf die Leistungsbilanz erwarten lassen, zusätzliche Förderungsmittel von der OeNB zur Verfügung gestellt werden. Seit 1982 refundierte die OeNB dem FWF Projektmittel in der Gesamthöhe von ca. 505 Millionen Schilling. Rund 20 Prozent aller FWF-Förderungen sind direkt dem Bereich der "wirtschaftsnahen Projekte" zuzuordnen und rund 10 Prozent der geförderten grundlagenwissenschaftlichen Forschungsvorhaben haben nachhaltig einen positiven Einfluß auf die österreichische Leistungsbilanz.

Der FWF befindet über die Förderungswürdigkeit von Forschungsvorhaben und prüft die Wirtschaftsnähe nach seinen bewährten wissenschaftlichen Standards. Positiv entschiedene Projekte werden auf Vorschlag des FWF-Präsidiums der Kommission "Wirt-

schaftsnahe Projekte des FWF“ zur Weiterleitung an die OeNB vorgeschlagen. Experten der OeNB stellen, bei den von der genannten Kommission weitergeleiteten Projekten, die “Wirtschaftsnähe” fest. Als Entscheidungsgrundlage erhält die Kommission Kurzbeschreibungen der betreffenden Projekte mit Angaben zur wissenschaftlichen Förderungswürdigkeit, zum internationalen Stand der Forschung, zur wirtschaftlichen Innovation.

Desweiteren muß die Entscheidungsgrundlage Hinweise auf die Chancen für die Umsetzung in die Industriepraxis und die strukturpolitischen Auswirkungen in Österreich beinhalten.

Um die letztgenannten Anforderungen gewährleisten zu können, muß der FWF aktive Verwertungsarbeit leisten. Diese Verwertungsarbeit besteht darin, Projektleiter/innen an interessierte Industriepartner zu vermitteln (sofern noch keine Kontakte bestehen) und anschließend die strukturpolitischen Auswirkungen einer Umsetzung der betreffenden Projekte zu erheben. Seit Herbst 1993 wird die Wirtschaftsnähe bereits bei Antragstellung und nicht wie bisher nach der Förderungsentscheidung geprüft. Fällt ein geplantes Forschungsvorhaben in die Kategorie “wirtschaftsnahe Forschungsprojekte”, müssen nun bereits bei der Antragstellung - in einem separaten Schreiben - die Chancen für die mögliche Umsetzung in die Industriepraxis und die möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen (Verbesserung der Marktstellung durch Umsatzerweiterung, durch neue Exportsteigerungen, Importsubstitutionen etc.) für einen oder mehrere österreichische Industriebetriebe beschrieben werden. Dieses separate Schreiben wird nicht an die Fachgutachter/innen weitergeleitet, es wird nur für die Beanspruchung der OeNB-Vereinbarung benötigt.

III. FINANZIELLE LAGE DES FWF

III. Finanzielle Lage des FWF

1. FÖRDERUNGSMITTEL 1993*)

Die Einnahmen des FWF im Jahre 1993 setzten sich zusammen aus:

a) Zuwendungen, die nach Maßgabe des jährlichen Bundesfinanzgesetzes vom Bund zu gewähren sind, nämlich		
– die allgemeine Bundeszuwendung von	ÖS	385.842.000,00
abzüglich 3,5% Bindung	ÖS	– 13.504.470,00
Rest aus Vorbelastungsrahmen 1992	ÖS	27.804.704,90
Erhöhung der Budgetvorbelastung	ÖS	23.518.000,00
	ÖS	423.660.234,90
– die für die Stimulierung europäischer Forschungsoperationen zweckgebundenen Bundeszuwendungen von	ÖS	110.000.000,00
abzüglich 3,5% Bindung	ÖS	– 3.850.000,00
Rest aus Vorbelastungsrahmen 1992	ÖS	624.090,62
	ÖS	106.774.090,62
– die für die Spezialforschungsbereiche zweckgebundenen Bundeszuwendungen von	ÖS	21.000.000,00
abzüglich 3,5% Bindung	ÖS	– 735.000,00
zuzüglich Bindungsumlegung	ÖS	9.600.000,00
	ÖS	29.865.000,00
– die für die Stipendienprogramme zweckgebundenen Bundeszuwendungen von	ÖS	40.001.000,00
abzüglich 3,5% Bindung	ÖS	– 1.400.000,00
Rest aus Vorbelastungsrahmen 1992	ÖS	2.762.504,34
zuzüglich Bindungsumlegung	ÖS	1.400.000,00
Erhöhung der Budgetvorbelastung	ÖS	10.000.000,00
	ÖS	52.763.504,34
b) Zuwendungen anderer Gebietskörperschaften und der gesetzlichen Interessensvertretungen		
	ÖS	0,00
c) Sonstige Zuwendungen, nämlich		
– die zusätzlichen Förderungsmittel der OeNB für “wirtschaftsnahe Forschungsvorhaben der Grundlagenforschung”	ÖS	48.575.471,94
– BM für Umwelt, Jugend und Familie	ÖS	1.540.300,00
– Spenden für die Lise-Meitner-Stipendien:		
– Spenden vom Fürstentum Liechtenstein (1993)	ÖS	1.890.975,31

*) Vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung

III. Finanzielle Lage des FWF

– Spenden des Sandoz Forschungsinstituts für die Karl-Landsteiner-Stipendien	ÖS	1.573.500,00
– Spenden der Firma Hafslund Nycomed für die Otto-Loewi-Stipendien	ÖS	1.822.325,00
– Sonstige zweckgebundene Spenden:		
Österreichische Gesellschaft der Freunde des Weizmann Institute of Science Rehovot Israel	ÖS	270.000,00
Österreichische Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem	ÖS	1.053.850,00
Amt der Tiroler Landesregierung	ÖS	1.000.000,00
Land Steiermark	ÖS	933.334,00
Stadt Graz	ÖS	466.666,00
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und Tätigkeit von Südtirolern an der Landesuniversität Innsbruck	ÖS	18.517,50
– Rückflüsse unverbraucher Mittel aus genehmigten Forschungsvorhaben, Erlöse, Zinsen und sonstige Erträge	ÖS	34.943.191,26
– Beiträge 1993 zum Verwaltungsaufwand (insbesondere aus Erträge aus Inserateneinnahmen)	ÖS	621.376,03
Einnahmen SUMME:	ÖS	707.772.336,90
abzüglich BILANZ SALDO		
(Rest des Vorbelastungsrahmens 1993):	ÖS	–1.044.151,69
daher standen für AUSGABEN zur Verfügung:	ÖS	706.728.185,21

Die Einnahmen (abzüglich des Bilanzsaldos von ÖS 1.044.151,69) hat der FWF im einzelnen verwendet

– für die folgenden Förderungsaktionen , nämlich	ÖS	388.640.310,00
– für die Förderung neuer Forschungsprojekte und Drucklegungen ohne Stimulierung europäischer Forschungsk Kooperationen, darin enthalten eine Umwidmung von Neubewilligungen, die ursprünglich der Stimulierung europäischer Forschungsk Kooperationen zugeordnet waren (ÖS 71.267.427,00) abzüglich der noch im Jahre 1993 vorweg genehmigten, aber erst mit 1.1.1994 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsprojekte	ÖS	–91.780.315,00
– für die Förderung neuer Forschungsprojekte für die Stimulierung europäischer Forschungsk Kooperationen, darin enthalten ist die ab 1. 1. 1993 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1992	ÖS	81.991.524,00

III. Finanzielle Lage des FWF

genehmigten Forschungsprojekte im Ausmaß von ÖS 4.803.430,00 abzüglich eine Umwidmung von Neubewilligungen, die wegen der Budgetknappheit bei den Stimulierungsmitteln für allgemeine For- schungsprojekte umgebucht wurde (ÖS 71.267.427,00), und abzüglich der noch im Jahre 1993 vorweg genehmigten, aber erst mit 1.1.1994 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsschwerpunkte			ÖS	-52.183.762,00
- für die Förderung von Forschungsschwerpunkten im laufenden Kalenderjahr ohne Stimulierung europäischer Forschungskooperationen abzüglich der noch im Jahre	ÖS	136.599.417,00		
1993 vorweg genehmigten, aber erst mit 1.1.1994 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsprojekte	ÖS	-56.582.957,00		
- für die Förderung von Forschungsschwerpunkten im laufenden Kalenderjahr für die Stimulierung europäischer Forschungskooperationen abzüglich	ÖS	71.768.615,00		
der noch im Jahre 1993 vorweg genehmigten, aber erst mit 1.1.1994 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsschwerpunkte	ÖS	-13.991.694,00		
- für Anbahnungskosten bzw. Zusätze zu früher ge- nehmigten Forschungsprojekten, Forschungsschwer- punkten und Druckkostenbeiträgen ohne Stimulierung europäischer Forschungskooperationen	ÖS	75.688.749,17		
- für Anbahnungskosten bzw. Zusätze zu früher ge- nehmigten Forschungsprojekten und Forschungsschwer- punkten für die Stimulierung europäischer Forschungs- kooperationen	ÖS	26.919.587,99		
- für die Förderung der Spezialforschungsbereiche und Wissenschaftskollegs; darin enthalten ist die ab März 1993 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für zwei Spezialforschungsbereiche vorläufig für zwei Jahre, im Ausmaß von ÖS 43.574.885,00 abzüglich der noch im Jahre 1993 vorweg genehmigten, aber erst mit Unterfertigung der Memoranden anfangs 1994 finanziell freizugebenden Mittel für zwei For- schungsbereiche bzw. ein Wissenschaftskolleg	ÖS	-41.520.000,00		
- Mittel für Spezialforschungsbereiche bzw. Wissenschafts- kollegs für Zusätze zu früher genehmigten Spezial- forschungsbereichen	ÖS	8.261,00		
- für neue Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien, Lise-Meitner-Stipendien und Habilitationsstipendien, darin enthalten ist die ab 1.1.1993 wirksame Freigabe	ÖS	51.780.144,00		

III. Finanzielle Lage des FWF

von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1992 genehmigte Schrödinger-Stipendien im Ausmaß von ÖS 1.982.000,00 abzüglich der noch im Jahre 1993 vorweg genehmigten, aber erst mit 1.1.1994 finanziell freizugebenden Mittel für Lise-Meitner-Stipendien			ÖS	-1.971.250,00
- für Zusätze zu früher genehmigten Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien, Lise-Meitner-Stipendien und Habilitationsstipendien			ÖS	7.414.400,90
- für neue Karl-Landsteiner-Stipendien und Otto-Loewi-Stipendien			ÖS	3.505.000,00
- für Zusätze zu früher genehmigten Karl-Landsteiner-Stipendien und Otto-Loewi-Stipendien			ÖS	206.325,00
- für die verwaltungsmäßige Durchführung aller Förderungsaktionen des Jahres 1993, einschließlich der Geräte-weiterverwendungen, der Hilfestellungen in internationalen Forschungsk Kooperationen, der Beratungstätigkeit im Dienste der Forschungs- und Technologiepolitik des Bundes und im Dienste der Förderungswerber				
(a) Aufwand für wissenschaftliche Begutachtung			ÖS	4.209.601,78
(b) Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der Wissenschaft			ÖS	3.081.177,98
(c) Aufwendungen für die Verwertung von Forschungsergebnissen			ÖS	79.332,00
(d) Ordentlicher Verwaltungsaufwand			ÖS	27.770.832,39
AUSGABEN Summe:			ÖS	<u><u>706.728.185,21</u></u>

III. Finanzielle Lage des FWF

2. BILANZ 1993**)

(mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte)

Aktivseite:

	1993 S	1992 TS
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	4.374.781,00	3.915
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen an die Republik Österreich aus der Verrechnung von Bundesbeiträgen		
a) in Rücklage gestellte Bundesbeiträge für das Rechnungsjahr	10.600.000,00	47.673
b) andere rückständige Bundesbeiträge für das Rechnungsjahr	0,00	10.000
	<u>10.600.000,00</u>	<u>57.673</u>
2. Forderungen auf Grund von rückzahlbaren Forschungsbeiträgen	342.000,00	342
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.322.503,53	2.865
	<u>14.264.503,53</u>	<u>60.880</u>
II. Kassenbestand, festverzinsliche Wertpapiere und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	27.796,70	44
2. Festverzinsliche Wertpapiere	905.000,00	905
3. Guthaben bei Kreditinstituten	63.397.279,11	93.957
	<u>64.330.075,81</u>	<u>94.906</u>
	78.594.579,34	155.786
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Forderung an die Republik Österreich auf Grund von genehmigten Budgetvorbelastungen für die Folgejahre	535.842.000,00	502.324
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	691.991,35	636
	<u>536.533.991,35</u>	<u>502.960</u>
	<u>619.503.351,69</u>	<u>662.661</u>

**) Vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung

III. Finanzielle Lage des FWF

Passivseite:

	1993	1992
	S	TS
A. Eigenkapital		
Bilanzsaldo	1.044.151,69	31.191
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.102.219,00	1.597
2. Sonstige Rückstellungen	572.108,00	518
	2.674.327,00	2.115
C. Verbindlichkeiten		
1. Verpflichtungen aus der Forschungsförderung	612.158.755,88	621.739
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	533.504,89	465
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.621.452,23	6.241
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60,00	0
	615.333.773,00	628.445
D. Rechnungsabgrenzungsposten	451.100,00	910
	619.503.351,69	662.661

**IV.
ANHANG**

A. ORGANE DES FWF

(IX. Funktionsperiode 25. Januar 1991 bis 8. März 1994)

1. Präsidium

Präsident:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut RAUCH

Vizepräsident:

Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY

Vizepräsident:

Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

Vorsitzender der Österreichischen Rektorenkonferenz:

Univ.Prof.Dr. Alfred EBENBAUER (bis 30. 9. 1993)

Univ.Prof.Dr. Johannes HENGSTSCHLÄGER (ab 1. 10. 1993)

Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften:

Univ.Prof.Dr. Werner WELZIG

2. Kuratorium

Universität Wien:

Univ.Prof.Dr. Bernd BINDER

(Univ.Prof.Dr. Peter GERLICH)

Universität Graz:

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER

(Univ.Prof.Dr. Walter HÖFLECHNER)

Universität Innsbruck:

Univ.Prof.Dipl.Chemiker Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS

(Ass.Prof.Univ.DoZ.Dr. Ursula MATHIS)

Universität Salzburg:

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

(Univ.Prof.DDr. Gerhard B. WINKLER)

Technische Universität Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BONEK

(Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred KLUWICK)

Technische Universität Graz:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Rolf J. MARR

(Ass.Prof.Univ.DoZ.Dipl.Ing.Dr. Ewald SCHACHINGER)

Universität Linz:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut HEINRICH

(Univ.Prof.Dkfm.Dr. Karl VODRAZKA)

IV. Anhang

Montanuniversität Leoben:

Univ.Prof.Dr. Eugen F. STUMPFL

(Ass.Prof.Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Georg WALACH)

Universität für Bodenkultur Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL

(Ass.Prof.Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Raimund HABERL)

Veterinärmedizinische Universität Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BRANDL

(Univ.Prof.Dr. Gerhard HOFHECKER)

Wirtschaftsuniversität Wien:

Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS

(Univ.Prof.Dkfm.Dr. Josef MAZANEC)

Universität Klagenfurt:

Univ.Doiz.Dr. August FENK

(Univ.Prof.Dr. Franz M. KUNA)

Österreichische Akademie der Wissenschaften:

Univ.Prof.Dr. Adolf NECKEL

(Univ.Prof.Dr. Gerhard OBERHAMMER)

Akademie der bildenden Künste Wien:

Hochschul-Prof.Arch.Dr. Carl PRUSCHA (bis 11. 5. 1993)

(Hochschul-Prof.Dr. Otto Antonia GRAF) (bis 11. 5. 1993)

Hochschul-Prof.Dr. Otto Antonia GRAF (ab 12. 5. 1993)

(Hochschul-Prof.Arch.Dr. Carl PRUSCHA) (ab 12. 5. 1993)

Andere Kunsthochschulen:

Hochschul-Prof.Dr. Friedrich C. HELLER/Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien

(Hochschul-Prof.Mag. Horst MERU/Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz)

Wissenschaftliche Einrichtungen (§ 36 FOG 1981):

Univ.Prof.Dr. Herbert WOIDICH/Forschungsinstitut der Ernährungswirtschaft, Wien

(Univ.Prof.Dr. Johann GÖTSCHL/Institut für Philosophie der Universität Graz)

Arbeitnehmer außeruniversitärer Forschungsstätten (§ 6 FFG 1982):

Zentralsekretär Mag. Gerhard NEUGEBAUER/Gewerkschaft öffentlicher Dienst

(Reg.Rat Amtsdirektor Ing. Wilhelm FENZ/Zentralausschuß beim BMWF für die sonstigen Bediensteten)

Bundeskonzferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals:

Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Werner PRAZNIK

(Univ.Ass.Dr. Norbert FREI)

Österreichische Hochschülerschaft:

Martin SCHWEINBERGER

(Paul MANDL) (ab 01. 10. 1993)

Österreichischer Gewerkschaftsbund:

Mag. Sylvia LEODOLTER

(Dipl.Ing.Dr. Gerald HIRSS-WERDISHEIM)

Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs:

Dipl.Ing. Thomas STEMBERGER

(Dr. Friedrich NOSZEK)

Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft:

Dr. Wolfgang DAMIANISCH

(Dkfm.Dr. Karl H. STEINHÖFLER)

Österreichischer Arbeiterkammertag:

Mag. Miron PASSWEG

(Dr. Wilfried MÜNDEL) (bis 19. 01. 1993)

(Univ.DoZ.Dr. Josef HOCHGERNER) (ab 20. 01. 1993)

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Sektionschef Dr. Norbert ROZSENICH

(MR Dipl.Ing.Dr. Kurt PERSY)

Bundesministerium für Finanzen:

MR Mag. Ronald ROSENMAYR (bis 01. 01. 1993)

Dr. Andrea ROSENFELD (ab 02. 01. 1993)

(MR Mag. Heinz GRASER)

Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft:

Präsident Dipl.Ing.Dr. Werner FRANTSITS

Vizepräsident Mag. Roland LANG

Fachreferenten des Kuratoriums:

(Naturwissenschaften, Technische Wissenschaften)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BONEK

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut HEINRICH

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut RAUCH

Univ.Prof.Dipl.Chemiker Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS

Univ.Prof.Dr. Eugen STUMPFL

(Biologie und Medizin)

Univ.Prof.Dr. Bernd BINDER

Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER

IV. Anhang

(Geistes-(Kultur-)Wissenschaften und Sozialwissenschaften)

Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY

Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

3. Kommissionen

Kommission für Geräteverwertung:

Univ.Prof.Dr. Bernd BINDER (Institut für Medizinische Physiologie der Universität Wien)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BONEK (Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik der Technischen Universität Wien)

Univ.Prof.Dr. Helmut DENK (Pathologisch-Anatomisches Institut der Universität Graz)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL (Institut für Forstökologie der Universität für Bodenkultur)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut HEINRICH (Institut für Experimentalphysik der Universität Linz)

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER (Institut für Mikrobiologie der Universität Graz)

MR Dipl.Ing.Dr. Kurt PERSY (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut RAUCH (Atominstitut der österreichischen Universitäten)

Univ.Prof.Dipl.Chemiker Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS (Institut für Anorganische und Analytische Chemie der Universität Innsbruck)

Univ.Prof.Dr. Eugen STUMPFL (Institut für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben)

Univ.Prof.Dr. Herbert WOIDICH (Forschungsinstitut der Ernährungswirtschaft, Wien)

Dr. Gideon RÖHR (Sekretariat des FWF) (bis 30. 06. 1993)

Dr. Laurenz NIEL (Sekretariat des FWF) (ab 01. 07. 1993)

Regina MOSER (Sekretariat des FWF)

Kommission für Druckkostenfragen:

Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY (Institut für Geschichte der Universität Graz)

Univ.Prof.Dr. Alfred EBENBAUER (Institut für Germanistik der Universität Wien)

Univ.Ass.Dr. Norbert FREI (Institut für Germanistik der Universität Klagenfurt)

Hochschul-Prof.Dr. Otto Antonia GRAF (Institut für Kunstgeschichte der Akademie der bildenden Künste)

Hochschul-Prof.Dr. Friedrich C. HELLER (Institut für Musikgeschichte der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien)

Univ.Prof.Dr. Franz M. KUNA (Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Klagenfurt)

Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Wirtschaftsuniversität Wien)

Min.Rat Dipl.Ing.Dr. Kurt PERSY (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung)

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN (Institut für Klassische Philologie der Universität Salzburg)

Univ.Prof.Dr. Werner WELZIG (Institut für Germanistik der Universität Wien)

Univ.Prof.Dr. Herbert WOIDICH (Forschungsinstitut der Ernährungswirtschaft, Wien)

Eva FUCHS (Sekretariat des FWF)

Mag. Monika MARUSKA (Sekretariat des FWF)

Präsidium als Kommission des Kuratoriums:

für Anbahnungskosten, Sonderfälle, Überschreitungen, Umwidmungen bis zu ÖS 30.000.

Kommission "wirtschaftsnahe Projekte" der Oesterreichischen Nationalbank:

Direktor Dipl.Ing.Dr. Hubert BILDSTEIN (Metallwerke Plansee Ges.m.b.H.)

Hofrätin Dr. Eva GLÜCK (Generalsekretärin des FWF)

Univ.Prof.Dkfm.Dr. Oskar GRÜN (Institut für Industrie, Gewerbe und Fertigungswirtschaft der Wirtschaftsuniversität Wien)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Rolf J. MARR (Institut für Thermische Verfahrenstechnik und Umwelttechnik der Technischen Universität Graz)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Fritz PASCHKE (Institut für Allgemeine Elektrotechnik und Elektronik der Technischen Universität Wien)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut RAUCH (Präsident des FWF)

Dkfm.Dr. Karl STEINHÖFLER (Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft)

Mag.Dr. J. Martin BERGANT (Sekretariat des FWF)

4. Delegiertenversammlung

- Mitglieder des Präsidiums (siehe 1.1.)
- Weitere stimmberechtigte Mitglieder

MITGLIED

STELLVERTRETER

Universität Wien:

Katholisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.DDr. Johann FIGL

Univ.Prof.Dr. Matthias EICHINGER

Evangelisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Falk WAGNER

Univ.Prof.Dr. Alfred RADDATZ

IV. Anhang

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Peter PIELER

Univ.Prof.Dr. Peter BÖHM

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Peter GERLICH

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Wolfgang WEIGEL

Medizinische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Bernd BINDER

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Otto SCHEINER

Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.

Dr. Wolfgang GREISENEGGER

Univ.Prof.Dr. Peter VITOUCH

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Richard G. PLASCHKA

Univ.Doiz.Dr. Klaus HEYDEMANN

Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Mag.

Dr. Wilhelm FLEISCHHACKER

Univ.Prof.Dr. Wolfgang KUBELKA

Universität Graz:

Katholisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Franz ZEILINGER

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Otto KÖNIG

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gunther WESENER

Univ.Prof.Mag.DDr. Gernot B. HASIBA

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Max HALLER

Ass.Prof.Univ.Doiz.

Mag.Dr. Ulrike LEOPOLD-WILDBURGER

Medizinische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

Univ.Prof.Dr. Konrad SCHAUENSTEIN

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Walter HÖFLECHNER

Univ.Prof.Dr. Rudolf HALLER

Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER

Univ.Prof.Dr. Christian LANG

Universität Innsbruck:

Katholisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.DDr. Karl Heinz NEUFELD Univ.Prof.DDr. Herwig BÜCHELE

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Doiz.Dr. Klaus SCHWAIGHOFER Univ.Prof.Dr. Gerhard KÖBLER

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Doiz.Dr. Gilg SEEBER Univ.Prof.Dr. Max PREGLAU

Medizinische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Peter FRITSCH Univ.Prof.Dr. Florian LANG

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Ursula MATHIS Ass.Prof.Univ.Doiz.Dr. Michael SCHRATZ

Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dipl. Chemiker
Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS Univ.Prof.Dr. Sigmar BORTENSCHLAGER

Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur:

Univ.Prof.Dr. Walter LUKAS Univ.Prof.Dipl.Ing.
Dr. Gerhart I. SCHUELLER

Universität Salzburg:

Theologische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Friedrich REITERER Univ.Prof.DDr. Gerhard B. WINKLER

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.DDr. Friedrich KOJA Univ.Prof.Dr. Erwin MIGSCH

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN Univ.Doiz.Dr. Kurt LUGER

Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Georg AMTHAUER Ass.Prof.Univ.Doiz.Mag.
Dr. Ursula MEINDL

IV. Anhang

Technische Universität Wien:

Fakultät für Raumplanung und Architektur:

Univ.Prof.Dipl.Ing.

Dr. Dieter BÖKEMANN

Univ.Prof.Dr. Gerold WEBER

Fakultät für Bauingenieurwesen:

Univ.Prof.Dr. Hermann KNOFLACHER Univ.Prof.Dipl.Ing.

Dr. Wolfgang OBERNDORFER

Fakultät für Maschinenbau:

Univ.Prof.Dipl.Ing.

Dr. Alfred KLUWICK

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerold PATZAK

Fakultät für Elektrotechnik:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BONEK

Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dipl.Ing.

Dr. Wolfgang KUMMER

Univ.Doiz.Dipl.Ing.

Dr. Christian KUBICEK

Technische Universität Graz:

Fakultät für Architektur:

Univ.Prof.Dipl.Ing.

Dr. Anatol GINELLI

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dipl.Ing.

Dr. Holger NEUWIRTH

Fakultät für Bauingenieurwesen:

Univ.Doiz.Mag.DDr. Peter KAUTSCH

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Hans SÜNKEL

Fakultät für Maschinenbau:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Rolf J. MARR

Univ.Doiz.Dipl.Ing.Dr. Peter DE JAEGER

Fakultät für Elektrotechnik:

Univ.Prof.Dipl.Ing.

DDr. Willibald RIEDLER

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dipl.Ing.

Dr. Michael MUHR

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Ass.Prof.Univ.Doiz.Dipl.Ing.

Dr. Ewald SCHACHINGER

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Harald FRITZER

Universität Linz:

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Heribert F. KÖCK

Univ.Ass.Univ.Do.

Dr. Einhard STEININGER

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Karl VODRAZKA

Univ.Prof.Dr. Gustav POMBERGER

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dipl.Ing.

Dr. Helmut HEINRICH

Univ.Prof.Dr. Heinz FALK

Montanuniversität Leoben:

Univ.Prof.Dr. Eugen F. STUMPFL

Ass.Prof.Univ.Do.

Dr. Georg WALACH

Universität für Bodenkultur Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.

Dr. Gerhard GLATZEL

Ass.Prof.Univ.Do.

Dr. Raimund HABERL

Veterinärmedizinische Universität Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BRANDL

Univ.Prof.Dr. Gerhard HOFHECKER

Wirtschaftsuniversität Wien:

Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS

Univ.Prof.Dkfm.Dr. Josef MAZANEC

Universität Klagenfurt:

Univ.Do.

Dr. August FENK

Univ.Prof.Dr. Franz M. KUNA

Österreichische Akademie der Wissenschaften:

Philosophisch-Historische Klasse:

Univ.Prof.Dr. Gerhard OBERHAMMER

Univ.Prof.Dr. Ernst STEINKELLNER

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse:

Univ.Prof.Dr. Adolf NECKEL

Univ.Prof.Dipl.Ing.

DDr. DDr.h.c. Viktor GUTMANN

IV. Anhang

Akademie der bildenden Künste Wien:

Hochschul-Prof.Arch.

Dr. Carl PRUSCHA (bis 11. 05. 1993)

Hochschul-Prof.Dr. Otto Antonia GRAF

(bis 12. 05. 1993)

Hochschul-Prof.Dr. Otto Antonia GRAF

(bis 11. 05. 1993)

Hochschul-Prof.Arch.

Dr. Carl PRUSCHA (ab 12. 05. 1993)

Hochschule für angewandte Kunst Wien:

Hochschul-Prof.

Mag.Dr. Friedrich ACHLEITNER

Hochschul-Prof.Dr. Christian REDER

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien:

Hochschul-Prof.

Dr. Friedrich C. HELLER

Hochschul-Prof.Dr. Irmgard BONTINCK

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Salzburg:

Hochschul-Prof.Dr. Karl WAGNER

Hochschul-Prof.Dr. Wolfgang ROSCHER

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz:

Hochschul-Prof.Dr. Johann TRUMMER

Hochschul-Prof.

Dr. Franz KERSCHBAUMER

Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz:

Hochschul-Prof.Mag. Horst MERU

Hochschul-Prof.Arch.Dipl.Ing.

Dr. Günther FEUERSTEIN

Wissenschaftliche Einrichtungen (§ 36 FOG 1981):

Univ.Prof.Dr. Herbert WOIDICH

Univ.Prof.Dr. Peter KOSS

Univ.Prof.Dr. Johann GÖTSCHL

Hofrat i.R.Dipl.Ing. Fritz GRASENICK

Arbeitnehmer außeruniversitärer Forschungsstätten (§ 6 FFG 1982):

Zentralsekretär

Mag. Gerhard NEUGEBAUER

Regierungsrat Amtsdirektor

Ing. Wilhelm FENZ

Sekretär Dr. Heinz DOHNAL

Oberrat Dr. Peter KLEIN

Bundeskonzferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals:

Univ.DoZ.Dipl.Ing.

Dr. Werner PRAZNIK

Univ.Ass.Dr. Norbert FREI

Österreichische Hochschülerschaft:

Martin SCHWEINBERGER

Paul MANDL (ab 01. 10. 1993)

Österreichischer Gewerkschaftsbund:

Mag. Sylvia LEODOLTER

Dipl.Ing.Dr. Gerald HIRSS-WERDISHEIM

Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs:

Dipl.Ing. Thomas STEMBERGER

Dr. Friedrich NOSZEK

Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft:

Dr. Wolfgang DAMIANISCH

Dkfm.Dr. Karl Heinz STEINHÖFLER

Österreichischer Arbeiterkammertag:

Mag. Miron PASSWEG

Dr. Wilfried MÜNDEL (bis 19. 01. 1993)

Univ.Doiz.Dr. Josef HOCHGERNER

(ab 20. 01. 1993)

– Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:

Sektionschef Dr. Norbert ROZSENICH

Min.Rat Dipl.Ing.Dr. Kurt PERSY

Bundesministerium für Finanzen:

Min.Rat Mag. Ronald ROSENMAYR

Min.Rat Mag. Heinz GRASER

(bis 01. 01. 1993)

Dr. Andrea ROSENFELD

(ab 02. 01. 1993)

Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft:

Präsident Dipl.Ing.Dr. Werner FRANTSITS

Vizepräsident Mag. Roland LANG

Vizepräsident Dkfm.Dr. Karl STEINHÖFLER

Vizepräsident Mag. Heinz ZOUREK

B. GESCHÄFTSEINTEILUNG DES FWF

Stand: 31. Dezember 1993

PRÄSIDENT: Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut RAUCH

VIZEPRÄSIDENTEN: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY, Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

GENERALSEKRETÄRIN: Dr. Eva GLÜCK

Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Jean-Lou CLOOS

Internationale Angelegenheiten: Dr. Ursula AVEDIS

Europäische Forschungskooperationen: Mag.Dr. J. Martin BERGANT,

Mag. Jean-Lou CLOOS

Kooperation Wissenschaft - Wirtschaft: Mag.Dr. J. Martin BERGANT

Assistent des Präsidenten: Dr. Rudolf NOVAK

Sekretariat: Edith FESSL, Christine HAIDERER

IV. Anhang

FÖRDERUNGSWESEN

(A) GEISTES- & SOZIALWISSENSCHAFTEN

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY
Referenten: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY, Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS,
Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN
Sachbearbeiterinnen: Dr. Ursula AVEDIS, Mag. Monika MARUSKA

(B) BIOLOGIE & MEDIZIN:

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Helmut DENK,
Referenten: Univ.Prof.Dr. Bernd BINDER,
Univ.Prof.Dr. Helmut DENK,
Univ.Prof. Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL,
Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER
Sachbearbeiter/in: Mag.Dr. Claudia CERMAK,
Mag. Dr. Michael STELZL;
Sekretarielle Unterstützung: Mario MANDL

(C) NATURWISSENSCHAFTEN & TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut RAUCH
Referenten: Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BONEK,
Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut HEINRICH,
Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut RAUCH,
Univ.Prof.Dipl.Chem.Dr. Karl-Eberhard
SCHWARZHANS,
Univ.Prof.Dr. Eugen STUMPFL
Sachbearbeiter/innen: Dr. M. Gabriela FERNANDES (Karenz),
Ing. Monika MATTULA (Karenz),
Dr. Laurenz NIEL,
Maria OBERBAUER
Sekretarielle Unterstützung: Petra FAHRINGER

BESONDERE FÖRDERUNGSVERFAHREN

1. DRUCKKOSTEN & VERLAGSANGELEGENHEITEN:

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY
Sachbearbeiterinnen: Eva FUCHS, Mag. Monika MARUSKA

2. STIPENDIENPROGRAMME

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

Sachbearbeiter: Robert GASS, Dr. Rudolf NOVAK

3. WISSENSCHAFTLICHES GERÄTEWESEN

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Helmut RAUCH

Sachbearbeiter/innen: Dr. Laurenz NIEL,

Dr. M. Gabriela FERNANDES (Karenz),

Ing. Monika MATTULA (Karenz),

Regina MOSER, Petra FAHRINGER

4. SPEZIALFORSCHUNGSBEREICHE

Sachbearbeiter: Dr. Rudolf NOVAK

Sekretarielle Unterstützung: Christine HAIDERER

5. INTERNATIONALE PROGRAMME & PROJEKTE

- 5.1. auf Basis der "Memoranda of Understanding" des FWF, der European Science Foundation u.a.

Sachbearbeiterin: Dr. Ursula AVEDIS

- 5.2. Stimulierung europäischer Forschungsk Kooperationen

Bearbeiter: Mag.Dr. J. Martin BERGANT,

Mag. Jean-Lou CLOOS

Sekretarielle Unterstützung: Margot METZGER

6. WIRTSCHAFTSNAHE PROJEKTE (OeNB)

Bearbeiter: Mag.Dr. J. Martin BERGANT

Sekretarielle Unterstützung: Margot METZGER

7. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Koordination: Mag. Monika MARUSKA

8. TECHNOLOGIESCHWERPUNKTE

Bearbeiter: Mag.Dr. J. Martin BERGANT;

Sekretarielle Unterstützung: Margot METZGER

9. VERWERTUNG

Bearbeiter: Mag.Dr. J. Martin BERGANT;

Sekretarielle Unterstützung: Margot METZGER

IV. Anhang

VERWALTUNG

- 1. BUCHHALTUNG** Ernst WALZER, Wolfgang HIRSCH, Sabine PRESCH
- 2. REVISION** Dr. Ingrid JANDL, Wolfgang HIRSCH, Sabine PRESCH
- 3. RECHT** Dr. Ingrid JANDL
- 4. EDV & STATISTIK**
Wolfgang FELLNER, Joachim ERNST
- 5. BIBLIOTHEK & ARCHIV**
Eva FUCHS, Mag. Monika MARUSKA
- 6. INTERNE VERWALTUNG**
 - 6.1. Personal Robert GASS
 - 6.2. Administration Dr. Ingrid JANDL
 - 6.3. Sekretariat
 - 6.3.1. Material- & Bestellwesen
Eva FUCHS, Eveline BENDL, Joachim ERNST
 - 6.3.2. Verwaltungsüberweisungen, Handkasse, Reisekostenabrechnungen
Petra FAHRINGER
 - 6.3.3. Empfang, Post, Telefon, Sekretariatstätigkeit
Eveline BENDL, Martha BEDEK, Petra FAHRINGER,
Mario MANDL

Betriebsrat des FWF (gemäß Betriebsratswahl vom 15. Mai 1991); FELLNER Wolfgang, JANDL Dr. Ingrid (Betriebsratsvorsitzende), MARUSKA Mag. Monika

C. TABELLEN

Tabelle A 1: Forschungsförderung 1993 im Überblick

Förderungsart	unerledigte Anträge aus 1992	Wiederbehandlung von Anträgen 1993 die im Jahre 1992 bereits entschieden worden waren	neu einge- langte Anträge 1993	in Behand- lung gezo- gene Anträge 1993	abzüglich der nicht erledig- ten Anträge 1993 (Über- trag 1994	Erledigte Forschungs- anträge 1993	davon ZURÜCK- GEZOGEN	davon ABGESEHT/IT/ ABGELEHNT	davon BEWILLIGT	Reduktion der beantragten Mittel trotz Genehmigung
Forschungsprojekte	243	6	663	912	264	648	10	184	454	
	356.834.661	7.042.639	933.897.051	1.297.774.351	397.214.761	900.559.590	15.418.154	247.634.999	447.544.101	189.962.336
Druckkosten	71	2	134	207	61	146	2	31	113	
	11.529.816	208.999	21.890.196	33.629.011	8.768.863	24.860.148	178.000	5.406.990	18.264.303	991.855
Erwin-Schrödinger- Auslandstspendien	23	1	132	156	32	124	1	22	101	
	7.113.284	358.000	41.433.770	48.905.054	9.875.220	39.029.834	325.000	6.722.280	30.030.194	1.952.360
Otto-Löwel- Inlandstspendien	3	0	9	11	1	10	0	2	8	
	780.000	0	2.275.000	2.795.000	260.000	2.535.000	0	455.000	2.080.000	0
Karl-Landssteiner- Inlandstspendien	2	0	4	6	0	6	0	0	6	
	526.000	0	1.048.000	1.574.000	0	1.574.000	0	0	1.425.000	149.000
Charlotte- Bühler Stipendien	8	0	12	20	5	15	1	4	10	
	2.320.000	0	3.480.000	5.800.000	1.450.000	4.350.000	290.000	1.160.000	2.862.500	37.500
Lise-Meitner Stipendien	14	0	110	125	35	90	0	28	62	
	3.850.000	0	29.980.000	34.105.000	9.350.000	24.755.000	0	7.700.000	16.905.450	149.550
Anbahnungsprojekte	0	0	54	54	0	54	0	6	48	
	0	0	794.171	799.887	0	799.887	0	83.969	572.071	143.847
Forschungsschwer- punktprojekte	30	0	125	155	5	150	0	18	132	
	42.656.947	0	264.374.227	307.031.174	3.255.000	303.776.174	0	44.481.070	208.368.032	50.927.072
Spezialforschungs- bereiche, Projektfelle	0	0	26	26	0	26	0	4	26	
	0	0	47.802.000	47.802.000	0	47.802.000	0	0	34.242.000	13.560.000
Wissenschaftskolleg, Projektfelle	0	0	17	17	0	17	0	8	17	
	0	0	10.600.000	10.600.000	0	10.600.000	0	0	7.278.000	3.322.000
Insgesamt	394	9	1.286	1.689	423	1.266	14	307	977	
	425.610.708	7.609.638	1.357.574.415	1.790.615.477	430.173.844	1.360.641.633	16.211.154	313.643.308	769.591.651	261.195.520
						100,00%	1,19%	23,05%	56,96%	19,20%

IV. Anhang

**Tabelle A 2: Neuanträge im Vergleich
(bei Forschungsschwerpunkten inkl. Fortführungsanträgen)**

1988	793 (inkl. 16 FS= 92 TP)
1989	864 (inkl. 8 FS= 65 TP)
1990	925 (inkl. 8 FS= 89 TP)
1991	976 (inkl. 9 FS= 96 TP)
1992	1.071 (inkl. 15 FS= 182 TP/2 SFB = 24 TP)
1993	1.286 (inkl. 16 FS= 125 TP/2 SFB = 26 TP)

FS=Forschungsschwerpunkt, TP=Teilprojekt, SFB=Spezialforschungsbereich

Tabelle A 3: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (Monate)

Geschäftsjahr	Forschungs- projekte	Druckkosten- beiträge	Forschungs- beihilfen	Gesamt- durchschnitt
1988	5,56	6,59	2,43	5,45
1989	5,90	5,90	3,20	5,70
1990	6,43	7,47	3,61	6,21
1991	5,55	6,25	2,96	5,18
1992	5,69	6,24	3,93	5,34
1993	5,53	6,20	3,67	5,21

**Tabelle A 4: Für förderungswürdig befundene Anträge
(bei Forschungsschwerpunkten inkl. Fortführungsanträgen)**

Jahr	Anzahl	Aufwand (in Mio.ÖS)
1988	569 (inkl. 20 FS=119 TP)	427.386
1989	531 (inkl. 7 FS= 54 TP)	368.558
1990	740 (inkl. 7 FS= 70 TP)	533.989
1991	704 (inkl. 10 FS= 67 TP)	448.980
1992	882 (inkl. 15 FS= 99 TP/2 SFB= 24 TP)	618.520
1993	977 (inkl. 16 FS= 132 TP/2 SFB= 26 TP)	769.591

FS=Forschungsschwerpunkt, TP =Teilprojekt, SFB = Spezialforschungsbereich

Tabelle A 5: Förderungskategorien: Neubewilligungen im Vergleich 1992 - 1993

Förderungs- kategorien	1992				1993			
	Neu- bewilligungen	Zusatz- bewilligungen	Gesamt	%	Neu- bewilligungen	Zusatz- bewilligungen	Gesamt	%
Forschungs- projekte	420.571.695,00	74.756.549	495.328.244	70,48	447.544.101,00	94.053.524,51	541.597.625,51	61,60
Forschungs- schwerpunkte	89.646.066	3.819.568	93.465.634	13,30	208.368.032,00	7.816.922,64	216.184.954,64	24,59
Spezialforschungs- bereiche	* 43.574.885	0	43.574.885	6,20	34.242.000,00	8.261,00	34.250.261,00	3,90
Wissenschafts- kollegs	0	0	0	0	7.278.000,00	0,00	7.278.000,00	0,83
Anbahnungs- kosten	435.574	699.650	1.135.224	0,16	572.071,50	2.871,00	574.942,50	0,07
Druckkosten- beiträge	14.200.003	154.886	14.354.889	2,04	18.284.303,00	162.947,51	18.447.250,51	2,10
Schrödinger- Stipendien	34.896.092	4.365.347	39.261.439	5,59	30.030.194,00	6.058.360,50	36.088.554,50	4,10
Loewi- Stipendien	1.040.000	260.000	1.300.000	0,18	2.080.000,00	2.325,00	2.082.325,00	0,24
Landsteiner- Stipendien	1.468.400	180.050	1.648.450	0,23	1.425.000,00	204.000,00	1.629.000,00	0,19
Bühler-Stipendien	2.848.000	0	2.848.000	0,41	2.862.500,00	358.100,00	3.220.600,00	0,37
Meitner-Stipendien	9.840.000	59.915	9.899.915	1,41	16.905.450,00	997.940,40	17.903.390,40	2,04
Summe:	618.520.715	84.295.965	702.816.680	100,00	769.591.651,50	109.665.252,56	879.256.904,06	100,00
%	88,01	11,99	100,00		87,53	12,47	100,00	

Tabelle A 6: Kostenarten innerhalb aller Förderungskategorien:
Neubewilligungen im Vergleich 1992 - 1993

Kostenarten	1992				1993			
	Neu- bewilligungen	Zusatz- bewilligungen	Gesamt	%	Neu- bewilligungen	Zusatz- bewilligungen	Gesamt	%
Personal-								
kosten	369.616.097	49.262.041	418.878.138	59,60	453.623.882	75.831.685	529.455.567	60,24
Geräte-								
kosten	83.754.826	10.052.131	93.806.957	13,35	103.495.701	5.381.221	108.876.922	12,39
Material-								
kosten	86.071.711	4.510.891	90.582.602	12,89	104.752.161	5.732.842	110.485.003	12,57
Reise-								
kosten*	25.643.685	4.241.807	29.885.492	4,25	32.643.070	4.661.864	37.304.934	4,24
Werkverträge	0	0	0	0,00	37.300.300	10.174.829	47.475.129	5,40
Sonstige								
Kosten	39.234.393	16.074.209	55.308.602	7,87	19.492.234	7.395.539	26.887.773	3,06
Druckkosten- beiträge	14.200.003	154.886	14.354.889	2,04	18.284.303	99.436	18.383.739	2,09
Summe:	618.520.715	84.295.965	702.816.680	100,00	769.591.651	109.665.252	879.256.903	100,00
%	88,01	11,99	100,00		87,57	12,48	100,00	

* inkl. Anbahnungskosten

Tabelle A 7: Antragsförderung nach Forschungsstätten

	Forschungsprojekte	Forschungsschwerpunkte	Druckkosten	Stipendien	Summe(S)	%					
a) Universitäre Forschungsstätten:											
Universität Wien	151	146.824.664	44	79.852.160	24	3.633.200	57	15.833.700	276	246.143.724	34,04
Universität Graz	50	43.814.837	13	15.011.218	7	745.962	19	5.419.750	89	64.991.767	8,99
Universität Innsbruck	45	47.031.778	15	25.332.300	5	621.000	29	8.300.500	94	81.285.578	11,24
Universität Salzburg	31	29.062.008	3	1.267.000	3	567.586	5	1.460.000	42	32.356.594	4,47
Technische Universität Wien	48	48.395.802	19	32.256.579	2	349.000	25	7.330.630	94	88.332.011	12,21
Technische Universität Graz	24	35.197.000	20	35.331.081			16	4.847.000	60	75.375.081	10,42
Montanuniversität Leoben	4	3.437.600	0	0			2	655.000	6	4.092.600	0,57
Universität für Bodenkultur Wien	14	14.506.840	4	5.008.153	0	0	1	275.000	19	19.789.993	2,74
Veterinärmedizinische Universität Wien	2	1.927.300	0	0			1	194.000	3	2.121.300	0,29
Wirtschaftsuniversität Wien	6	7.197.900			0	0	2	548.000	8	7.745.900	1,07
Universität Linz	12	13.581.377	1	1.800.000	4	276.700	12	3.529.564	29	19.187.641	2,65
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	1	880.000	5	3.823.000	4	798.800	1	285.000	11	5.786.800	0,80
Akademie der bildenden Künste Wien	1	1.188.200	0	0	1	321.600	0	0	2	1.509.800	0,21
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	1	1.310.388	0	0	0	0	0	0	1	1.310.388	0,18
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	1	1.106.667	0	0	1	180.000	0	0	2	1.286.667	0,18
b) Außeruniversitäre Forschungsstätten:											
Österreichische Akademie der Wissenschaften	21	20.384.942	4	5.585.125	12	2.040.263	3	0	40	28.010.330	3,87
Forschungst. des Bundes, der Länder, der Gemeinden und andere Körpersch. off. Rechts	3	1.686.725	2	1.240.000	4	1.356.480	3	0	12	4.283.205	0,59
Gesellschafts- und vereinsrechtliche Forschungseinricht.	13	10.648.260	1	510.000	5	1.119.006	1	275.000	20	12.552.266	1,74
Sonstige Forschungsstätten	26	19.361.813	1	1.351.416	41	6.274.706	10	0	78	26.987.935	3,73
Summe:										723.149.580	100

Tabelle A 8: Durchschnittskosten pro Jahr der bewilligten Forschungsvorhaben

	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Forschungsprojekte	419.542	411.259	455.283	446.924	459.139	492.890
Druckkostenbeiträge	124.635	126.109	150.090	70.887	144.898	161.808
Forschungsschwerpunkte	4.226.243	5.351.816	4.697.625	6.313.487	6.403.290	6.511.501
Erwin-Schrödinger-Stipendien	255.755	261.731	290.459	288.200	293.244	297.329
Karl-Landsteiner-Stipendien	260.000	260.000	237.244	269.000	208.000	237.500
Otto-Loewi-Stipendien	240.000	260.000	256.064	246.218	244.733	260.000
Charlotte-Bühler-Stipendien	0	0	0	0	284.800	286.250
Lise-Meitner-Stipendien	0	0	0	0	273.333	272.669

Tabelle A 9: Aufteilung der Druckkostenbeiträge nach Wissenschaftsdisziplinen

Wissenschaftsdisziplinen	1992		1993	
Naturwissenschaften	397.160	2,80 %	700.000	3,83%
Technische Wissenschaften	130.000	0,92%	891.600	4,88%
Humanmedizin	258.000	1,82%	231.000	1,26%
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	0	0,00%	227.806	1,25%
Sozialwissenschaften	2.371.519	16,70%	2.350.550	12,86%
Geisteswissenschaften	11.043.324	77,77%	13.883.347	75,93%
Gesamt	14.200.003	100,00%	18.284.303	100,00%

Tabelle A 10:

Internationale Begutachtung (davon für Stipendien)	
Land	Gutachten
Australien	9 (1)
Belgien	10 (1)
Chile	1
Dänemark	14
Deutschland	1501 (85)
Finnland	11
Frankreich	40 (1)
Griechenland	3
Großbritannien	50 (3)
Irland	1
Israel	4
Italien	25
Japan	6
Jugoslawien	1
Kanada	6
Kroatien	1
Liechtenstein	4
Neuseeland	1
Niederlande	34 (5)
Norwegen	5 (1)
Österreich	462 (110)
Polen	3
Rumänien	1
Schweden	19
Schweiz	166 (8)
Slowenien	1
Spanien	3
Südafrika	1
Tschechien	3 (1)
Türkei	2 (1)
Ungarn	8
USA	65 (5)
Zypern	1
Gesamt:	2462 (222)

**Tabelle A 11: Erwin-Schrödinger-Stipendiat/inn/en im Ausland
Bewilligungen 1993**

Australien	4
Belgien	1
Deutschland	12
Frankreich	2
Großbritannien	9
Japan	1
Kanada	5
Neuseeland	2
Niederlande	3
Schweiz	2
Vereinigte Staaten	60
Gesamt:	101

**Tabelle A 12: Herkunftsland der Lise-Meitner-Stipendiat/inn/en
Bewilligungen 1993**

Australien	3
Bulgarien	1
China	6
Deutschland	10
Finnland	1
Frankreich	1
Großbritannien	1
Indien	2
Italien	3
Japan	1
Kroatien	2
Polen	3
Rußland	13
Slowakei	3
Spanien	1
Schweden	2
Tschechien	2
Ungarn	3
Vereinigte Staaten	3
Vietnam	1
Sonstige	2
Gesamt	62

Tabelle A 13: Internationale Kooperationen

Land	1993 neu bewilligte Kooperations- projekte	neu bewilligte Summe	1993 laufende Kooperations- projekte (per 31.12.)	Aufwand
Albanien	1	187.600	1	187.600
Ägypten	0	0	1	979.000
Australien	2	1.616.502	2	2.314.400
Belgien	2	1.376.819	6	6.153.367
Bulgarien	0	0	1	387.430
Brasilien	2	3.050.000	2	3.050.000
China	4	3.719.604	3	3.568.448
Dänemark	1	1.480.000	2	2.638.000
Deutschland	58	70.926.517	112	132.344.008
Finnland	1	1.616.914	1	1.616.914
Frankreich	8	8.104.785	19	27.002.057
Griechenland	2	1.495.000	4	2.981.992
Großbritannien	4	4.034.414	13	10.573.573
GUS	4	4.231.000	5	6.181.195
Israel	2	1.339.000	2	1.332.274
Indien	1	1.638.400	2	1.973.400
Iran	1	1.430.000	1	1.430.000
Irland	1	1.101.000	1	1.101.000
Italien	6	8.900.800	20	19.238.726
Japan	1	1.600.000	6	5.188.209
chem. Jugoslawien	0	0	3	3.470.440
Kanada	5	4.671.000	8	10.139.999
Kroatien	1	2.520.000	0	0
Neuseeland	2	1.130.000	1	740.000
Niederlande	0	0	6	6.233.705
Norwegen	1	100.000	1	994.500
Malaysien	0	0	1	560.000
Philippinen	0	0	1	1.174.000
Portugal	0	0	1	2.090.210
Polen	1	2.735.000	1	855.000
Rußland	1	2.600.000	1	2.600.000
Saudi Arabien	1	497.028	1	497.028
Schweden	2	1.699.463	1	1.246.763
Schweiz	10	12.217.234	27	22.783.955
Spanien	1	1.619.000	3	3.385.430
Tschechien	5	7.672.527	11	14.568.787
Ungarn	5	5.690.780	12	11.945.293
USA	26	38.342.976	57	62.258.513
Gesamt:	162	199.343.363	340	375.749.216

Tabelle A 14: Forschungsschwerpunkte

Laufende Forschungsschwerpunkte		
S-46 Atherogenese (Leiter: G. Kostner)	Uni Graz/Uni Innsbruck/ÖAW	5. Jahr
S-47 Präalpidische Kruste (Leiter: V. Höck)	Uni Salzburg/Uni Wien/Uni Graz/Uni Innsbruck/MU Leoben	5. Jahr
S-49 Neuronale Systeme (Leiter: G. Pfurtscheller)	TU Graz/TU Wien/Uni Salzburg	4./5. Jahr
S-50 Stofftrennverfahren (Leiter: R. Marr)	TU Graz/TU Wien/BOKU Wien	5. Jahr
S-53 Parallelrechnen/Software (Leiter: H. Zima)	Uni Wien/Uni Salzburg/TU Wien/Uni Linz	3.-5. Jahr
S-56 Nukleare Festkörperphysik (Leiter: G. Vogl)	Uni Wien	2. Jahr
S-57 Optische chemische Sensoren (Leiter: O. Wolfbeis)	Uni Graz/BOKU Wien	3. Jahr
S-58 Zellbiologie der Hefe (Leiter: R. Schweyen)	Uni Wien/TU Graz/Uni Graz	4.+5. Jahr
S-60 Molekularbiologie der Pflanzen (Leiter: D. Schweizer)	Uni Wien/ÖAW	3.+4. Jahr
S-62 Oberflächenanalytik (Leiter: M. Grasserbauer)	TU Wien/ÖFZS	2. Jahr
S-64 Marchfeldkanal (Leiter: Grubinger)*	Boku Wien	1.+2. Jahr
S-65 Quantenoptik (Leiter: Zeilinger)*	Uni Innsbruck	1.+2. Jahr
S-66 Molekulare Organisation von Ionenkanälen (Leiter: Schindler)	Uni Innsbruck/Uni Linz/Uni Graz	1.+2. Jahr
S-67 Pathomechanisms of IgE-Mediated Allergies (Leiter: Kraft)*	Uni Wien/Uni Graz	1.+2. Jahr
S-68 Thermische Energieerzeugung (Leiter: Jericha)*	TU Graz	1.+2. Jahr
S-69 Raum und Gesellschaft (Leiter: Lichtenberger)*	Uni Wien/ÖAW/Uni Klagenfurt/TU Wien/Uni Innsbruck	1.+2. Jahr
S-71 Lipoproteins in Health and Disease (Leiter: Schneider)*	Uni Wien/Uni Graz/TU Graz/ Uni Innsbruck	1.+2. Jahr
Laufende D-A-CH-Schwerpunkte		
S-55 Differenzierung und Integration (Leiter: W. Welzig)	Uni Wien/Uni Salzburg/Uni Innsbruck/Uni Graz/ÖAW/Uni München/Uni Zürich	3. Jahr
S-59 Synthese superharter Materialien (Leiter: B. Lux)	TU Wien/Uni Wien/Uni Ulm/Uni Bern	3.-5. Jahr

* neubewilligte Forschungsschwerpunkte

IV. Anhang

Tabelle A 15: SFB "Optimierung und Kontrolle"

	Projektleiter	Kurztitel
Projektteil F 301:	R.Burkard	Effizient lösbar Spezialfälle NP-schwerer Optimierungsprobleme
Projektteil F 302:		Kombinatorische Optimierung komplexer Systeme
Projektteil F 303:	F.Aurenhammer, W.Maass	Geometrisches Clustering
Projektteil F 306:	F.Kappel	Feedback-Gesetze für nichtlineare Kontrollsysteme
Projektteil F 307:		Lineare Kontrollprobleme in Hilbert-Räumen und Approximation
Projektteil F 309:		Wellposedness und numerische Verfahren für strukturierte Populationsmodelle
Projektteil F 310:		Optimierung eines mathematischen Modells für Herz-Kreislauf-Systeme
Projektteil F 311:	G.Kern	Analysis winderregter Schwingungen
Projektteil F 312:	T.Kenner	Identifikation eines Modells zur autoregulativen Anpassung der Herzfunktion
Projektteil F 313:	H.Pessenhofer	Identifikation und Kontrolle von Kompartimentsystemen in Physiol. u.klin.Med.
Projektteil F 315:	H.Hutten	Modelle als strukturierte Wissensbasis in entscheidungsunterstützenden Systemen
Projektteil F 316:	K.R.Richter	Vergleich und Kombination verschiedener Optimierungsverfahren für die Anwendung
Projektteil F 317	F.Kappel	Koordinationsprojekt

Tabelle A 16: SFB "Moderne"

	Projektleiter	Kurztitel
Projektteil F 401:	R.Haller	Philosophie: * Ich Problematik und Egoologie in verschiedenen Zirkeln und in der Psychoanalyse des Fin de Siècle in Wien * Otto Neurath und der erste Wiener Kreis zwischen Moderne und Postmoderne
Projektteil F 402:	H.Konrad	Zeitgeschichte * Regionale Ausdifferenzierung der österreichischen Moderne: Kultur-Politik, Technik * Staat, politische Milieus und Moderne
Projektteil F 403:	M.Csàky	Geschichte * Hermann Bahr-Tagebuchedition * Schule und Kreativität: Ein Beitrag zum wissenssoziologischen Kontext der Moderne * Literarisch - wissenschaftliche Reflexion von regionaler Pluralität * Modernisierung-regionale Pluralität: Zentrum und Peripherie
Projektteil F 404:	D.Goltschnigg	Germanistik * Traditions- und Rezeptionszusammenhänge der Moderne * Judentum und Moderne * Österreichische Moderne und sogenannte Postmoderne seit 1890 am Beispiel repräsentativer Autorinnen
Projektteil F 405:	R.Flöttinger	Musikgeschichte * Das Argument der Neuheit in der Musikgeschichte
Projektteil F 406:	G.Pochat	Kunstgeschichte * die Wiener Moderne um 1900 * Georg Simmel
Projektteil F 407:	R.Haller/R.Flöttinger	Koordinationsprojekt

Tabelle A 17:
WK "Regulatorische Mechanismen in der Molekular- und Zellbiologie"

Projektbereich	Leiter	Thematik	Weitere assoziierte. Wissenschaftler/innen
1	Ruis, H.	Regulatory mechanisms in the molecular and cell biology of the yeast <i>Saccharomyces cerevisiae</i>	Ammerer, G. Hamilton, B. Hartig, A. Koller, F.
2	Wiche, G.	The cytoskeleton and its role in determining the shape and function of mammalian cells	Foffani, M.T. Foisner, R. Frischmuth, T. Steffen, W.
5	Schweyen, R.	Group II introns, catalytic yeast	Müller, M.W. Ragnini, A. Benito-Moreno, R.M. Schroeder, R.
6	Gabain, A.	The mechanisms of mRNA-decay in bacteria Interferon gene induction and interferon resistance in Burkitt's lymphoma cells	Decker, C.
9	Küchler, E.	The molecular biology of human and animal picornaviruses	
13	Wintersberger, E.	Growth and cell cycle regulated gene expression	Seiser, C. Ogris, E. Müllner, E. Hofbauer, R.
15	Schneider, W.J.	Cell-specific gene expression	Ivessa, N.E. Kuchler, K.
16	Nimpf, J.	Molecular aspects of oocyte growth	

Tabelle A 18: Teilnehmer an ESF-"Programs" und "Networks"

P 7639	Harald ASCHAUER Universität Wien	Molecular Neurobiology of Neutral Illnes
P7516	Manfred FISCHER Universität Wien	European Communications and Transport Activities Research
P7092	Gerhard GLATZEL Universität für Bodenkultur, Wien	Forest Ecosystems (FERN)
P7965	Christian HAERPFFER Institut für Konfliktforschung	Beliefs in Government
P9320	Gernot RABEDER Universität Wien	Quaternary Fauna Databank
P5539	Franz WEBER Montanuniversität Leoben	European Paleoclimate
* P09918	Franz NEUBAUER Universität Salzburg	EUROPROBE
* P09972	Manfred M. FISCHER Wirtschaftsuniversität Wien	GISDATA

IV. Anhang

**Tabelle A 19: Laufende Forschungsvorhaben im Rahmen eines
“Memorandum of Understanding“**

P8091 NSF	Walter STÖHR Local Development Initiatives	Wirtschaftsuniversität Wien
P8146 NSF	Karl KUNISCH Control and Inverse Problems	TU Graz
P8456 NSF	Helmut RAUCH Präzisionsmessungen mit dem Neutroneninterferometer	TU Wien
P8543 NSF	Michel BREGER Asteroeismologie	Universität Wien
P8727 NSF	Anne Marie SCHMID Cytological Development Processes in Marine Plankt	Universität Salzburg
P 9020 NSF	Eva KÜHN Multidatabase Transaction Processing	TU Wien
P 9026 NSF	Christian KÖBERL Osmium Isotopes in Tektites and Ompact Glasses	Universität Wien
P 9115 NSF	Walter STEINER Neutronen und Mössbaueruntersuchungen	TU Wien
P 9279 NSF	Werner PLOBERGER Schätzen und Testen in ökonomischen Modellen	TU Wien
P 9614 NSF	Bruno BUCHBERGER Symposium on Quantifier Elimination	Universität Linz
P 7388 NIH	Walter KNAPP T-Zell Aktivierung	Universität Wien
P 7944 NIH	Wolfgang STROBL Apolipoprotein Genexpression	Universität Wien
P 8735 NIH	Maximilian WOISETSCHLAGER B-Lymphozyten-Aktivierung durch Epstein-Barr Virus	nicht universitäre Forschungseinrichtung
P 8809 NIH	Georg WICK Pathogenese der Sklerodermie	Universität Innsbruck
P 9027 NIH	Gert MAYER Störung der Nierenfilterfunktion	Universität Wien
P 9043 NIH	Gert PFURTSCHELLER Brain Computer Interface	TU Graz
S 5812 NIH	Sepp B. KOHLWEIN Lipid synthesis and membrane biogenesis in yeast	TU Graz
P 7880 NSFC	Gunter SWOBODA Safety of Dams	Universität Innsbruck
P 8032 NSFC	Roland STICKLER Ermüdungsrißwachstum	Universität Wien
P 8456 NSFC	Helmut RAUCH Präzisionsmessungen mit dem Neutroneninterferometer	TU Wien
P 8573 NSFC	Franz WINKLER SGC – Mathematical Foundations and Algorithms	Universität Linz
P 9102 NSFC	Adolf MIKULA Nahordnung in flüssigen AG-SN-Zn-Legierungen	Universität Wien
P 8485 NCRD	Herbert PIETSCHMANN Schwachradioaktive Prozesse von Elementarteilchen	Universität Wien
P 8496 NCRD	Franz PICHLER Visuelle Bewegungsanalyse und semantische Objekterkennung	Universität Linz
P 8787 NCRD	Hans ZOJER Schadstoffmigration in der Sickerwasserzone	Vereinsrechtl. F&E-Einrichtung
P 9283 NCRD	Jürgen SPONA Molekularbiologie der Proteintyrosinkinasen	Universität Wien
P 9286 NCRD	Harald SUPERSBERG Nitratumsetzung und Nitratverlagerung im Boden	Universität für Bodenkultur Wien
P 9521 NCRD	Christian KÖBERL Micro-Inclusions in diamonds	Universität Wien
P 9867 NCRD	Klaus RENDULIC Massenselektive Chemisorption	TU Graz
P 9898 NCRD	Andreas BACHMAIR Proteinabbau in Chloroplasten	Universität Wien

D. Neubewilligungen 1993

gegliedert nach

- der zweistelligen Klassifikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes
- der alphabetischen Reihenfolge der Antragsteller/innen innerhalb der Klassifikation.

Diese Liste wird erstellt auf der Grundlage der von den Antragsteller/inne/n selbst vorgenommenen Zuordnung zu den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen ihrer beantragten Forschungsvorhaben.

Die den Projektnummern vorgesetzten Zeichen bedeuten:

- D = Druckkostenbeitrag
- F = Spezialforschungsbereich
- W = Wissenschaftskolleg
- H = Habilitationsstipendium für Frauen (Charlotte-Bühler-Stipendium)
- J = Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium
- M = Lise-Meitner-Stipendium für Ausländer
- K = Otto-Loewi-Stipendium
- L = Karl-Landsteiner-Stipendium
- P = Forschungsprojekt
- S = Forschungsschwerpunkt
- E = Europäisches Kooperationsprojekt

IV. Anhang

1. NATURWISSENSCHAFTEN

1.1. Mathematik, Informatik

S05304 C. ÜBERHUBER (TU Wien)	Quadrature and ODEs	530.000
M00066 P. BONATTI (TU Wien)	New Algorithms and Methods for Nonmonotonic Reasoning	275.000
P09366 C. BRAND (Montanuniversität Leoben)	Gleichungslöser	880.000
P09614 B. BUCHBERGER (Universität Linz)	Symposium on Quantifier Elimination	80.000
S05302 B. BUCHBERGER (Universität Linz)	Parallel Symbolic Computation	970.000
P09756 C. BUCHTA (TU Wien)	The convex hull of random points in a polytope	888.000
P09372 G. CHROUST (Universität Linz)	CAD für CIM	1.963.857
P09642 H. DOBESCH (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien) E	Wind und Windenergiepotential in Österreich, Ungarn, sowie der Slowakischen und Tschechischen Republik	520.000
P09834 R. EIER (TU Wien) E	Multi Sensor Based Fuzzy Control System (MSBFCS)	850.000
P09647 H. ENGL (Universität Linz) E	Mathematics as an Industrial Resource	580.000
P09818 M. GERVAUTZ (TU Wien)	Realistische Visualisierung natürlicher Phänomene	975.000

IV. Anhang

J00936 P. GRABNER
(TU Graz)

Ergoden- und zahlentheoretische Eigenschaften
von Ziffernentwicklung
290.000

S05303 G. HARING
(Universität Wien)

Performance Analysis of Parallel Systems
610.000

P09285 P. HELLEKALEK
(Universität Salzburg)

Theorie und systematische Analyse von
Pseudozufallszahlengeneratoren
1.029.000

P09567 F. HOFBAUER
(Universität Wien)

Chaotische dynamische Systeme auf dem
Intervall
560.000

J00852 T. HUDETZ
(Universität Wien)

Entropietheorie für Operatoralgebren
314.000

J00862 M. HUSTY
(Montanuniversität Leoben)

Kinematik, Geometrie und Modellierung
paralleler Mechanismen
305.000

P09566 R. KEIL
(Wien)

Automatisierte Portraitminiaturenklassifikation
886.430

P09800 G. KLEITER
(Universität Salzburg)

Gewichtete Wahrscheinlichkeiten in kausalen
Netzen
280.000

M00135 W. KRANDICK
(Universität Linz)

Improvements of Quantifier Elimination in
Real Closed Fields
275.000

P09982 P. LUCAS
(TU Graz)
E

Provably Correct Systems (ProCos)
111.000

P09892 W. NOWAK
(Universität für Bodenkultur Wien)

Asymptotisches Verhalten zahlentheoretischer
Funktionen und Anzahlfunktionen endlicher
algebraischer Strukturen
410.000

IV. Anhang

P09646 G. PFLUG
(Universität Wien)

SIMULOPT – Integration von Simulations- und
Optimierungswerkzeugen
410.000

P09384 R. POSCH
(TU Graz)

Sichere Kommunikation bei hohen Geschwindigkeiten
1.643.200

P10047 R. POSCH
(TU Graz)
E

SOSCARD – Skalierbare Kryptographie für
Chipkarten
4.745.000

P09790 H. POTTMANN
(TU Wien)

Rationale B-Spline Darstellung funktioneller
Formen für die CAD/CAM-Technik
130.000

P09940 H. PRAEHOFFER
(Universität Linz)

Parallele diskrete und kombiniert
diskret-kontinuierliche Simulation
410.000

P09303 W. PURGATHÖFER
(TU Wien)

Visualisierung und Animation von skelettären
Gelenken zur Planung operativer Veränderungen
420.000

J00914 P. RAITH
(Universität Wien)

Eindimensionale dynamische Systeme
300.000

P10035 W. SCHACHERMAYER
(Universität Wien)

A Local Mathematical Analysis of the Notion
of Arbitrage
390.000

P10039 J. SCHOISSENGEIER
(Universität Wien)

Aspekte der Diskrepanz in einer Dimension
805.000

M00038 M. SKALBA
(TU Wien)

Polynome in der algebraischen Zahlentheorie
275.000

P09426 R. TRAPPL
(Österreichisches Forschungsinstitut für
Artificial Intelligence, Wien)
E

Constraint Logic Programming and Model-Based
Reasoning
1.360.000

P09755 R. TRAPPL (Österreichisches Forschungsinstitut für Artificial Intelligence, Wien) E	Natürlichsprachige Generierung in Hinblick auf akustische Ausgabe	1.020.000
M00099 J. WANG (TU Wien)	Compilation Techniques for Instruction-Level Parallelism	275.000
J00828 H. WIKLICKY (Universität Wien)	A Calculus of Neural Networks	290.000
S05301 H. ZIMA (Universität Wien)	Koordinationsprojekt zum Forschungsschwerpunkt "Software for Parallel Systems"	305.000
S05306 H. ZIMA (Universität Wien)	High-level Programming Support for Parallel Systems	1.000.000
1.2. Physik, Mechanik, Astronomie		
M00088 R. ABDANK-KOZUBSKI (Universität Wien)	LRO Kinetics in Intermetallics	275.000
P09908 C. AMBROSCH-DRAXL (Universität Graz)	Optische Eigenschaften von Festkörpern aus ab initio - Bandstrukturechnungen	285.000
P09459 F. AUMAYR (TU Wien)	Elektroneneinfang von LASER-präparierten Atomen	1.020.000
P09441 F. AUSENNEGG (Universität Graz)	Mikrodynamik der physikalischen Vorgänge beim Gleiten hydrophober Kunststoff- und Metalloberflächen auf Eis	1.310.215
P09519 F. AUSENNEGG (Universität Graz) E	Optische Raster-Nahfeldmikroskopie	1.325.000
P09529 D. BÄUERLE (Universität Linz)	Fundamentals of Pulsed-Laser Deposition	2.160.000

IV. Anhang

M00051 I. BALASHAZY

(Universität Salzburg)

The computation of the deposition of aerosol
particles in airway bifurcations

275.000

P09461 E. BENES

(TU Wien)

E

SAI, Structure born Acoustic Intensity

970.000

P09504 O. BENKA

(Universität Linz)

E

Theorie der kinetischen Elektronenemission

930.000

J00908 J. BERNARDI

(TU Wien)

HREM of nanophase magnetic materials

314.000

P09525 A. BERNER

(Universität Wien)

E

Hygroscopic Growth of Atmospheric Aerosols

930.000

P09740 A. BERNER

(Universität Wien)

E

Study of Interstitial Aerosol

124.414

P09865 G. BETZ

(TU Wien)

Computersimulation von Prozessen der
Laser-induzierten Materialbearbeitung

690.000

P09431 H. BIERNAT

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

E

Wechselwirkung des Sonnenwindes mit der
Magnetosphäre

939.333

M00116 V. BUNTAR

(TU Wien)

Condensed Matter Physics. Superconductivity

285.000

P09694 E. DORFI

(Universität Wien)

E

Staubdynamik in Winden kühler Riesen

1.106.870

P09921 R. DVORAK

(Universität Wien)

E

Die chaotische Bahn des Pluto I

1.250.000

P10212 R. DVORAK

(Universität Wien)

E

Die chaotische Bahn des Pluto II

556.000

S06207 H. EBEL (TU Wien)	Abbildende Röntgenphotoelektronenspektrometrie 360.000
P09505 G. ECKER (Universität Wien) E	Effektive Feldtheorien 375.200
M00082 H. EGGERS (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Messung von Vielteilchenkorrelationen in der Hochenergiephysik 285.000
M00110 C. EKSTROM (Universität Innsbruck)	Quantum Correlations in Free Particles 285.000
M00095 A. ERIKSSON (TU Wien)	The Micromechanics of the Dynamical Process in Viscoplasticity 285.000
P09586 C. FABIAN (Cern, Geneve 23) E	Interferometrie in Schwerionenkollisionen 500.000
P09930 V. GRÖGER (Universität Wien) E	Methoden zur Messung globaler Versetzungsdichten 1.388.600
P09707 R. GRÖSSINGER (TU Wien) E	Magnetic Susceptibility and Coercivity 1.310.000
S06208 M. GRASSERBAUER (TU Wien)	Koordinationsteilprojekt: "Methodenübergreifende abbildende Oberflächenanalytik von Segregationsprozessen" 85.000
P08955 W. GRIMUS (Universität Wien)	CP-Verletzung in einfachen Erweiterungen des Standardmodells 900.000
P09678 J. HAFNER (TU Wien) E	Quasikristalle 1.750.960
P10015 J. HAFNER (TU Wien) E	Ab-initio Calculation of Complex Processes on Materials 960.000

IV. Anhang

S05908 J. HAFNER
(TU Wien)

Elektronentheorie superharter Materialien und
verwandter Verbindungen
1.020.000

M00087 N. HECKER
(Universität Innsbruck)

Enhanced Spontaneous Emission in Quantum
Well/Metal System
275.000

P10025 J. HETZ
(Universität Linz)

Laserinduzierte dendritische
Oberflächenstrukturen auf Polymeren
620.000

J00865 H. HERNDL
(TU Wien)

Nukleare Reaktionsraten
302.000

P09798 H. HESS
(TU Graz)

Die Messung kleiner Absorptionskonstanten von
Gasen mit einer Ulbrichtkugel
1.142.400

P09487 O. HITTMAYER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Dokumentation der Geschichte des Wiener
Radiuminstitutes der ÖAW anhand der
Briefnachlässe von Stefan Meyer und Berta
Karlik und weiterer Dokumente aus dem Archiv
der ÖAW
720.000

J00861 M. HOFER
(TU Wien)

Light-Matter Interaction with Ultrahigh
Intensity Laser Radiation
315.000

P09638 J. HRON
(Universität Wien)
E

Semiregular und Irregular Variables
1.028.500

M00083 N. ILIEVA
(Universität Wien)

Study of Models in Quantum Field Theory
275.000

J00829 C. JÄKEL
(Universität Wien)

Erweiterungen der
Fermi-Algebra-Strukturanalyse von
KMS-Zuständen mittels Nuklearitätsbedingung
277.000

M00119 L. JIANHUA (Universität Linz)	High Resolution X-Ray Characterisation of implanted Semiconductor – Multilayers	285.000
P09747 H. KAHLERT (TU Graz) E	Kristallstruktur elektroaktiver Polymere	1.637.000
J00820 E. KASCHNITZ (TU Graz)	Thermophysikalische Daten von Titan- und Nickellegierungen	302.000
P09799 H. KAUFFMANN (Universität Wien) E	Optical Dynamics in Dense Molecular Systems: Excitation Transfer and Ultrafast Fluorescence	2.736.500
P10048 C. KIENER (Universität Innsbruck) E	Dynamik in Halbleiter-Nanostrukturen	1.256.000
P10036 S. KIMESWENGER (Universität Innsbruck) E	Himmelsdurchmusterung im nahen infraroten Licht (Wissenschaftliche Nutzung der Daten und Installation eines NIR Datenreduktionszentrums)	775.500
P09382 A. KORNER (Universität Wien) E	Ordnungs-Unordnungsphasenübergänge in ferngeordneten Legierungen	205.395
M00098 E. KORSUNSKY (TU Graz)	Laser manipulation of atomic beams	275.000
P09710 F. KRAUSZ (TU Wien)	Ultrakurzzeit-Spektroskopie mit Sub-10-Femtosekundenpulsen	2.162.800
P10026 O. KREITSCHITZ (Wien) E	Spannungsrelaxation von Metallsiliziden unter Ionenbeschuß	186.000
M00078 B. KRISHNAN (TU Wien)	Towards a Realistic Theory of Quantum Gravity: SU(2) Gauge Theory on a Fluctuating Regge Skeleton	275.000

IV. Anhang

P09737 D. KUHN
(Universität Innsbruck)
E

Jet-Fragmentation
1.654.800

P09641 S. KUHN
(Universität Innsbruck)

Kinetische Modellierung technisch relevanter
Niederdruck-Plasmen
1.460.000

P10063 W. KUMMER
(TU Wien)
E

EC-Network: Physics at High Energy Colliders
247.000

J00875 A. KUNGL
(Universität Wien)

Strukturaufklärung eines
Allergen/Antikörperfragment-Komplexes
290.000

P09741 H. KUZMANY
(Universität Wien)

Herstellung und Untersuchung von
hochgeordneten Fullerenen
1.710.300

M00077 P. KWIAT
(Universität Innsbruck)

Quantum Eraser Experiments: Theme and
Variations
275.000

S05906 J. LAIMER
(TU Wien)

Plasmajet für die Diamantsynthese
604.000

S06206 M. LEISCH
(TU Graz)

Quantitative 3-dimensionale Analyse von
Legierungen mit atomarer Auflösung
320.000

M00108 X. LI
(TU Graz)

High Resolution Laser Spectroscopy of NaHg
Intermetallic Molecule
285.000

P10014 W. LINDINGER
(Universität Innsbruck)

Energieeffekte in Reaktionen von Dimer-Ionen
880.000

S05703 M. LIPPITSCH
(Universität Graz)

Time-Domain-Sensoren
896.100

P09872 W. LUCHA
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Supersymmetrie in endlichen Quantenfeldtheorien
140.000

IV. Anhang

P09544 T. MÄRK (Universität Innsbruck) E	Eigenschaften freier Fullerene	1.267.700
M00085 N. MAGGIORE (TU Wien)	Symmetric Structures of Chern Simons Theory in Axial Gauge	275.000
P09522 H. MARKUM (TU Wien)	Quantengravitation am Regge-Gitter	1.120.000
M00076 M. MILITZER (TU Wien)	Segregationskinetik an Oberflächen und Korngrenzen	275.000
M00063 M. NGUYEN (TU Wien)	Ce-Magnetism in Hard Magnetic Materials	275.000
P09748 H. PAUL (Universität Linz) E	Stoßprozesse leichter Ionen mit Alkali- und Erdalkaliatomen	1.619.000
P09530 H. PFÜTZNER (TU Wien) E	Streufeld magnetischer Domänen	550.000
P09708 H. PFÜTZNER (TU Wien) E	Neurale Netze zur Optimierung von Transformatorenkernen	1.342.700
P09585 W. PFEILER (Universität Wien) E	Short-range-order and deformation interaction of vacancies with dislocations	560.000
S05903 P. PONGRATZ (TU Wien)	Analyse der Korngrenzen und der Gitterdefekte in Low-Pressure Diamantschichten	680.000
P09677 H. POSCH (Universität Wien)	Chaos in der Statistischen Mechanik	1.007.000
S05603 W. PUFF (TU Graz)	Defektstrukturuntersuchung mit Positronen	900.000

IV. Anhang

P09560 F. RAMMERSTORFER (TU Wien)	Simulation der Druckverteilung an der Fußsole des diabetischen Fußes	350.000
M00140 I. REICHENBACH (TU Graz)	Investigations on photoexcitation and luminescence in poly (p-phenylene) and its derivatives: Spectral tuning of polymer LEDs through chemical modification	285.000
P09202 G. REIDER (TU Wien)	Nichtlineare Magnetoptik für Grenzflächenuntersuchungen	1.723.479
P09419 K. RENDULIC (TU Graz)	Adsorptionsdynamik an Zweistoffsystemen	1.655.000
P09867 K. RENDULIC (TU Graz)	Massenselektive Chemisorption	540.000
P09802 P. RIEHS (TU Wien)	Experimente zur elektrischen Polarisierbarkeit des Neutrons	2.582.000
S06506 H. RITSCH (Universität Innsbruck) E	New Sources of Intense Non-classical Light	740.000
S06507 M. RITSCH-MARTE (Universität Innsbruck) E	Mechanical Effects of Light (Mechanische Lichteffekte)	390.000
P09362 G. SCHÖCK (Universität Wien)	Plastizität von Li	198.655
P09631 P. SCHATTSCHNEIDER (TU Wien) E	The Quantification Problem in EELS Microanalysis	1.030.670
S06505 J. SCHMIEDMAYER (Universität Innsbruck)	Bound States of Atoms to Macroscopic Objects: Atom and Wire	1.870.000

P09986 D. SCHUÖCKER (TU Wien)	Steuerung industrieller Laserschneidanlagen durch rechnerische Vorhersage der optimalen Prozeßparameter	1.070.000
S05605 E. SEIDL (TU Wien)	Probenpräparation	3.486.500
P09695 H. SITTER (Universität Linz)	Auger-Elektronenspektroskopie von Epitaxieschichten	3.451.000
M00074 C. SKIERBISZEWSKI (Universität Linz)	Ge-DX-Zentren in GaAs	275.000
M00138 I. SOROKINA (TU Wien)	Novel crystalline laser active media for ultrashort pulse generation	275.000
S06203 H. STÖRI (TU Wien)	Untersuchung der Segregation in polykristallinen Materialien mit Scanning Auger Mikroskopie (SAM)	345.000
M00092 Y. SUPRUN-BELEVICH (Universität Linz)	Effect of Mechanical Strains on Defect - Impurity Interactions in Ion-Implanted Semiconductors	275.000
J00905 K. UNTERRAINER (TU Wien)	Nichtlineare FIR-Spektroskopie an Halbleiter-Nanostrukturen	340.000
M00112 J. VACKAR (Universität Wien)	Kräfte und Elektronische Struktur	285.000
S06201 P. VARGA (TU Wien)	Probentransfer und EDV-Verbund in der methodenübergreifenden abbildenden Oberflächenanalytik zum Studium von Segregationsprozessen	590.000

IV. Anhang

S06204 P. VARGA
(TU Wien)

Untersuchung der Segregation und Zerstäubung
an Oberflächen mit dem Rastertunnelelektronen-
mikroskop (STM)

1.180.400

S05601 G. VOGL
(Universität Wien)

Phasenübergänge und Diffusion

2.325.000

S05606 G. VOGL
(Universität Wien)

Allgemeine Kooperation und Administration

170.000

P09587 H. VONACH
(Universität Wien)

Untersuchung der Gammastrahlung bei
Spallation durch 800 MeV Protonen

227.000

P09421 P. WAGNER
(Universität Wien)
E

Nukleation säurehaltiger Dampfmischungen
durch Aerosolpartikel: Der Einfluß von
Säurekomponenten auf die Bildung von Wolken-
und Nebeltröpfchen unter atmosphärischen
Bedingungen

1.616.914

P09793 H. WARHANEK
(Universität Wien)
E

From weakly to strongly disordered systems

1.262.000

J00888 F. WEBER
(TU Wien)

BOR-Analysator

315.000

J00860 P. WEIGAND
(TU Wien)

Oberflächendynamische Untersuchungen im
Femtosekunden-Bereich

310.000

S05602 P. WEINZIERL
(Universität Wien)

Neutronenstreuung in Festkörpern

1.250.000

S05604 G. WIESINGER
(TU Wien)

Magnetische Phasenübergänge

2.237.000

P09929 L. WINDHOLZ
(TU Graz)

Determination of Molecular Constants,
Potential Curves and Reaction Cross-Sections
of Intermetallic Ia-IIb Excimers

1.470.000

S06508 L. WINDHOLZ (TU Graz) E	Laser cooling of atomic beams using the Stark effect – Experiments with Slow Monochromatic Atomic Beams 1.153.000
P09526 A. WINKLER (TU Graz)	Molekulanregung nach Oberflächenreaktion 1.215.000
P09532 H. WINTER (TU Wien) E	Interaction of slow highly charged ions with solid surfaces 410.000
P09706 H. WINTER (TU Wien)	Clusterionen-induzierte Elektronenemission 1.350.000
P09460 P. WOBRAUSCHEK (TU Wien) E	Totalreflexionsröntgenfluoreszenzanalyse bei optimaler Ausnutzung der physikalischen Eigenschaften der Strahlenquellen Röntgenröhren und Synchrotron 978.673
P10216 A. ZEILINGER (Universität Innsbruck)	"Nonclassical Light" und "Atom Optics" 1.322.000
S06501 A. ZEILINGER (Universität Innsbruck) E	Quantum Optics – Coordination Project 686.000
S06502 A. ZEILINGER (Universität Innsbruck) E	Novel Coherence Effects in Quantum Optics 1.645.200
S06504 A. ZEILINGER (Universität Innsbruck) E	Coherent Effects in Atom Optics and Atom Interferometry 2.599.000
J00934 W. ZEILINGER (Universität Wien)	Struktur der Kernregion in elliptischen Galaxien 290.000
M00090 V. ZHUKOV (TU Graz)	Adsorptionsdynamik und Austrittsarbeit 275.000

IV. Anhang

P09533 F. ZIEGLER
(TU Wien)

Mikromechanik der dynamischen Prozesse in der
Viskoplastizität
1.624.820

1.3. Chemie

P09545 G. ALLMAIER
(Universität Wien)
E

Plasmadesorptionsmassenspektrometrie von
Kohlenhydraten
1.030.000

M00068 E. BABIYCHUCK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Regulation of smooth muscle myosin light
chain kinase
275.000

P09754 G. BRAUNEGG
(TU Graz)

Polyhydroxyalkanoate – Abbaubare
Biopolyester
823.300

P09803 M. BREITER
(TU Wien)

Elektrochemische Untersuchung von BICUVOX
1.548.500

J00937 M. BUCHMEISER
(Universität Innsbruck)

NLO-phore Polymere über
Ring-Öffnungs-Metathese-Polymerisation von
Metallocen-substituierten Olefinen
302.000

M00079 Q. CHEN
(Universität Linz)

Synthese von Gallenfarbstoffanaloga
275.000

P09469 G. DAUM
(TU Graz)

Intrazellulärer Transport von Sterolen in Hefe
780.000

S05811 G. DAUM
(TU Graz)

Assembly of Lipids into Yeast Cellular Membranes
870.000

J00903 M. DOBLINGER
(TU Wien)

Beschichtung von Fe-Pulvern mit Cu und Sn
301.430

P09801 K. EICHINGER
(TU Wien)

Organische Leiter
240.000

P09960 K. FRIEDRICH (TU Graz)	Die Verwendung des Prozeßzyklus Eisenschwamm/Wasserstoff/Eisenoxid zur Gasreformierung und Energiespeicherung (mit Brennstoffzellen)	927.700
P09643 E. GÖSSINGER (Universität Wien)	Enantiomerenreine Synthese des Chatancin	960.000
P09857 G. GÜBITZ (Universität Graz)	Enantiomerenentrennung mittels Kapillarelektrophorese	719.000
M00114 B. GERLACH (Universität Innsbruck)	Struktur und Chemie pflanzlicher Chlorophyllkataboliten	285.000
P09980 N. GETOFF (Universität Wien) E	Strahlenchemie und Strahlbiologie von Zytostatika	1.290.000
S05902 M. GRASSERBAUER (TU Wien)	Analytische Charakterisierung von superharten Coatings mit SIMS	655.000
S05810 A. HARTIG (Universität Wien)	Import of proteins into peroxisomes of the yeast	690.000
P09751 E. HENGGE (TU Graz)	Cyclosilane	1.510.000
P09860 E. HENGGE (TU Graz)	Silicium-Übergangsmetallverbindungen	1.030.000
P09749 H. HOFFMANN (TU Wien)	Molekulare Architektur von ultradünnen Filmen	915.000
P09704 W. JAKUBETZ (Universität Wien) E	Dynamik von Atom-Molekülstoßen	990.000

IV. Anhang

P09750 G. KÖHLER
(Universität Wien)
E

Photochemie und Struktur von
Einschlußkomplexen

875.800

P09885 E. KÜCHLER
(Universität Wien)
E

Struktur und Funktion einer rhinoviralen 2A
Proteinase

2.281.862

P09644 A. KARPFFEN
(Universität Wien)

Theoretische Untersuchungen von konjugierten
Polymeren

390.000

J00940 M. KESSLER
(Universität Graz)

Optischer Sensor für NOX

300.000

P09981 K. KLEPP
(Universität Linz)

Neue Verbindungen mit komplexen Zintl-Anionen

777.150

J00868 G. KOLLEGGER
(TU Graz)

Darstellung und Reaktivität von Germasilenen
und Stannasilenen

300.000

M00091 T. KORANYI
(TU Wien)

Preparation and characterization of cobalt
and nickel containing molecular sieve catalysts

275.000

P09542 C. KRATKY
(Universität Graz)

Lösungsmittelstruktur von Cobalaminkristallen

650.000

P09901 H. KRONBERGER
(TU Wien)

Elektrochemische Untersuchungen in
sauerstoffreichen Elektrolyten

569.300

J00899 R. KRŠKA
(TU Wien)

Phasenverteilung von tabakspezifischen
N-Nitrosaminen in der Luft verrauchter Räume

305.000

P10009 K. KULBE
(Universität für Bodenkultur Wien)

Elektrodialyse mit bipolaren Membranen und
Ultrafiltration für die Gewinnung organischer
Säuren aus Bioprozessen

1.547.700

IV. Anhang

M00122 T. LE BIHAN (Universität Wien)	Alloys with strong electron correlations	285.000
P09569 H. LISCHKA (Universität Wien) E	Charge transferkomplexe	640.000
S05901 B. LUX (TU Wien)	Koordination: "Synthese superharter Materialien"	230.000
S05907 B. LUX (TU Wien)	Herstellung gedopter Diamanten	1.186.300
J00900 M. MAYRLEITNER (Universität Linz)	Isolation and Characterization of Inositol -1,3,5,-triphosphate Receptor from Heart	265.800
J00915 C. MICULKA (Universität Wien)	Paarungseigenschaften eines unnatürlichen RNS-Modells	290.000
P09720 B. NIDETZKY (Universität für Bodenkultur Wien) E	Charakterisierung der Maltodextrin-Phosphorylase aus Corynebacterium callunae	410.000
P09568 A. NIKIFOROV (Universität Wien)	Multivariate Datenauswertung	421.900
J00856 U. NOWAK (Universität Wien)	NMR Studien an Urokinase	300.000
M00133 E. PÖLL (Universität Innsbruck)	Elektrokristallisation und elektrochemische Darstellung von Oligo-Heterometalloenen	285.000
P10040 W. PFANNHAUSER (TU Graz)	Chrom in österreichischen Lebensmitteln	1.717.000
P10041 W. PFANNHAUSER (TU Graz)	Aromastoffe in Fleisch	2.288.000

IV. Anhang

S04908 F. PITTNER (Universität Wien)	Neue biomedizinische Redoxsensoren	1.400.000
M00064 Y. PUHOVSKI (Universität Innsbruck)	Molecular Dynamics Simulations of the Preferential Solvation of Ions in Mixed Solvents	275.000
M00152 P. RAMOS (Universität Graz)	Immunology and Genetic of Susceptibility of LDL to Oxidation	285.000
P09814 A. RIZZI (Universität Wien) E	Enantioselektive Systeme für die Kapillarzonenelektrophorese	1.370.000
P09709 P. ROGL (Universität Wien) E	Valenzinstabilitäten in Ytterbium-Legierungen	1.450.000
M00041 I. SCHARFBILLIG (TU Graz)	Biohydroxylations	275.000
P09302 R. SCHAUDY (Forschungszentrum Seibersdorf) E	Fixierung dreidimensionaler Deformationszustände in Polymeren mittels ionisierender Strahlung für spannungsoptische Untersuchungen	1.606.000
P09859 K. SCHLÖGL (Universität Wien)	Enantioselektive C-C Verknüpfungen	1.671.000
S06007 G. SCHMETTERER (Universität Wien)	Genregulation in Cyanobakterien	570.000
P09825 R. SCHMID (TU Wien) E	Reaktionen koordinierter Liganden	1.015.000
P09791 H. SCHOTTENBERGER (Universität Innsbruck)	Funktionalisierte Oligometallocene	580.000

P09220 M. SCHREINER (Akademie der bildenden Künste, Wien) E	Verwitterung von mittelalterlichen Gläsern 1.188.200
P09853 R. SCHROEDER (Universität Wien) E	Metal ions and their role in the references of aminoglycoside antibiotics with RNA catalysis 914.000
P10088 J. SCHUSTER (Universität Wien)	Aluminium Nitride-Glass Systems 1.102.200
P09942 P. SCHUSTER (Universität Wien)	Parallel Algorithms in the Optimization of Complex Molecular Systems of Biopolymers 620.000
L00042 C. SEIDEL (Sandoz Forschungsinstitut, Wien)	Study of HIV-1 Rev and Rev/ligand complexes by fluorescence-spectroscopy 293.000
M00134 V. SLIWKO (TU Wien)	Phasenumwandlungen in Metallen und intermetallischen Legierungen 229.200
S06205 G. STINGEDER (TU Wien)	Dreidimensionale Charakterisierung von Segregationsprozessen mit SIMS 360.000
M00070 D. STRESINKOVA (Universität Linz)	Assessment of methodes for assigning quaternary carbon atoms in unsaturated ring systems 275.000
J00838 W. TAUCHER (TU Graz)	Untersuchungen über das Zink/Nickeloxid - Batteriesystem 315.000
M00065 F. UHLIG (TU Graz)	Siliciumchemie 275.000
M00144 A. VAISBURG (Universität Linz)	Synthese und Charakterisierung von Hypericinderivaten 275.000

IV. Anhang

M00060 H. WANG
(Universität Wien)

Ermittlung thermodynamischer Mischungsgrößen
flüssiger Co-Pd-Legierungen
275.000

P09869 O. WOLFBEIS
(Universität Graz)

Glasses for Active Sensors for Cu, Cr und Pb
184.000

S05701 O. WOLFBEIS
(Universität Graz)

Diodenkompatible optische chemische Sensoren
616.000

S05702 O. WOLFBEIS
(Universität Graz)

Chemische Sensoren durch Messung der
Abklingzeit
230.000

L00044 R. ZIMMER
(Sandoz Forschungsinstitut, Wien)

Modulation der immunsuppressiven Aktivität von
FK 506
261.000

1.4. Biologie, Botanik, Zoologie

P09807 R. ALBERT
(Universität Wien)
E

Inhaltstoffliche Charakterisierung und
Ökologie des Mineral- und
Stickstoffhaushaltes der Gattung Carex
(Cyperaceae)
680.265

K00073 A. AMBERGER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Salzburg)

Molekulare Studien der Differenzierung von
klonierten Endothelzellen
260.000

S05804 G. AMMERER
(Universität Wien)

Transkriptionskontrolle und ihre Bedeutung
für die sexuelle Paarung in Hefe
970.000

J00927 A. AMON
(Universität Wien)

Eizellenentwicklung in der Fruchtfliege
Drosophila melanogaster
302.000

P09773 M. AYASSE
(Universität Wien)
E

Evolution pheromonaler Kommunikationssysteme
bei Bienen
391.600

P09476 A. BACHMAIR (Universität Wien)	Untersuchungen des Ubiquitinsystems von Pflanzen mit Hilfe von Mutanten des Kreuzblütlers <i>Arabidopsis thaliana</i>	1.455.000
P09898 A. BACHMAIR (Universität Wien)	Proteinabbau in Chloroplasten	315.960
S06010 A. BACHMAIR (Universität Wien)	Untersuchungen des Ubiquitinsystems von Pflanzen mit Hilfe von Mutanten des Kreuzblütlers <i>Arabidopsis thaliana</i>	720.000
L00040 C. BALLAUN (Universität Wien)	Identifizierung und Charakterisierung des zellulären Rezeptors für HTLV-I	131.000
P09454 A. BARTA (Universität Wien)	The path of the nascent peptide chain within the ribosome	1.020.000
S06005 A. BARTA (Universität Wien)	Prozessierung von Pre-Messenger-RNA in Pflanzen	605.000
P09195 H. BAUER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Differenzierung von Endothelzellen: Vergleich der Genexpression von verschiedenen gefäßbildenden Zellklassen und Implantation transfizierter Endothelzellen	690.000
I00850 H. BERGHAMMER (Universität Innsbruck)	Identifizierung und Charakterisierung von Entwicklungsreg. Genen in <i>Acropora</i> sp.	318.000
P10006 U. BLÄSI (Universität Wien) E	Molecular interactions in holin proteins and characterization of new holin genes from <i>Lactobacilli</i> phage	1.050.000
P09599 N. BORTH (Universität für Bodenkultur Wien)	Zelluläre Mechanismen der Produktion humaner Antikörper	1.541.000

IV. Anhang

S05803 M. BREITENBACH

(Universität Wien)

Wachstumskontrolle und Glykolyse in Hefe
660.000

S05809 M. BREITENBACH

(Universität Wien)

Resistance of Yeast Spores. Biosynthesis of
the Outer Layers of the Spore Wall
1.065.000

M00159 H. BUSSE

(Universität Wien)

Phylogenetische Einordnung von
"nicht-kultivierbaren" Bakterien aus
restaurationbedürftigen Wandgemälden
285.000

P09592 E. CHRISTIAN

(Universität für Bodenkultur Wien)

E

Bodenbewohnende Enchytraeidae: Nahrungswahl,
Nahrungsaufnahme und indirekte
Dekompositionseffekte
1.112.780

P09669 R. DALLINGER

(Universität Innsbruck)

E

The basis of zinc resistance in the aquatic
oligochaete species Tubifex tubifex
1.680.000

P09770 R. DALLINGER

(Universität Graz)

Untersuchungen zur Funktion von
Metallothionein bei terrestrischen
Gastropoden
811.070

P09721 T. DECKER

(Universität Wien)

E

The acquisition of a cell type-specific
cytokine responsiveness during macrophage
differentiation. Predisposition to activate
transcription factors/determinant for
response to IFN- γ
1.490.000

M00105 R. DEVARAKONDA

(Universität Wien)

Mathematical and experimental investigation
of the dynamics of arthropod air movement
detectors
275.000

P09443 O. DOBLHOFF-DIER

(Universität für Bodenkultur Wien)

Insektenzellen: alternatives
Expressionssystem rekombinanter Proteine
522.160

IV. Anhang

P10044 B. ERSCHBAMER (Universität Innsbruck)	Entwicklung eines Konzeptes zur Erhaltung der Innsbrucker Küchenschelle	126.000
S07102 H. ESTERBAUER (Universität Graz)	Immunology and Genetics of susceptibility of LDL to Oxidation	935.000
P09662 M. GIMONA (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Probing functional domains in actin binding proteins using in vitro motility assays	521.819
E		
D02344 G. GRABHERR (Universität Wien)	Die Pflanzengesellschaften Österreichs Verlag: Fischer Gustav	471.000
P09723 K. GRAMMER (Universität Wien)	"Wollen wir wieder Freunde sein?" - Versöhnung bei Kindern. Eine ethiologische und psychologische Studie	595.000
E		
P09593 J. GREILHUBER (Universität Wien)	Flow-cytofluorometric analysis of genome size variation in plants	823.429
S06401 H. GRUBINGER (Universität für Bodenkultur Wien)	FSP Marchfeldfeldkanal: Organisationsprojekt	1.253.759
P09588 J. HAFELLNER (Universität Graz)	Untersuchungen über die Koinzidenz molekularer und klassischer Merkmale in der Gattung Arthonia (Arthoniales, lichenisierte Ascomyceten)	1.246.763
E		
P09660 G. HARTL (Veterinärmedizinische Universität Wien)	Molekulare Systematik der Caprinae	785.000
P10142 G. HASZPRUNAR (Universität Innsbruck)	Ultrastruktur und Histochemie von Schalenporen von Molluscen und Tentaculaten	963.640
E		

IV. Anhang

J00873 M. HAUSER

(Universität für Bodenkultur Wien)

Wurzeldifferenzierungsgene bei *Arabidopsis thaliana*

275.000

S06003 E. HEBERLE-BORS

(Universität Wien)

Isolierung von Genen der Pollen- und Pollenembryonalentwicklung sowie des Generationswechsels höherer Pflanzen

720.000

S06004 E. HEBERLE-BORS

(Universität Wien)

Isolierung von Genen der Zellzyklusregulation von Pflanzen

1.690.000

J00848 M. HENGSTSCHLÄGER

(Universität Wien)

Studie über die genetische Entstehung der Antikörpervielfalt

302.000

P09343 A. HERMANN

(Universität Salzburg)

Physiologie und Funktion des Pinealorgans der Wirbeltiere

1.851.092

S04615 A. HERMETTER

(TU Graz)

Fluoreszenzuntersuchungen an Lipoproteinen

365.000

S07103 A. HERMETTER

(TU Graz)

Lp(a): Structure and Function
(Physicochemical Aspects)

280.000

P09388 G. HERNDL

(Universität Wien)

E

Dynamics of the "greenhouse gases"
dimethylsulfide (DMS) and methane in marine
snow and surrounding water in the Northern
Adriatic Sea

2.397.327

P10023 G. HERNDL

(Universität Wien)

E

MICOR Microbial community response to UV-B
stress

1.698.500

K00074 R. HODITS

(Universität Wien)

Untersuchungen der Wechselwirkungen von
Rhinoviren des Menschen mit ihren Rezeptoren

260.000

P09298 E. HOFER
(Sandoz Forschungsinstitut, Wien)

Receptors on NK cells
1.530.000

J00864 F. HOFER
(Universität Wien)

Untersuchungen zur Funktion der SH3-Domäne
bei der Signalübertragung in der Zelle
314.000

J00876 R. HOFMANN
(TU Wien)

Untersuchung von Färbetrogen
315.000

P09665 M. JANTSCH
(Universität Wien)

Charakterisierung eines neuen
Doppelstrang-RNA-bindenden Motives in einer
Gruppe von Xenopus Proteinen
1.385.000

M00123 P. KARECLA
(Universität Wien)

The Characterization of
Microtubule-Associated Protein 1B
285.000

P09774 M. KIEHN
(Universität Wien)
E

Multidisziplinäre Studien in der Gattung
Cytandra (Gesneriaceae), insbesondere der
pazifischen Taxa
730.000

S05815 F. KLEIN
(Universität Wien)

Identification of new genes involved in
essential events of late Prophase in the
budding yeast *S. cerevisiae*
938.970

J00939 B. KOFLER
(Universität Innsbruck)

Molekularbiologie des Galaninrezeptor
300.000

S05812 S. KOHLWEIN
(TU Graz)

Genetic and molecular analysis of genes
involved in lipid synthesis and membrane
assembly in *Saccharomyces cerevisiae*
930.000

P09968 F. KOLLER
(Universität Wien)

Untersuchung des Einflusses der
prothetischen Gruppen und Chaperoninen auf
die Faltung und in vitro-Renaturierung der
Katalase A aus der Hefe *Saccharomyces*
cerevisiae
1.063.000

IV. Anhang

S07104 G. KOSTNER

(Universität Graz)

Studies on the Function and Metabolism of
Lipoprotein-a (Lp(a) and APO-a

1.060.000

P09602 K. KOTRSCHAL

(Konrad Lorenz Forschungsstelle für Ethologie, Grünau)

Funktion solitärer chemosensorischer Zellen

100.000

P09510 K. KRAL

(Universität Graz)

E

Erfahrungsabhängige Prozesse während der
postembryonalen Entwicklung des visuell
gesteuerten Beutefangverhaltens bei Insekten

716.045

P09888 G. KREIL

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Studies on the Sperm Protein PH-20 and
Hyaluronidase

1.590.000

P09447 C. KUBICEK

(TU Wien)

E

Targeting signals in the Trichoderma reesei
secretory pathway

720.000

P09675 C. KUBICEK

(TU Wien)

Properties and importance of protein kinase c
in Trichoderma reesei

1.685.000

P09537 K. KUCHLER

(Universität Wien)

Molecular Cloning and Expression of Chicken
ATP-Binding Cassette Transport Proteins

1.750.000

S06008 W. LÖFFELHARDT

(Universität Wien)

Proteintransport in Cyanellen

1.255.000

J00886 E. LAMPING

(TU Graz)

Untersuchung der Asparaginase-Multigenfamilie
von Lupinen

250.000

P09935 E. LIPPITSCH

(Graz)

Phylogenetische Untersuchungen an den
Cichliden des Tanganyikasees

635.000

S05807 J. LOIDL

(Universität Wien)

Molecular characterization of components of
the Synaptonemal Complex in the yeast

1.280.000

J00881 M. LOIDL (TU Wien)	Biologische Dekontamination hochtoxischer Abwässer mit hohem Salzgehalt	304.000
S06011 P. LOIDL (Universität Innsbruck)	Enzymes involved in the posttranslational acetylation of core histones during maize embryo germination	1.045.000
I00047 E. MAC NULTY (Sandoz Forschungsinstitut, Wien)	Protein prenylation in human skin cells	261.000
S06006 A. MATZKE (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Gene interactions and DNA Methylation in transgenic plants	1.053.125
P09767 U. MEINDL (Universität Salzburg)	Produktion, Transport und Fusion von Vesikeln bei der Wandbildung von Algenzellen	1.086.500
P09657 W. MORAWETZ (Universität Wien) E	"Kernstrukturen und karyotypische Parameter der Angiospermen, Evolution des Zellkerns und Mechanismen karyologischer Differenzierung im Vgl. mit ggw. Konzepten zur Großsystematik"	1.240.000
P09664 W. MORAWETZ (Universität Wien) E	Geographische Verbreitung und Ökologie neotropischer Pflanzen	1.810.000
P09979 K. NASMYTH (Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)	Detection of the B-type cyclin proteins Clb5 and Clb6 in <i>S. cervisiae</i>	655.000
J00835 M. NEBELSICK (Universität Wien)	Symbiose von marinen, kolonialen Ciliaten und thiotrophen Bakterien	306.000
P09508 J. NIMPF (Universität Wien)	Lipoprotein and yolk precursor mediated DNA-transfer into cultured cells and chicken oocytes	1.390.000

IV. Anhang

S07105 J. NIMPF
(Universität Wien)

Cloning and Expression of the VLDL/VTG
Receptor and Oocytespecific LRP in the Laying
Hen

1.080.000

P09666 G. OBERMEYER
(Universität Salzburg)
E

Ionenkanäle beim Spitzenwachstum von
Pollenschläuchen

663.683

J00946 E. OGRIS
(Universität Wien)

Mutationsanalyse der Proteinphosphatase 2A in
normalen und Polyomavirus transformierten
Zellen

300.000

S05813 F. PALTAUF
(TU Graz)

Function of phospholipases in *Saccharomyces
cerevisiae*

950.000

S07106 J. PATSCH
(Universität Innsbruck)

Expression and Regulation of CETP and other
Key Proteins: Effect of Hormones, Diet and
Exercise

1.209.790

S07107 B. PAULWEBER
(Landeskrankenhaus Salzburg)

Transcriptional Control of the Human
Apolipoprotein B Gene

620.000

P09788 W. PFELFER
(Universität Salzburg)

Funktion und Regulation der vakuolären PPase
aus *Chenopodium*

550.000

P09813 W. PIENDL
(Universität Innsbruck)
E

Weitere Untersuchungen zur Regulation der
Synthese ribosomaler Proteine in dem
Archaeobakterium *Methanococcus vannielii*

1.253.700

P09817 W. PILLER
(Universität Wien)

Foraminiferenphylogenie anhand von
DNA-Sequenzierung

370.000

P09663 J. POELT
(Universität Graz)
E

Flechten des Himalaya 2: Nordseite des
Himalaya und östliche Anschlußgebiete

151.156

S05705 D. PUM
(Universität für Bodenkultur Wien)

Entwicklung optischer Sensoren unter
Verwendung kristalliner Proteinmembranen
335.000

M00057 S. PUSKARIC
(Universität Wien)

Marine Plankton within boundary layers
275.000

P09523 H. RÖMER
(Universität Graz)

Neurobiologische und populationsgenetische
Untersuchungen zur akustischen Kommunikation
von Feldheuschrecken (Pneumoridae,
Acridoidea)
1.339.350

P09595 A. RICHTER
(Universität Wien)
E

Mechanismus von Akkumulation von
O-Mythyl-Inositen bei Trockenstreß
469.144

S05805 H. RUIS
(Universität Wien)

Übertragung regulatorischer Signale bei der
cAMP-Regulation der Transkription und bei der
Peroxisomenproliferation in *Saccharomyces
cerevisiae*
940.000

S05808 H. RUIS
(Universität Wien)

Characterization of microtubule-associated
protein (MAP) genes of the yeast
Saccharomyces cerevisiae and functional
analysis of their products
815.000

S06002 O. SCHEINER
(Universität Wien)

Struktur, Funktion und Genregulation
IgE-bindender Pollenproteine
1.160.000

P09600 F. SCHIEMER
(Universität Wien)

The Match between Energetic Performance and
Habitat Preference in O+ Rheophilic Fish in
Large Rivers
2.820.000

P09395 F. SCHINNER
(Universität Innsbruck)
E

Modelling of Genetic, Biochemical, Cellular
and Microenvironmental Parameters Determining
Bacterial Sorption and Mineralization
Processes for Recuperation of Heavy Metals
577.600

IV. Anhang

P09594 A. SCHMID

(Universität Wien)

E

Neuroethologie des visuellen Systems von
Jagdspinnen

517.400

S07100 W. SCHNEIDER

(Universität Wien)

Organisationsprojekt

275.000

S07108 W. SCHNEIDER

(Universität Wien)

Lipoprotein Metabolic Genes in Cell
Differentiation

1.110.000

P09843 A. SCHOPF

(Universität für Bodenkultur Wien)

Einfluß der Parasitierung von Glyptapanteles
liparidis (Hym.Braconidae) auf den
Juvenilhormon-Metabolismus ihrer Wirtsraupe
Lymantria dispar (Lep. Lymantriidae)

1.022.000

P09457 R. SCHROEDER

(Universität Wien)

Modulation of Ribozyme Function by
Antibiotics

1.299.780

P09789 R. SCHROEDER

(Universität Wien)

E

In Vitro Selection of RNA structural Motifs
with self-splicing activity

1.621.000

S06001 D. SCHWEIZER

(Universität Wien)

Charakterisierung des RNA-Polymerase I
Promotors in Arabidopsis thaliana

403.250

S06009 D. SCHWEIZER

(Universität Wien)

Resistenzgene von A. thaliana gegen
Xanthomonas campestris

875.000

P09448 R. SCHWEYEN

(Universität Wien)

Transposition of self-splicing introns in
vivo

1.968.700

S05801 R. SCHWEYEN

(Universität Wien)

Mitochondrial RNA Maturation in Yeast.
Influence of nuclear gene products on
mitochondrial RNA-catalyzed splicing
reactions

1.505.000

P09661 M. SIPPL
(Universität Salzburg)

Berechnung räumlicher Proteinstrukturen aus
Aminosäuresequenzen II
1.598.333

J00932 R. STÖGER
(Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)

Instabile Regionen im Erbgut des Menschen
302.000

P09658 F. STARMÜHLNER
(Universität Wien)

Die Ultrastruktur der Photorezeptoren von
Veligerlarven (Mollusca, Caenogastropoda)
1.012.000

P09772 W. STEFFEN
(Universität Wien)

Cytoplasmatic Dynein
1.490.000

P09474 H. STRACK
(Universität Salzburg)

Genkarten bestimmt mit in vitro vermehrter
DNA
250.000

K00077 J. STRAUSS
(Universität Innsbruck)

Purification, Peptide Sequencing and Cloning
of a GGGGCG-binding protein from *Trichoderma*
reesei
260.000

P09491 M. TESCHLER-NICOLA
(Naturhistorisches Museum Wien)

Allochthonie und Autochthonie in der
Kamptalregion II - Implikationen aus
historischen und prähistorischen
Skelettmaterialien
213.000

P09515 H. TUNNER
(Universität Wien)

Verbreitung, Biologie und Genetik von *Rana*
ridibunda/*Rana esculenta* Mischpopulationen
255.000

S05814 F. TURNOWSKY
(Universität Graz)

Studies on the squalene epoxidase from *S.*
cerevisiae
960.000

J00824 B. ULLRICH
(TU Graz)

Photonisch hervorgerufene oszillierende
Effekte dünner Halbleiterschichten
440.000

IV. Anhang

S07109 G. UTERMANN
(Universität Innsbruck)

Molecular Genetics and Genetic Epidemiology
of Lipoprotein(a)

1.145.256

P09561 N. VAVRA
(Universität Wien)
E

Tertiäre und rezente Bryozoenfaunen

953.300

P09676 O. VICENTE
(Universität Wien)

Role of MAP kinases in the transduction of
the starvation signal that induces
embryogenesis in isolated pollen cultures of
tobacos

1.280.000

J00847 E. WAIGMANN
(Universität Wien)

Virusausbreitung in Pflanzen: Identifizierung
molekularer Komponenten

300.000

J00901 E. WANKER
(TU Graz)

Funktionelle Analyse des 180 kDa
Ribosomenrezeptors aus Hundepankreas

330.000

P09841 E. WAWRA
(Naturhistorisches Museum Wien)

Zur Evolution von Hochgebirgsformen:
Phänotypische und genetische
Charakterisierung alpiner
Arianta-Populationen (Gastropoda, Helicidae)

600.000

P09782 G. WICHE
(Universität Wien)
E

Molecular Domain Analysis of Plectin and
MAP1B

1.810.000

S05806 U. WINTERSBERGER
(Universität Wien)

Charakterisierung, Biologische Rolle und
Evolutionäre Stellung der Ribonuklease H und
einer möglichen Reverse Transkriptase von
Saccharomyces cerevisiae

625.000

D02228 H. ZAPFE
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Autor: I. DOBRUSKINA
Triassic Floras of Eurasia
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

180.000

S04603 R. ZECHNER
(Universität Graz)

Klonierung der Lipoproteinlipase

750.000

IV. Anhang

S07110 R. ZECHNER
(Universität Graz)

Genes involved in the Lipid Metabolism of
Peripheral Cells and "Reverse Lipid Transport"
1.060.000

1.5. Geologie, Mineralogie

P09762 R. BRANDNER
(Universität Innsbruck)

Tektonik und Diagenesegegeschichte,
Unterinntaler Tertiärbecken
605.000

P09540 T. CERNAJSEK
(Geologische Bundesanstalt, Wien)

Ostrakodenprojekt II
817.000

J00877 G. FEITZINGER
(Universität Salzburg)

Ag-Pb-Cu-Bi-Sb-Sulfosalze als Geothermometer
290.000

P09434 F. FINGER
(Universität Salzburg)
E

Südböhmischer Batholith
1.040.000

J00849 J. FRIEBE
(Universität Graz)

Stabile Isotope und Salinitätsänderungen in
der Paratethys
296.000

P09165 H. HÄUSLER
(Universität Wien)

Integrierte geowissenschaftliche
Fernerkundung in Tibet
1.430.000 (davon 40%)

P09764 V. HÖCK
(Universität Salzburg)

Bilddatenbank
379.070

P09686 G. HOINKES
(Universität Graz)

Metamorphose - Entwicklung im ostalpinen
Kristallin
1.390.000

P09521 C. KÖBERL
(Universität Wien)

Micro-inclusions in diamonds: Geochemistry of
fluids from the earth's mantle
265.000

P09389 F. KOLLER
(Universität Wien)
E

Der Reckner-Ophiolit im Unterostalpin
820.000

IV. Anhang

P09648 H. MÜLLER (Universität für Bodenkultur Wien)	Die Bau- und Dekorgesteine der Zisterzienserstifte Heiligenkreuz, Lilienfeld und Zwettl	1.008.500
P09815 H. MAURITSCH (Montanuniversität Leoben) E	Paläomagnetische Untersuchungen in Albanien	187.600
P09570 B. MEURERS (Universität Wien) E	Gravimeterkalibrierung	632.000
P09761 P. MIRWALD (Universität Innsbruck) E	Mineralogische Untersuchungen zum Verwitterungsverhalten der alpinen Marmore von Laas und Sterzing, unter besonderer Berücksichtigung ihrer Verwendung als Material von Denkmälern	1.601.500
P09918 F. NEUBAUER (Universität Salzburg) E	Kollisionsgebirge	1.840.000
P09583 K. PETRAKAKIS (Universität Wien) E	Petrologische Untersuchungen der metamorphen Gesteine Euböas und Samos (GR)	542.100
P09420 F. PURTSCHELLER (Universität Innsbruck)	Magmenentwicklung und Metamorphose im Kailasquerschnitt	1.490.000
J00843 J. RAITH (Montanuniversität Leoben)	Metamorphoseentwicklung des Namaqualand Metamorphic Complex, Südafrika	350.000
D02239 K. RAUSCHER (Universität Wien)	Die Echsen Lacertilia Reptilia aus dem Plio-Pleistozän von Bad Deutsch Altenburg Verlag: Berger	49.000
P09702 W. RICHTER (Universität Wien)	Eklogite im ostalpinen Kristallin	651.400

P09433 J. SCHRAMM
(Universität Salzburg)
E

Geologie von Massenbewegungen: Nepal-Himalaya
und Sikkim/Indien

1.638.400

P09705 M. THÖNI
(Universität Wien)

Isotopenuntersuchungen an Magmatiten der
Ostalpen

295.440

P09565 H. WAKONIGG
(Universität Graz)

Hochgebirgsspermafrost

346.000

P09703 E. WALLBRECHER
(Universität Graz)
E

Geodynamik panafrikanischer Orogenese in
Nordafrika

3.365.000

1.6. Meteorologie, Klimatologie

P09768 I. DIRMHORN
(Universität für Bodenkultur Wien)

Physikalisch-Limnologische und
mikroklimatische Konsequenzen nach Einführung
eines künstlichen Gerinnes in einem
trocken-warmen Klimabereich

797.000

P09387 M. HANTEL
(Universität Wien)
E

Diagnostic estimate of the global atmospheric
heating

1.130.679

P09739 E. MURSCH-RADLGRUBER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Grenzschichtstrukturen über dem borealen Wald
und ihre Auswirkungen auf Transportprozesse

1.303.000

P09438 W. RIEDLER
(TU Graz)
E

INTERBALL Subsatelliten

2.860.000

1.7. Hydrologie, Hydrographie

P09597 G. BRETSCHKO
(Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Lunz am See)

Patch-Größe und Patch-Entwicklung larvaler
Chironomidae in Schotterbächen

1.430.000

IV. Anhang

P09667 A. GABAIN
(Universität Wien)
E

The mechanism of mRNA decay in Escherichia
Coli: Environmentally controlled catabolism
of RNA

1.470.000

S06407 D. GUTKNECHT
(TU Wien)

Hydraulik naturnah gestalteter Gewässer

1.367.879

S06405 H. LÖFFLER
(Universität Wien)

Limnologische Untersuchungen des
Marchfeldkanals und des anschließenden
Rußbachabschnittes

2.511.714

P09822 M. LEICHTFRIED
(Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Lunz am See)
E

Meiofaunal colonization and dispersal in an
alpine gravel stream: The effects of natural
and artificial disturbance

1.101.000

S06408 H. NACHTNEBEL
(Universität für Bodenkultur Wien)

Analyse der Sedimentationsdynamik und der
morphologischen Entwicklung im
Marchfeldkanal, einem anthropogenen potamalen
Fließgewässer

1.685.094

S06406 S. SCHMUTZ
(Universität für Bodenkultur Wien)

Fischökologische Untersuchung der
Funktionalität von naturnahen Ausgestaltungen
und von Potamalfischaufstiegshilfen in einem
künstlich geschaffenen Gerinne

1.734.300

1.8. Geographie

P09322 G. ABELE
(Universität Innsbruck)
E

Klimatische Geomorphologie der
nordchilenischen Anden

387.014

S06906 H. FASSMANN
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Regionale Disparitäten gesellschaftlichen
Wandels in Österreich

510.000

IV. Anhang

P09972 M. FISCHER (Wirtschaftsuniversität Wien) E	Geographic Information Systems and Exploratory Spatial Data Analysis – The Austrian Contribution to the ESF Research Programme GISDATA 1.357.900
S06912 G. PATZELT (Universität Innsbruck)	Modellstudie Ötztal 370.540
S06910 H. PENZ (Universität Innsbruck)	Regionaler Strukturwandel in der Landwirtschaft 75.000
M00124 A. SCHAROW (TU Graz)	Arktis Nordost-Forschungsstation Franz-Joseph-Land, Kartographie-Fernerkundung 285.000
S06903 M. SEGER (Universität Klagenfurt)	Fernerkundung und Landschaftsverbrauch 805.000
S06905 M. SEGER (Universität Klagenfurt)	Regionale Demographie 340.000
S06911 F. ZIMMERMANN (Universität Klagenfurt)	Produktionsstile im Tourismus 155.000
1.9. Sonstige Naturwissenschaften	
P09113 G. CERWINKA (Universität Graz)	Hochalpine Wüstungsforschung am östlichen Dachsteinplateau 1.022.000
P09840 H. KROATH (Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf) E	Decomposition of soil organic matter as indicated by isotopic variations and ¹³ C-NMR in abandoned grassland, complete fallow and organic fertilizer experiments 452.700
S04614 P. LAGGNER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Graz)	Molekulare Struktur der Lipoproteine 710.000

IV. Anhang

P09536 F. SCHINNER
(Universität Innsbruck)

Aluminiumtoxizität bei Mikroorganismen
1.070.000

P09417 H. WERNER
(Universität Salzburg)

Der Einfluß eines didaktisch gestalteten
Führers auf das Verhalten von
Familienbesuchern in Zoo und Naturkundemuseum
860.000

2. TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

2.1. Bergbau, Metallurgie

S06805 B. BUCHMAYR
(TU Graz)

Werkstoffe für Hochtemperatur-Dampfanlagen
1.000.000

P09477 E. CZUBIK
(Montanuniversität Leoben)
E

Deformation der Erdkruste in Island
1.930.000

M00129 J. DUSZA
(Universität Wien)

Messung und Modellrechnung zur Bestimmung der
Festigkeit und der Gefügeveränderungen in
rekristallisiertem Siliziumkarbid (RSiC) bei
hohen Temperaturen
275.000

P09621 Z. HEINEMANN
(Montanuniversität Leoben)

Grid Konstruktion mittels der Median-Methode
440.000

S06807 H. JERICHÄ
(TU Graz)

Gasturbinen für staubhaltige Gase
1.099.072

P10027 O. KOLEDNIK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)

Die Bestimmung der lokalen Bruchzähigkeit aus
der Form der Bruchoberfläche
873.800

P09503 K. KROMP
(Universität Wien)
E

Schädigungsmechanismen in einem keramischen
Verbundwerkstoff
964.900

P09361 E. PINK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)

Dynamische Reckalterung als thermomechanische
Behandlung für Legierungen
961.000

2.2. Maschinenbau

P09928 H. DETTER (TU Wien) E	Mikromechanik – Prüftechnik: Bauteiloptimierung für mechanisch–dynamische Beanspruchung	2.100.000
S06804 H. HALOZAN (TU Graz)	Solarthermische Kraftwerke	1.610.000
S06811 H. HALOZAN (TU Graz)	Steigerung des thermischen Wirkungsgrades durch Kreislaufoptimierung	557.000
S06809 H. HASELBACHER (TU Wien)	Holzstaubgefeuerte Gasturbinenbrennkammer	1.525.000
P09920 K. KROMP (Universität Wien) E	Determination of Youngs modulus and shear moduli of anisotropic materials to temperatures beyond 2000°C by the resonant beam method	1.112.000
P09313 J. OSER (TU Graz)	Schwingungsdynamik von Regalförderzeugen	1.203.800
S06801 W. SANZ (TU Graz)	Steigerung des thermischen Wirkungsgrades durch Strömungsoptimierung	3.194.905
P09584 W. SCHNEIDER (TU Wien) E	Laminar mixed convection flow above a cooled horizontal plate	550.000
P09743 H. SPRINGER (TU Wien)	Schwingungsregelung von selbststerregten Rotoren durch aktive Magnetlager	1.587.600
P09275 G. ZEICHEN (TU Wien)	Sechsdimensionale dynamische Bahnvermessung von Industrierobotern	2.701.000

IV. Anhang

2.3. Bautechnik

D02301 B. NEZVAL
(Wien)

Badener Villen des 19. Jahrhunderts
Verlag: Berger

180.000

P09833 U. SCHNEIDER
(TU Wien)

Spannungskorrosion von hochfestem Beton
1.195.000

2.4. Architektur

H00021 S. HAUSER
(TU Wien)

Vergleichende Theorie zu Konzeption und
Darstellung in der Architektur
290.000

P09582 D. KNIBBE
(Universität Wien)

Prozessionsstraße in Ephesos
1.870.000

D02305 A. SARNITZ
(Akademie der bildenden Künste, Wien)

Ernst Lichtblau, Architekt 1883–1963. Gestell
und Gestalt – Reflexionen über ein Paradigma
der modernen Architektur
Verlag: Böhlau
321.600

D02247 J. SPALT
(Wien)

Johannes Spalt
Verlag: Böhlau
180.000

D02252 M. TREBERSPURG
(TU Wien)

Neues Bauen mit der Sonne
Verlag: Springer-Verlag
175.000

2.5. Elektrotechnik, Elektronik

P09927 G. BRAUNER
(TU Wien)

Netzrückwirkungen in Übertragungs- und
Verteilungsnetzen
475.000

P09439 G. DIENDORFER
(Aldis, Wien)

Elektromagnetisches Feld der Blitzenladung
520.000

IV. Anhang

J00837 C. DISKUS (Universität Linz)	Monolithisch integrierter Millimeterwellenmischer 336.764
P09365 K. FRÖHLICH (TU Wien)	Artificial Intelligence of High Voltage Circuit Breakers 1.025.000
P09745 M. KOMMENDA (TU Wien)	Signalgenerierung für das Sprachausgabesystem GRAPHON 295.300
P09462 R. NOISSER (TU Wien)	Synthese und Analyse von Fuzzy Reglern für mathematisch gut beschreibbare Regelstrecken 880.000
P09826 R. PATZELT (TU Wien)	Oszilloskopie mit Rekonstruktion fehlbelasteter Signale 345.000
P09432 M. SAKULIN (TU Graz)	Auswirkungen effizienzsteigernder Maßnahmen beim Verbraucher sowie regenerativer Energieerzeugungsmöglichkeiten auf die Struktur der Elektrizitätsbereitstellung Österreichs 880.000
J00863 P. SCHÖNHUBER (TU Wien)	Einsatz moderner Hochtemperatursupraleiter in Magnetlagern 330.000
P09995 P. WACH (TU Graz)	Computersimulation von ventrikulären reentry Arrhythmien unter dem Einfluß von Antiarrhythmika 560.000
P09604 A. WEINMANN (TU Wien)	Stabilität und Robustheit von Fuzzy-Regelungen auf der Basis von Sensitivitätsfunktionen 880.000
J00924 A. WORSEG (Universität Wien)	Funktionelle Elektrostimulation gelähmter Extremitäten 290.000

IV. Anhang

J00884 B. ZAGAR
(TU Graz)

Three dimensional flow mapping for the
detection of breast cancer
350.000

2.6. Technische Chemie, Brennstofftechnik

J00867 H. REISINGER
(TU Graz)

Aufarbeitung von Acetaten und Zuckern aus
wäßrigen Lösungen
315.000

J00840 W. VITOVEC
(TU Wien)

Thermische Zerstörung von chlorierten
Kohlenwasserstoffen
315.000

2.7. Geodäsie, Vermessungswesen

P09165 H. HÄUSLER
(Universität Wien)

Integrierte geowissenschaftliche
Fernerkundung in Tibet
1.430.000

S06902 F. KELNHOFER
(TU Wien)
E

Geographische Informationssysteme und
EDV-Kartographie
2.520.000

2.8. Verkehrswesen, Verkehrsplanung

P09466 E. ENGEL
(TU Wien)

Hartschaum-Unterbettsplatten
93.000

2.9. Sonstige Technische Wissenschaften

P09858 H. BART
(TU Graz)

Reaktiver Mehrkomponenten-Stoffaustausch (RMS)
1.514.000

D02270 W. SLAJE
(Höfnigthal)

Bhaskarakanthas Moksopayatika, 2. Prakarana
Verlag: Leykam
50.000

D02337 W. SLAJE
(Höbnightal)

Vom Moksopaya-Sastra zum
Yogavasistha-Mahamayana
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
87.000

D02343 E. STEINKELLNER
(Universität Wien)

R. A. Miller: The First Two Tibetan
Grammatical Treatises
Verlag: ARGE für Tibetische und Buddhistische Studien
61.800

P09490 E. STEINKELLNER
(Universität Wien)

Philologische, historische und systematische
Erschließung der erkenntnistheoretisch-logischen Tradition
des Buddhismus
829.828

D02325 E. TRAPP
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Lexikon der byzantinischen Gräzität
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
132.000

P09514 G. STAUDINGER
(TU Graz)
E

PyroSim - Pyrolyse großer Brennstoffstücke
2.600.000

S06803 G. STAUDINGER
(TU Graz)

Pyrolyse und Verbrennung kleiner und
mittelgroßer Brennstoffstücke
705.000

S06808 G. STAUDINGER
(TU Graz)

Verbesserte Staubabscheidung in Zyklonen
1.435.000

P09531 G. TICHY
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)
E

Express Path
1.130.000

IV. Anhang

3. HUMANMEDIZIN

3.1. Anatomie, Pathologie

S06708 G. BOLTZ
(Universität Wien)

Biological Activity of Surface Low Affinity
IgE Receptor (FcERII/CD23) and Soluble CD23.
Role in B Cell Development, IgE-Dependent
Antigen Presentation / Regulation of IgE
Synthesis

710.000

P09917 H. CROSS
(Universität Wien)

Proliferation Control of Human Colorectal
Carcinoma Cells

1.260.000

P09922 G. DOHR
(Universität Graz)
E

Untersuchungen an Trophoblastzellen der
menschlichen Plazenta: Die Rolle der
HLA-Moleküle im Rahmen der Fetomaternalen
Interaktion

1.490.000

P10022 G. DOHR
(Universität Graz)

3-D-Rekonstruktion und ultrastrukturelle
Untersuchung von Gewebedefekten nach
Einwirkung gepulster Laserstrahlung

300.000

J00874 R. FORSTNER
(Röntgendiagnostisches Zentralinstitut, Salzburg)

Neue Techniken der MRI und MRS beim
Cervixcarcinom

310.000

P09296 B. GRUBECK-LOEBENSTEIN
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Innsbruck)

Alzheimer B amyloid precursor protein in non
neuronal cells

690.000

M00107 L. HORAKOVA
(Universität Graz)

Study on a new prospective antioxidant drug
in some systems of oxidative stress

275.000

K00080 L. KENNER
(Universität Graz)

Untersuchung pathogenetischer Prinzipien in
Leber und ZNS

260.000

P09795 D. KERJASCHKI
(Universität Wien)

Epimembranöse Glomerulonephritis
1.070.000

S06704 D. KRAFT
(Universität Wien)
E

Regulation of Human IgE-Synthesis:
Experimental in Vitro and in Vivo Models
900.000

S06709 H. POPPER
(Universität Graz)

Cytokines, Growth Factors and Adhesion
Molecules in Bronchoalveolar Lavage Fluid in
Allergic and other Inflammatory Human Lung
Diseases
645.100

S06707 O. SCHEINER
(Universität Wien)

T Cell Subsets and Cytokine Patterns in
Atopic Conditions
910.000

K00079 J. STOLZLECHNER
(Universität Wien)

PRAD-1 Genamplifizierung als Prognosefaktor
beim Mammakarzinom
260.000

J00907 C. WILTSCHKE
(Universität Wien)

Mechanismen der Zytostatikaresistenz beim
Mammakarzinom
305.000

K00076 S. ZÖCHBAUER
(Universität Wien)

MDR1-Genexpression in malignen Erkrankungen
260.000

3.2. Medizinische Chemie, Medizinische Physik, Physiologie

J00857 G. BISCHOF
(Universität Wien)

Intrazelluläre pH- und Ca-Messung in
Kolonenzellen
314.000

M00142 H. BUJO
(Universität Wien)

Receptor-Mediated Lipid Transport in the
Laying Hen
213.750

M00097 M. CERVAR
(Universität Graz)

Placenta in preeclampsia
275.000

IV. Anhang

S04604 H. DIEPLINGER
(Universität Innsbruck)

Untersuchungen zum Cholesterin-Rücktransport
beim Menschen
670.000

J00825 M. FEJTL
(Universität Wien)

Morphologie und Rekonstruktion von
Membran-patches kultivierter
Hippocampusneurone mittels eines
High-Voltage-Electron-Microscope
300.000

J00836 G. FISCHER
(Universität Wien)

Somatische Hypermutation in Lymphozyten
200.000

P09499 R. FUCHS
(Universität Wien)
E

Transcytosis of immunoglobulins across
polarized choriocarcinoma cells: a model to
study transplacental transport processes
830.000

P09478 M. GEIGER
(Universität Wien)
E

Studies on the physiological relevance of
protein C-inhibitor
1.730.000

S04605 M. HÜTTINGER
(Universität Wien)

Rezeptorvermittelte Endocytose von
Chylomikronen Mechanismus und Auswirkung auf
den Lipoproteinstoffwechsel der Leber
480.000

J00925 A. HELMBERG
(Universität Innsbruck)

Bedeutung/Mechanismus der Interferenz von
Transkriptionsfaktoren
300.000

P09781 C. HITZENBERGER
(Universität Wien)

Ortsaufgelöste Schichtdickenmessung am
Augenfundus mittels Teilkohärenz -
Interferometrie
1.444.900

P09468 E. HOFER
(Universität Graz)

Anisotrope diskontinuierliche
Erregungsausbreitung des Herzens/
Stimulationstechnik, Detektion und
Visualisierung
2.315.297

J00878 H. KERSCHBAUM (Universität Salzburg)	Wachstumskontrolle von Krebszellen	330.000
P09734 I. KINDAS-MÜGGE (Universität Wien) E	Expression of heat shock protein hsp 27 in human keratinocytes and epidermal tumors	210.000
P09357 G. KLAPPACHER (Universität Wien)	Ventricular remodeling in dilated cardiomyopathy	640.000
S04904 W. KLIMESCH (Universität Salzburg)	Zur gehirnlokalisatorischen Erfassung von visuellen und visuell-semantischen Gedächtnis- und Encodierungsprozessen	517.000
S04601 G. KOSTNER (Universität Graz)	Atherogenese: "CORE-Projekt"	1.241.754
S04602 G. KOSTNER (Universität Graz)	Atherogenität von Lp(a)	900.000
S04607 G. KOSTNER (Universität Graz)	Biochemische und physiologische Eigenschaften von Thrombozyten	565.000
S04616 G. KOSTNER (Universität Graz)	Koordinationsprojekt für S-46: Molekulare und Epidemiologische Aspekte der Atherogenese	198.000
P09238 H. KOVAR (Ludwig Boltzmann Institut für Kl. Endokrinologie, Wien) E	Molekulargenetische Progressionsfaktoren kindlicher Tumore	497.028
P09355 H. KRAFT (Universität Innsbruck)	Untersuchungen zum Promoter von Apolipoprotein(a)	1.060.000

IV. Anhang

P09471 E. MÜLLNER
(Universität Wien)

Factors involved in translational repression
of eucariotic Thymidine Kinase mRNA during
reversible growth arrest and terminal
differentiation

380.000

P09812 C. MANNHALTER
(Universität Wien)

Identifikation von Mutationen im Protein S
Gen

740.000

P09824 B. MARIAN
(Universität Wien)

Signal transduction kinases during tumor
development in the human colon

1.000.000

M00073 P. MEERA BAI
(Universität Graz)

Studies and modulation of Calcium channels

275.000

P09415 H. MENZEL
(Universität Innsbruck)

Genetisch bedingte Hypercholesterinämie
hervorgerufen durch defektes Apolipoprotein B
(FDB)-Frequenz der Mutation in der österreichischen
Bevölkerung / Auswirkungen auf
Lipoproteinparameter

1.120.000

J00879 G. MIESENBOCK
(Universität Innsbruck)

Mechanismen des veskulären Transports im
Golgi-Apparat

300.000

M00093 E. OTTNAD
(Universität Wien)

Prevention of Cellular Cholesterol Overload

275.000

M00143 P. PALOSAARI
(Universität Wien)

Oocyte-directed reverse cholesterol transport

71.250

P09668 M. PAULMICH
(Universität Innsbruck)
E

Untersuchung der Beziehung zwischen Struktur
und Funktion eines neuen epithelialen
Chlorid-Kanals

1.359.660

P09670 R. PFLUG
(Universität Wien)

Modulation der Leitfähigkeit von Gap
Junctions zwischen Horizontalzellen der
Säugerretina

484.350

P10000 G. PFURTSCHELLER (TU Graz)	10 Hz- und 40Hz-EEG bei Bewegungsplanung 1.601.300
S04901 G. PFURTSCHELLER (TU Graz)	Koordinationsprojekt für S-49: Erforschung komplexer neuronaler Systeme im Menschen 140.000
S04902 G. PFURTSCHELLER (TU Graz)	Funktionelle Topographie der Hirnrinde 1.010.000
S04903 G. PFURTSCHELLER (TU Graz)	Neuronale Systeme im Hirnstamm 827.000
P09776 B. REDL (Universität Innsbruck) E	Biochemical, molecular and cytogenetic investigations of human tear prealbumin, a new member of the lipocalin protein superfamily and of a related protein secreted by human prostatic 320.000
S04611 F. SANDHOFER (Landeskrankenanstalten Salzburg)	Molekulargenetik bei Lipoproteinstoffwechselstörungen und koronarer Herzkrankheit 250.000
P09249 W. SCHREIBMAYER (Universität Graz)	Molecular Aspects of Physiology and Pharmacology of Sodium Channel Isoforms 929.000
J00896 E. SCHWEINZER (Universität Wien)	Regeneration von oxidierten Vitamin C durch humane Leukämiezellen 302.000
P09828 W. SIEGHART (Universität Wien)	Untersuchung der stoichiometrischen Zusammensetzung und Assemblierung von GABA(A)-Rezeptoren 1.600.000
J00892 W. STEURER (Universität Innsbruck)	Modification of T-cell costimulatory signals with immunoligands 300.000

IV. Anhang

J00906 K. STUHLMEIER
(Universität Wien)

Endothelzellaktivierungsmechanismen
300.000

P09603 H. TRITTHART
(Universität Graz)
E

Die Beeinflussung des myokardialen
Reizschwellenverhaltens durch Katecholamine,
deren Wechselwirkungen mit Antiarrhythmika
und deren Einfluß auf die Auslösung von
Arrhythmien
868.000

K00075 J. TROGER
(Universität Innsbruck)

Modulation der Dopaminfreisetzung durch
Secretoneurin im Striatum
260.000

P09717 G. URBAN
(TU Wien)
E

Development of integrated miniaturized
biosensors for a "miniaturized total chemical
analysis system"
1.580.000

S04907 G. URBAN
(TU Wien)

Entwicklung von Sensorsystemen für das
Monitoring von metabolischen Parametern zur
Erfassung komplexer neuronaler Systeme
1.770.000

S04610 G. UTERMANN
(Universität Innsbruck)

Multifaktorielle Hyperlipidämien
860.000

S04906 P. WACH
(TU Graz)

Untersuchung der Blutzuckerregulation
1.032.000

P09295 G. WATZEK
(Universität Wien)

Materialprüfung von Niob und Tantal für
Dentalimplantate
2.195.000

P09685 E. WERNER
(Universität Innsbruck)
E

Molecular Characterization of GTP
cyclohydrolase I from interferon- γ -
treated human myelomonocytic THP-1 cells
1.670.000

P09808 E. WINTERSBERGER
(Universität Wien)

Interference of polyomavirus large T antigen
with the control of the S phase of the cell
cycle
860.000

P09479 J. WOJTA
(Universität Wien)

Untersuchungen über das fibrinolytische
System von Endothelzellen und vaskulären
glatten Muskelzellen

1.600.000

J00845 J. ZAKNUN
(Universität Innsbruck)

18FDG and 11C Thymidine for Staging Primary
Brain Tumors

335.000

P09616 C. ZIERHOFER
(Universität Innsbruck)

Cochlea-Prothese zur Elektrostimulation des
Hörnervs nach der Continuous-Interleaved-Sampling Methode

2.520.371

M00054 H. ZOELLNER
(Universität Wien)

Modification of Endothelial Cell Surface
Molecules by Enzymes: A role in Inflammation

275.000

M00157 H. ZOELLNER
(Universität Wien)

Modification of Endothelial Cell Surface
Molecules by Enzymes. A Role in Inflammation.

285.000

3.3. Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie

P09823 R. AMANN
(Universität Graz)

Entzündungsmediatoren-bedingte
Funktionsänderung afferenter Neurone

1.494.040

P10007 E. BEUBLER
(Universität Graz)

Untersuchungen zur Rolle sekundärer
Mediatoren an der Modulation von Ionen- und
Flüssigkeitstransport im Darm in vivo unter
besonderer Berücksichtigung von Serotonin u.
NO.

585.000

P09601 F. BRUNNER
(Universität Graz)

Molekularer Mechanismus und Polarität der
Endothelin-Sekretion

1.347.000

P09786 H. EICHLER
(Universität Wien)

Prüfung der Pharmakokinetik und Toxizität der
intrapertonealen Applikation von
mitoxantronbeladenen Mikrosphären an der
Ratte

230.000

IV. Anhang

P09879 G. HEINISCH
(Universität Innsbruck)

Synthese neuer Thiosemicarbazone und
verwandter Verbindungen und ihre Testung auf
antitumorale Wirkung
2.135.000

J00898 O. HOFFMANN
(Universität Wien)

Charakterisierung des PAF-Rezeptors am
Osteoklasten
241.700

P09473 P. HOLZER
(Universität Graz)

Vaskuläre Regulation durch peptiderge Neurone
1.660.600

P09712 F. LEMBECK
(Universität Graz)

Entzündungsschmerz
400.000

P09684 H. NOHL
(Veterinärmedizinische Universität)

Untersuchungen über die mögliche Rolle
reduzierender Methämoglobinbildner bei
der Oxidation des Low Density
Lipoproteins (LDL) im Serum
1.142.300

P10042 A. PHILIPPOU
(Universität Innsbruck)

Freisetzung von Neurotransmittern in
Gehirnarealen
913.100

M00069 A. SAVCHENKO
(Universität Innsbruck)

Neuronale und muskuläre Ca^{2+} Kanäle der
Evertibraten – Untersuchungen zur Wirkung von
Spinnentoxinen
275.000

P10030 K. SCHMIDT
(Universität Graz)
E

Lokalisierung von Bindungsdomänen für
Tetrahydrobiopterin und L-Arginin an einer
aus Rattenhirn klonierter und exprimierten
NO-Synthase
248.000

P09816 M. SCHUBERT-ZSILAVECZ
(Universität Graz)
E

Glycoside und deren Wechselwirkung mit
Zellmembranen
710.000

P09988 E. SINGER
(Universität Wien)

Regulation der zentralen Serotonin- und
Dopaminfreisetzung in vivo: Untersuchungen
mittels molekularbiologischer und
pharmakologischer Techniken

1.558.000

P09785 H. STACHER
(Universität Wien)

Wirkungen Stickoxid freisetzender Pharmaka
auf die kontraktile Aktivität der Speiseröhre
gesunder Probanden und von Patienten mit
diffusen Spasmen

600.000

P09351 J. STRIESSNIG
(Universität Innsbruck)

Struktur und Funktion eines hochaffinen
Akzeptors für den ischämieprotektiven Ca^{2+} -
Antagonisten S-Emopamil

900.123

J00882 G. ZERNIG
(Universität Innsbruck)

Opiod-Agonisten-Antagonisten

145.000

3.4. Hygiene, Medizinische Mikrobiologie

L00046 G. BARNERT
(Sandoz Forschungsinstitut, Wien)

Nerve growth factor mediated effects on
epidermal keratinocytes

261.000

L00045 M. DETTKE
(Sandoz Forschungsinstitut, Wien)

Interaction between monoclonal antibody
therapy and the cellular immune system in
patients with the murine antitumor antibody
SDZ ABL 364

218.000

P09256 M. DUCHENE
(Universität Wien)
E

Molekularbiologie von *Entamoeba histolytica*

855.000

J00872 S. EICHINGER
(Universität Wien)

Hemmung der Gerinnungsaktivierung durch
Antikörper gegen Gewebethromboplastin

310.000

S06705 W. HOLTER
(Universität Wien)

Regulation of Differentiation of Mature
T-Cells into Functionally Important
Subpopulations

1.049.400

IV. Anhang

P09894 B. JANSEN
(Universität Wien)

Antisense Oligonucleotides – An Alternative
Approach to Melanoma Therapy

660.000

J00941 H. KOWALSKI
(Universität Wien)

A Role for Beta-2-Microglobulin in CD8 Class
I MHC Interaction

300.000

S06700 D. KRAFT
(Universität Wien)

Pathomechanisms of IgE-Mediated Allergies

250.000

P09581 J. MÖST
(Universität Innsbruck)

Entstehung und Funktion mehrkerniger
Riesenzellen. Rolle bei der Pathogenese und
Kontrolle von Infekten und bei Schadstoff-Exposition

330.000

S04905 H. MÄRESCH
(TU Graz)

Beeinflussung neuronaler Systeme durch
psychische Belastung

687.000

P09775 T. MUSTER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Immunogenität und Funktion eines
neutralisierenden HIV-1 GP41 Epitops

2.185.000

S04606 J. PATSCH
(Universität Innsbruck)

HDL, Postprandiale Lipämie und Atherosklerose

660.000

P09989 H. RÜDIGER
(Universität Wien)
E

DNA-Einzelstrangbrüche

1.000.000

S06706 H. RUMPOLD
(Universität Wien)

The Role of the T-cell Receptor in
Susceptibility to Type I Allergies

870.000

J00858 H. SILLY
(Universität Graz)

Minimale Residualerkrankung nach
Knochenmarktransplantationen bei chron.myel.
und akuter lymphatischer Leukämie

320.000

J00909 R. STAUDER
(Universität Innsbruck)

CD44 in der Tumormetastasierung

335.000

IV. Anhang

J00918 A. TIRAN (Universität Graz)	Recombinant Cytomegalovirus Antigens and Host Immune Response	305.000
P09507 R. URBANEK (Universität Wien) E	Langzeitwirkungen von Ozon auf kindliche Atemwege – eine multizentrische Kohortenstudie	1.262.000
S06701 R. URBANEK (Universität Wien)	Interactions Between Genetic and Environmental Factors in the Development of Allergy	1.120.000
P09359 P. VALENT (Universität Wien)	Regulationsmechanismen in allergischen Effektorzellen	2.120.000
S06703 R. VALENTA (Universität Wien) E	Characterization and Synthesis of B-Cell Epitopes of Allergens	2.060.000
P09945 R. VLASAK (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Inhibition of Viral Acetylsterases: Potential Application of Inhibitors as Antiviral Drugs	960.000
J00923 B. WATSCHINGER (Universität Wien)	Mechanismen der Erkennung von Transplantationsantigenen	300.000
P09671 H. ZWIERZINA (Universität Innsbruck) E	In vitro Wirkungen von Zytokinen auf hämatopoetische Zellen bei myelodysplastischen Syndromen	430.000
3.5. Klinische Medizin		
P09780 B. BLÖCHL-DAUM (Universität Wien)	Regionäre Chemotherapie mit Methotrexat bei Tumoren im Kopf- und Halsbereich (Pharmakokinetik)	80.000

IV. Anhang

J00859 H. DOBNIG
(Universität Graz)

Östrogen-medierte IGF-I Regulation bei
Osteoporose
320.000

P09518 E. EBER
(Universität Graz)

Experimentelle
Säuglingslungenfunktionsdiagnostik
400.000

P09352 S. GASIC
(Universität Wien)

Untersuchungen zur Pathophysiologie der
peripher-vaskulären Angiotensin- und
Endothelinbildung bei Gesunden und Patienten
mit arterieller Hypertonie
1.350.000

J00855 E. GREIMEL
(Universität Graz)

Evaluierung und Analyse der Lebensqualität
von Karzinompatienten
315.000

P09344 M. HÄUSLER
(Universität Graz)

Peripartal changes in cerebral oxygenation
and blood volume related to respiratory
control in infants at risk for the sudden
infant death syndrome
1.520.000

H00026 G. HAEUSLER
(Universität Wien)

Endokrine und auxologische Daten bei
Gonadendysgenese (Turner Syndrom) –
Beurteilung metabolischer Untersuchungen und
Analyse des Längenwachstums unter
verschiedenen Therapieformen
290.000

J00902 A. HAUER
(Universität Graz)

T-Zellantwort auf Kuhmilchproteine
320.000

J00823 T. KÜHR
(Universität Innsbruck)

Die Rolle von Interferon Gamma bei der
Entstehung einer experimentell induzierten
Graft-versus-Host Erkrankung
290.000

P09549 F. KEIL
(Universität Wien)
E

Manipulation und Elimination leukämischer
Stammzellen in der Knochenmarklangzeitkultur
bei chronisch myeloischer Leukämie
1.240.000

P09142 P. KOTANKO
(Universität Innsbruck)

Anwendung von neuronalen Netzwerken zur
Therapieverbesserung bei Typ 1 Diabetikern
568.700

D02287 C. MANHARTSBERGER
(Universität Innsbruck)

Modernste Drahtlegierungen in der
Kieferorthopädie – material-technische
Untersuchung und klinische Anwendung in der
kraft-systembestimmten Kieferorthopädie
Verlag: Quintessenz
71.000

J00889 A. PETZER
(Universität Innsbruck)

Untersuchungen an primitiven Vorläuferzellen
von Patienten mit CML
330.000

P09360 A. REITNER
(Universität Wien)
E

Ist die perimetrische Früherkennung und
postoperative Nachsorge von Patienten mit
Tumoren im Bereich der Sehbahn durch exakte
Prüfung der Farbdiskrimination zu verbessern?
400.000

J00893 J. RIEDLER
(Kinderspital Salzburg)

Standardisierung der BAL beim Kind
150.000

P09342 H. ROSEGGER
(Universität Graz)

Einfluß der mechanischen Faktoren bei
Sectio-Entbindung u. Intubation auf zerebrale
Blutflußgeschwindigkeiten von Frühgeborenen
unter 2000 g: Dopplersonographische Messungen
1.285.000

J00904 B. ROTMAN
(Universität Graz)

Akut und Lanzeiterfolge der Katheterablation
bei Kammer tachykardien
72.500

H00028 C. STÖLLBERGER
(Krankenanstalt Rudolfstiftung, Wien)

Prognostische Bedeutung linksatrialer
Thromben bei Patienten mit Vorhofflimmern
290.000

P09596 R. STAUBER
(Universität Graz)

Effect of Propranolol on Mesenteric Arterial
Beds of Portal Hypertensive Rats in the
Presence and Absence of Ethanol
356.000

IV. Anhang

S06702 G. STINGL
(Universität Wien)

Phenotypic and Functional Characterization of
FcERI Positive Dermal Cells

1.010.000

J00910 M. STISKAL
(Lainzer Krankenhaus, Wien)

Diffuse und herdförmige Lebererkrankungen:
Stellenwert der MRT durch Verwendung
intrazellulärer, zellspezifischer
Kontrastmittel

314.000

J00947 D. SZOLAR
(Universität Graz)

MR-Imaging and MR-Angiography of the Heart

335.000

P09835 M. TESCHLER-NICOLA
(Naturhistorisches Museum Wien)
E

Differenzierungshilfen intravitale und
postmortale Knochenveränderungen im
Ohrbereich an 4000 Jahre alten Skeletten

214.000

P10031 M. TURNHER
(Universität Innsbruck)
E

Immunotherapy of urologic tumors including
receptor mediated gene transfer

1.480.000

J00846 M. VELIKAY
(Universität Wien)

Polyäthylenoxid als neues
Glaskörperersatzmittel

301.000

J00815 L. WAGNER
(Universität Wien)

Lymphozytäre Serinprotease

290.000

P09987 W. WALDHÄUSL
(Universität Wien)

Insulin like Growth Factor I (IGF-I) as an
Antidiabetic Compound

970.000

3.6. Chirurgie und Anästhesiologie

P09409 M. DEUTINGER
(Universität Wien)
E

Die chirurgische Therapie der
Fazialisparese: Der Einfluß der Innervation
auf die Funktion der mimischen Muskulatur des
Kaninchens

130.000

IV. Anhang

J00912 B. FRIESENECKER (Universität Innsbruck)	Mikrozirkulatorische Veränderungen während Peritonealer Sepsis	300.000
P09637 M. GRABENWÖGER (Universität Wien)	Spontane Endothelialisierung von Gefäßprothesen durch Perforation mittels Lasertechnologie	610.000
J00822 C. PUTENSEN (Universität Innsbruck)	Airway Pressure Release Ventilation (APRV) and Biphasic Airway Pressure (BIPAP)	290.000
J00827 M. ROGY (Universität Wien)	Sepsis Studie mit Primaten	300.000
P09827 H. SEITZ (Universität Wien)	Rekonstruktion des femoralen vorderen Kreuzbandrisses mit und ohne PET-(Trevira R Hochfest)-Augmentation	1.005.000
J00887 B. SUTTER (Universität Graz)	Studien zur Pathogenese und Behandlung cerebraler Gefäßspasmen	340.000
J00833 F. WALDENBERGER (Universität Innsbruck)	Entlastung von "stunned myocardium" durch assist devices, Myocardprotektion	300.000
P09874 G. WOLLENEK (Universität Wien)	Isoliert arbeitendes Herzmodell (Working heart model): Grundlagenforschung zur Optimierung der Myokardialen Protektion reifen und unreifen Myokards	580.000
3.7. Psychiatrie und Neurologie		
J00916 A. KAMPFL (Universität Innsbruck)	Pathobiological Relevance of Specific Proteins to Traumatic Brain Injury	305.000

IV. Anhang

P09724 G. LENZ
(Universität Wien)
E

Drop-out Studie bei
Lithium-Langzeitprophylaxe
500.000

P09689 O. LESCH
(Universität Wien)

Langzeitverläufe chronischer Alkoholiker,
Prädiktoren für Verlauf, Lebenserwartung
und Todesursachen
2.220.000

D02136 H. LEUPOLD-LÖWENTHAL
(Sigmund Freud Gesellschaft, Wien)

Freud-Ferenci Correspondence, Vol. 2
Verlag: Böhlau
180.000

P10046 G. LITSCHER
(Universität Graz)

Akustisch evozierte Potentiale mittlerer
Latenz bei komatösen Patienten
583.840

P09410 P. RAPPELSBERGER
(Universität Wien)

Geschlechtsspezifische EEG-Veränderungen bei
räumlichen, verbalen und taktilen Leistungen
240.000

P09408 G. RATHNER
(Universität Innsbruck)
E

Transkulturelle Epidemiologie, Eßstörungen,
psychiatrische Störungen, Kulturwandel
1.820.000

P09168 A. SARIA
(Universität Innsbruck)

Peptiderge Neurone im Zentralnervensystem:
Anatomische und funktionelle Integration von
Neurokinin- und CGRP- haltigen Nerven mit
besonderer Berücksichtigung der Basalganglien
350.000

P09475 R. SCHMIDT
(Universität Graz)

Kognitives Training im Rahmen
neuropsychologischer Rehabilitation: eine
Wirksamkeitserhebung beim ischämischen
zerebralen Insult
307.200

P09506 B. SCHWERER
(Universität Wien)

T and B cell immune reactions against
glycosphingolipids (GSL). Basic
pathomechanisms in neurological autoimmune
diseases
420.000

IV. Anhang

P09489 G. SPERK (Universität Innsbruck) E	Zur Rolle peptiderger Interneurone im Hippocampus und ihrer Regulation durch andere Neurotransmittersysteme	1.780.000
J00917 G. STOCKHAMMER (Universität Innsbruck)	The effects of differentiation agents on adult and pediatric brain tumors	250.000
K00081 S. TELSER (Universität Innsbruck)	Secretoneurin-Regulator der Dopaminfreisetzung in den Basalganglien	260.000
P09687 F. UHL (Universität Wien)	Langsame Hirnpotentiale vor Rolandischen Spitzen	340.000
P09688 H. WALTER (Universität Wien) E	Psychophysiologische Untersuchung zur Erfassung des Alkoholverlangens bei Alkoholikern, klassifiziert nach der Typologie von Lesch	1.420.000
3.9. Sonstige Humanmedizin		
J00842 S. AHARINEJAD (Universität Wien)	Rasterelektronenmikroskopische und intravital Video-Mikroskopische Untersuchung der venösen Sphinkteren im Herzen und in der Lunge	145.000
P09839 K. HOLUBAR (Universität Wien) E	Das Konzept der Patientenautonomie und das Ereignis Krankheit: Probleme der Synthese. Konsequenzen für die theoretischen Grundlagen einer praktikablen Ethik der modernen Medizin	950.000
S04612 F. SKRABAL (Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Graz)	Biochemische Ursachen der Hochdruckkrankheit: Regulation adrenerger Rezeptoren, Zellmembrantransport und Membranzusammensetzung	510.000

IV. Anhang

D02292 H. WYKLICKY

(Wien)

Unbekanntes von Theodor Billroth

Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

80.000

4. LAND-, FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN

4.1. Ackerbau, Pflanzenzucht-, schutz

P09806 S. BLÜMEL

(Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien)

Das Auftreten und die Biologie von

Agromyziden und deren natürlichen

Gegenspielern in Österreich

973.000

4.3. Forst- und Holzwirtschaft

P09959 H. RESCH

(Universität für Bodenkultur Wien)

Einflüsse der Holzqualität auf die

UF-Verleimung

584.700

P09370 D. STROBL

(Forschungsgesellschaft Joanneum, Graz)

E

Prevention of Desertification after Forest Fires

2.650.000

4.4. Viehzucht, Tierproduktion

P09455 H. ROHM

(Universität für Bodenkultur Wien)

E

Charakterisierung und Typisierung von

Vorarlberger Bergkäse

950.000

4.5. Veterinärmedizin

J00831 A. PERNTHANER

(Veterinärmedizinische Universität)

Untersuchungen über den Einfluß von

Anthelminthika auf die Immunantwort des

Schafes bei parasitären Infektionen

194.000

4.9. Sonstige Land- und Forstwirtschaft

D02266 H. WYTRZENS

Agrarplanung – Grundzüge der
landwirtschaftlichen Raumplanung in Österreich
Verlag: Böhlau

227.806

5. SOZIALWISSENSCHAFTEN

5.1. Politische Wissenschaften

H00029 E. APPELT

(Universität Innsbruck)

Geschlechterpolitik an der Wende des
Wohlfahrtsstaates – eine vergleichende
politikwissenschaftliche Studie

252.500

D02242 F. ERMACORA

(Universität Wien)

Menschenrechte in der sich wandelnden Zeit
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

180.000

M00084 O. GYARFASOVA

(Zentrum für angewandte Politikforschung, Wien)

Der gesellschaftliche und politische Wandel
in der Slowakei im Vergleich

275.000

P09844 F. HORNER

(Universität Salzburg)

"Natur" denken und "Natur" sehen

958.000

P09575 H. KRAMER

(Universität Wien)

Die Beziehungen zwischen dem "neuen" Europa
und Afrika

965.000

M00053 V. LEJEN

(Universität Innsbruck)

Die österreichisch-sowjetische Beziehung in
der Ära von Glasnost

275.000

H00030 I. PFABIGAN-ETZERSDORFER

(Wien)

"Political Leadership" und die politische
Kultur der zweiten Republik – eine
Untersuchung über die "Political Leadership"
der österreichischen Bundeskanzler nach 1945

290.000

IV. Anhang

D02286 A. STROHMEYER
(Universität Wien)

Das europäische Gleichgewicht der Kräfte in
der frühen Neuzeit
Verlag: Böhlau

170.000

P09763 C. VON WERLHOF
(Universität Innsbruck)

Die "Durchstaatlichung" der Tiroler
Gesellschaft. Am Beispiel einer Fallstudie in
Axams

544.940

5.2. Rechtswissenschaften

D02224 H. DOLINAR
(Universität Linz)

Autor: M. Roth
Individualisierung und Geldersatz im Rahmen
der Interessenlage
Verlag: Springer-Verlag

57.000

D02234 F. ERMACORA
(Universität Wien)

Autor: M. Kind
Umweltschutz als Staatszielbestimmung und als
Grundrecht in Österreich und Deutschland
Verlag: Springer-Verlag

100.000

D02275 R. MITTENDORFER
(Universität Innsbruck)

Währungsunion und Föderalismus. Ein
interdisziplinärer Beitrag zur "Optimum
Currency Area Theory" und zum Europarecht
Verlag: Springer-Verlag

148.000

P09555 A. SCHRAMM
(Universität Graz)

Möglichkeiten von Expertensystemen im Recht

65.000

P09558 A. SCHRAMM
(Universität Graz)

Der faire Individualsoftware-Vertrag

445.000

P09846 H. VALENTINITSCH
(Universität Graz)

"Abtreibung" im Rechtsalltag 1574 – 1852.
Dargestellt am Beispiel der Steiermark

287.000

5.3. Wirtschaftswissenschaften

J00869 W. ALTZINGER (Wirtschaftsuniversität Wien)	Beschäftigung, Handel und Migration – Vergleich Österreich, Australien, USA 343.000
P09727 K. BACHINGER (Wirtschaftsuniversität Wien)	Österreichisch-Alpine Montangesellschaft (1881–1934) 937.000
J00885 C. BELLAK (Wirtschaftsuniversität Wien)	Statistical Re-estimation of Austrian FDI at current values 205.000
P09700 P. CSENDES (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Analyse der institutionellen Struktur der Wiener Tagespresse 1918–1938 1.432.000
D02237 H. FASSMANN (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Autor: U. Richter Geographie der Arbeitslosigkeit – Theoretische Grundlagen und empirische Befunde Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften 102.000
P09608 G. FEICHTINGER (TU Wien)	Nonlinear Population Economics 1.170.000
P09847 H. GÜNTHER (Universität Wien)	Simulation der Einlastungsplanung in der Elektronikmontage 1.145.000
J00830 A. GRÜNBICHLER (Universität Graz)	Die Wirkung von Financial Futures und Aktienindexinstrumenten auf den Kapitalmarkt 300.000
P09848 W. JAMMERNEGG (Wirtschaftsuniversität Wien)	Simulation der Ablaufplanung der Leiterplattenbestückung 1.310.000
D02283 M. KARMAŠIN (Wien)	Das Oligopol der Wahrheit Verlag: Böhlau 120.000

IV. Anhang

P09330 S. LASKE
(Universität Innsbruck)

Qualifizierung für "going international"
387.640

J00839 J. LEHNER
(Universität Linz)

Evaluation von Strategieformulierungen und
-umsetzungen
332.000

D02210 W. MANTL
(Universität Graz)

Autor: J. Nautz
Die österreichische Handelspolitik der
Nachkriegszeit
Verlag: Böhlau
120.000

P09691 F. MATHIS
(Universität Innsbruck)

Unternehmerverbände im Österreich der
Zwischenkriegszeit
992.000

S06909 G. PALME
(Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wien)

Räumliche Organisation der Wirtschaft
650.000

P10066 J. PICHLER
(Wirtschaftsuniversität Wien)
E

Interstratos
510.000

J00841 G. PRUCKNER
(Universität Linz)

Der kontingente Bewertungsansatz zur Messung
von Umweltressourcen
315.000

P10051 K. RATZ
(Wien)

Die industrielle Entwicklung von Queretaro
686.200

P09866 G. SCHWEIGER
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Herkunftsland und Marke
1.453.000

D02227 B. SMITH
(Schaan)

Autor: C. Sciabarra
Marx, Hayek and Utopia
Verlag: Philosophia Verlag
56.000

D02285 F. WEBER
(Wien)

Das Österreichische Bankwesen in den
zwanziger Jahren
Verlag: Böhlau
290.900

J00844 C. WEISS
(Universität Linz)

Wirtschaftspolitik in offenen
Volkswirtschaften bei unvollständiger
Konkurrenz
345.000

5.4. Soziologie

P09442 P. KOLLER
(Universität Graz)

Der Zugang zum Recht
500.000

S06901 E. LICHTENBERGER
(Universität Wien)

FSP "Raum und Gesellschaft": Koordination und
Management
1.195.000

S06904 E. LICHTENBERGER
(Universität Wien)

Räumliche Organisation von Stadt und Land
595.000

H00006 E. MARTINETZ
(Institut für Berufsbildungsforschung, ÖIBF)

Berufliche Rehabilitation psychisch
behinderter und benachteiligter Menschen
290.000

D02267 P. NEURATH
(Universität Wien)

Autor: E. Nemeth
Otto Neurath oder: Die Einheit von
Wissenschaft und Gesellschaft
Verlag: Böhlau
120.000

P09725 J. PELIKAN
(Ludwig Boltzmann Institut für Medizinsoziologie, Wien)

HIV/AIDS und intime Kommunikation
730.000

P09944 F. TRAXLER
(Universität Wien)

Arbeitsbeziehungen, Internationalisierung,
Wettbewerbsfähigkeit
1.706.700

5.5. Ethnologie, Volkskunde

D02333 O. BOCKHORN
(Universität Wien)

Völkische Wissenschaft? Gestalten und
Tendenzen der deutschen und österreichischen
Volkskunde in der ersten Hälfte des 20.
Jahrhunderts
Verlag: Böhlau
180.000

IV. Anhang

P09809 P. JORDAN

(Österreichisches Ost- u. Südosteuropa Institut, Wien)

E

Ethnische Strukturen Osteuropas

206.000

H00031 E. MADER

(Universität Wien)

Metamorphosen der Macht: Mythologie und
Gesellschaft der Shuar und Achuar des oberen
Amazonas

290.000

P09650 L. PETZOLDT

(Universität Innsbruck)

Österreichs Beitrag zur internationalen
Erzählforschung

594.990

D02347 K. REDEI

(Universität Wien)

Syrjänische Texte
Verlag: Harrassowitz

155.700

P09278 W. SLAPANSKY

(Wien)

Die Peripherie der Stadt – Grauzonen im
Alltag und Freiräume vor der Vorstadt

541.000

D02255 F. TROST

(Wien)

Ethnoarchäologie in Südwest-Burkina-Faso. I.
Das Fundmaterial

Verlag: Akademischer Druck- und Verlag

180.000

D02288 W. ZIPS

(Universität Wien)

Schwarze Rebellen. Afrikanisch-karibischer
Freiheitskampf in Jamaica
Verlag: Promedia

130.000

5.6. Raumplanung

P09451 A. MUHAR

(Universität für Bodenkultur Wien)

Freizeit- und Erholungsnutzung am
Marchfeldkanalsystem

1.113.000

P09080 G. TICHY

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

E

ANA-GO: Analyse bestehender
Entwicklungsprojekte für ländliche Regionen,
die auf der Anwendung von Telematiksystemen
basieren

955.930

5.7. Angewandte Statistik, Sozialstatistik

P09878 J. GÖLLES
(TU Graz)
E

Neue Ansätze zur statistischen Analyse
raum-/zeitbezogener Umweltdaten

743.300

5.9. Sonstige Sozialwissenschaften

D02265 B. BAILER
(Zillingdorf)

Wiedergutmachung – kein Thema. Österreich und
die Opfer des Nationalsozialismus
Verlag: Löcker Verlag

160.000

D02363 K. BOECKMANN
(Universität Klagenfurt)

Theorie der Kommunikationsmedien
Verlag: Braumüller Verlag

113.800

D02186 U. KUBES-HOFMANN
(Wien)

Auch eine Kritik der weiblichen
Geschichtslosigkeit
Verlag: Wiener Frauenverlag

83.000

H00020 M. MAURER
(Universität Wien)

Ansätze einer kritischen Theorie der Biologie

290.000

P09482 O. NIGSCH
(Universität Linz)

Arbeitslosigkeit, Einwanderung und Sozialstaat

327.500

P09268 I. WAGNER
(TU Wien)

Informationstechnik in künstlerisch-kreativen
Berufen

320.000

D02262 W. WAGNER
(Universität Linz)

Alltagsdiskurs – Zur Theorie sozialer Repräsentation
Verlag: Hogrefe

23.500

S06908 D. WASTL-WALTER
(Universität Klagenfurt)

Der räumliche Kontext im politischen System

235.000

P09411 H. WYTRZENS
(Liechtenstein-Institut, FL-Bendern)

Bodenmarkt in Liechtenstein

448.630

IV. Anhang

6. GEISTESWISSENSCHAFTEN

6.1. Philosophie

M00145 M. ANTONELLI
(Universität Graz)

Die Philosophie des frühen Brentano
261.250

D02297 W. BAUM
(Klagenfurt)

Niethammer – Korrespondenz mit dem
Herbert-Kreis
Verlag: Turia und Kant
92.000

D02281 J. BRANDL
(Universität Salzburg)

Kasimir Twardowski – Selected Writings
Verlag: Philosophia Verlag
120.000

P09742 J. GÖTSCHL
(Universität Graz)

Mythos, Mystik und Literalität. Eine
revidierte philosophische Theorie des Mythos
und ihre Relevanz für die gegenwärtige
Rationalitätsdiskussion
366.667

M00128 F. HÖRCHER
(Universität Wien)

History of moral political thought, the
Scottish Enlightenmen and its impact on
Central Europe
285.000

P09744 M. HOSSENFELDER
(Universität Graz)

Psychologische Beiträge zur Ethik
520.000

P09692 H. KLEIN
(Universität Wien)

Dialektik und Semiotik
425.000

P09391 W. METHLAGL
(Universität Innsbruck)

Wittgenstein Briefwechsel 1
1.290.000

H00024 H. PAUER-STUDER
(Universität Wien)

Prinzipien, Tugenden und feministische Ethik
290.000

D02261 K. SALAMUN (Universität Graz)	Autor: D. Aleksandrowicz Und werdet die Wahrheit erkennen. Von Hegels Wahrheitslehre zur Philosophie des Bolschewismus Verlag: Böhlau	66.000
P09910 J. SALAQUARDA (Universität Wien)	Nietzsche-Dokumentation	510.000
D02306 M. SCHMUTZER (TU Wien)	Ingenium und Individuum – Eine sozialwissenschaftliche Theorie von Wissenschaft und Technik Verlag: Springer-Verlag	174.000
D02356 J. VORLAUFER (Wien)	Das Sein-Lassen als Grundvollzug des Daseins Verlag: Passagen Verlag	73.200
P09730 E. WALDSCHÜTZ (Universität Wien)	Postmodernismus in der amerikanischen Philosophie	440.000
D02360 R. WIPPLINGER (Bergheim)	Autor: H. Reinecker Zur Normenproblematik in der Verhaltenstherapie Verlag: Mackinger Verlag	64.800
6.2. Psychologie		
D02276 G. KETTE (Universität Linz)	Psychologische Modelle der richterlichen Urteilsbildung Verlag: Springer-Verlag	80.400
P09911 H. WIMMER (Universität Salzburg)	Dyslexia: Identification of at-risk children and specification of their early learning difficulties	830.000

IV. Anhang

6.3. Pädagogik, Erziehungswissenschaften

P09811 H. ALTRICHTER
(Universität Innsbruck)

Reflexion der Praxis – Untersuchung eines
Konzeptes und Erkundung von
Bildungsmöglichkeiten

667.500

P09484 H. ASTLEITNER
(Universität Salzburg)
E

Computerunterstütztes Lernen mit
netzwerktheoretisch strukturierten
Hypertexten

449.990

P09904 G. BERNHARD
(Universität Graz)

Traditionelle tibetische Leibesübungen – ihre
Handlungsstruktur und Funktion in einer Welt
des gesellschaftlichen Umbruchs

1.308.620

P09392 V. KRUMM
(Universität Salzburg)

TIMSS – Third International Mathematics and
Science Study

2.535.000

P09371 G. MALLE
(Universität Wien)

Symbolic-Computation-unterstützter
Mathematikunterricht

480.000

6.4. Theologie

P09539 M. ERNST
(Universität Salzburg)

Sprachliche und thematische Analyse der
paulinischen Briefe auf dem Hintergrund
zeitgenössischer dokumentarischer Papyri

619.540

P09615 F. GLÄSER
(Landesmuseum für Kärnten, Klagenfurt)

Chronologie und Architekturdor spätantiker
Sakralbauten

521.725

P09682 T. KÖHLER
(Universität Salzburg)

Hochscholastische philosophische
Anthropologie

982.000

D02355 B. KÖRNER
(Graz)

Melchior Cano, De Locis Theologicis
Verlag: Styria

144.000

P09483 F. REITERER
(Universität Salzburg)

Kommentar über das Buch Ben Sira
326.400

P09627 E. RENHART
(Universität Graz)

Der "Nestorianismus" der Assyrischen Kirche
des Ostens im Spiegel der
(kirchen-)politischen Ereignisse des 4.-7.
Jahrhunderts und dessen Niederschlag in den
liturgischen Texten
580.000

D02341 W. WELZIG
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Predigten der Barockzeit. Texte und Kommentar
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
258.400

6.5. Historische Wissenschaften

P09580 S. BEER
(Universität Graz)

Britische Besatzung Steiermark 1945-1955
710.000

P09759 M. BIETAK
(Universität Wien)

Hyksoszitadelle
1.875.000

D02309 F. BISTER
(Wien)

Anton Korosec und die slowenische Politik im
Wiener Reichsrat
Verlag: Böhlau
241.400

D02328 E. BLASCHITZ
(Wien)

Autor: A. Schwarcz
Trotz allem... Die deutschsprachigen Juden in
Argentinien
Verlag: Böhlau
180.000

P09849 G. BOTZ
(Universität Salzburg)

Beziehungen zwischen Österreich und Israel.
Israel-Bilder in Österreich im Filter der
NS-Vergangenheit
1.190.000

P09551 F. BREIN
(Universität Wien)
E

Theaterforschung in Ätoloakarnanien
670.000

IV. Anhang

P09552 F. BREIN (Universität Wien) E	Archäologische Forschungen in Pleuron (Griechenland)	825.000
D02284 E. BRIX (Universität Wien)	Autor: J. Purchla Krakau unter Österreichischer Herrschaft 1846–1918 Verlag: Böhlau	102.000
P10055 J. BUNZL (Wien)	"Neuer" Rassismus und "neuer" Antisemitismus in Österreich: Alte Formen in neuem Gewande oder inhaltlich neue Phänomene?	278.000
P09914 J. DÖRFLINGER (Universität Wien)	Katalog der Karten aus dem Verlag J.B. Homann, Homännische Erben und Fembo (Nürnberg 1702–1852)	710.000
D02264 F. DAIM (Universität Wien)	Autor: D. Kidd Der Silberschatz von Martynovka Verlag: Wagner Verlag	160.000
P09766 J. DIETHART (Österreichische Nationalbibliothek, Wien)	Die lateinischen Lehnwörter in den griechischen Papyri	568.900
D02206 G. DOBESCH (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Autor: B. Iplikcioglu Epigraphische Forschungen in Termessos und seinem Territorium III Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	29.000
D02364 B. EDER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Staat, Herrschaft, Gesellschaft in frühgriechischer Zeit Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	65.800
D02280 E. EDER (Wien)	Kaltwasser-, Freiluftbade- und Schwimmkultur in Wien Verlag: Böhlau	150.000
P09511 F. FELTEN (Universität Salzburg)	Westgriechische Akrotere	981.000

IV. Anhang

P09810 V. GASSNER (Universität Wien)	Figürlich bemalte Keramik aus Velia 98.000
D02311 J. GEHMACHER (Wien)	Nationalsozialistische Jugendpolitik als Geschlechterpolitik Verlag: Picus Verlag Ges.m.b.H. 180.000
D02282 M. GRANDNER (Universität Wien)	Frauen in Österreich. Beiträge zu ihrer Situation im 19. und 20. Jahrhundert Verlag: Böhlau 136.200
D02311 K. HÖDL (Bad Radkersburg)	Als Bettler in die Leopoldstadt. Galizische Juden auf dem Weg nach Wien Verlag: Böhlau 180.000
P09897 H. HAAS (Universität Salzburg)	Sozialstrukturen einer Bergbaustadt: Hallein 1816-1918 805.000
P09422 B. HEBERT (Bundesdenkmalamt, Wien)	Das Gräberfeld Frauenberg und die Spätantike in der Steiermark 1.037.500
D02279 U. HEMETEK (Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien)	ROMA – Das unbekannte Volk. Schicksal und Kultur Verlag: Böhlau 180.000
D02368 R. HOFFMANN (Universität Salzburg)	Erzherzog Franz Ferdinand und die Denkmalpflege in Salzburg Verlag: Böhlau 75.000
D02269 H. HUNGER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Prosopographisches Lexikon der Paläiogenzeit, Fasz. XII Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften 130.000
P09961 G. JAGSCHITZ (Universität Wien)	"Ostland – deutsches Land". Zur Ikonographie der Geopolitik im NS-Film 683.300

IV. Anhang

P09713 S. JALKOTZY

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Ägäische Frühzeit

520.000

D02345 M. KÖHBACH

(Universität Wien)

Die Eroberung von Fülele durch die Osmanen 1554 – Teil II

Verlag: Böhlau

80.500

P09969 A. KOHLER

(Universität Wien)

Edition der Korrespondenz Kaiser Rudolfs II.
mit Johann Khevenhüller, seinem Gesandten in
Spanien (1576–1588)

1.440.000

P09758 H. KONRAD

(Universität Graz)

Antisemitismus

1.040.000

P09690 F. KRINZINGER

(Universität Wien)

Das Theater von Velia

845.000

E

D02326 P. KUCHER

(Universität Klagenfurt)

Charles Sealsfield – Karl Postl: Austria as
it is. Englisch–deutsche kommentierte Edition
Verlag: Böhlau

111.300

P09653 K. LOHRMANN

(Institut für Geschichte der Juden, St. Pölten)

Der Traktat "Contra perfidos Iudeos" des
Nikolaus Vischel von Heiligenkreuz

538.200

E

P09572 H. LORENZ

(Universität Graz)

Ausgrabung Kalsdorf

1.410.000

D02365 H. MALAY

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Greek and Latin Inscriptions in the Manisa Museum
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

117.000

J00883 T. MARKSTEINER

(Universität Wien)

Siedlungsstrukturen in Lykien zur Zeit der
Klassik

302.000

D02310 M. MITTERAUER

(Universität Wien)

Autor: E. Ziss
Ziehkinder – Damit es nicht verlorengeht...
Verlag: Böhlau

180.000

D02278 J. MOSER
(Linz)

Oberösterreichs Wirtschaft 1938 – 1945.
Industrialisierung einer rückständigen Region
während der NS-Zeit
Verlag: Böhlau

154.300

D02339 M. NIEDERKORN-BRUCK
(Universität Wien)

Die Melker Reform im Spiegel der Visitationen
Verlag: Oldenbourg Verlag

154.700

D02263 A. PELINKA
(Universität Innsbruck)

Autor: A. Traugher
Der antisemitisch-antifreimaurerische
Verschwörungsmýthos in der Weimarer Republik
und im NS-Staat
Verlag: Braumüller Verlag

72.000

D02369 C. PERKOUNIG
(Linz)

.....in familiam Iuliam nomenque Augustum
adsumebatur
Verlag: Böhlau

98.000

D02296 G. PICCOTTINI
(Landesmuseum für Kärnten, Klagenfurt)

Grabstelen, Reiter- und Soldatendarstellungen
sowie dekorative Reliefs des Stadtgebietes
von Virunum und Nachträge
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

162.000

P09496 G. PICCOTTINI
(Landesmuseum für Kärnten, Klagenfurt)

Keramikaufbereitung – Magdalensberg

285.000

P09550 W. PICHLER
(Vöcklabruck)

Felsbildforschung auf Fuerteventura

678.000

P09948 A. PILGRAM
(Institut für Rechts- u. Kriminalsoziologie, Wien)

Ernst und Hilde Federn. Wiener jüdische
Intellektuelle zwischen Utopien und
Vernichtung. Eine Doppelbiographie

1.199.724

D02300 R. PLASCHKA
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Autor: A. Drabek
Mitteleuropa-Konzeption in der ersten Hälfte
des 20. Jahrhunderts
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

175.000

IV. Anhang

D02198 G. POCHAT
(Universität Graz)

Autor: J. Kuthan
König Premysl Ottokar II. und die Höfische
Kunst seiner Zeit
Verlag: Böhlau

284.662

D02277 B. PROKISCH
(Universität Wien)

Grunddaten zur europäischen Münzprägung der
Neuzeit ca. 1500 bis 1990
Verlag: Fassbaender

180.000

D02336 O. RATHKOLB
(Universität Wien)

Großmachtpolitik gegenüber Österreich
1952/53–1961/62 im U.S.-Entscheidungsprozeß
Verlag: Böhlau

156.800

D02295 W. RAUSCHER
(Österreichisches Ost- und Südosteuropa Institut, Wien)

Die Ära Kalnoky
Verlag: Böhlau

138.300

J00922 W. SCHEIDEL
(Universität Wien)

Landwirtschaftliche Sklaverei in Antike und
Neuzeit

297.000

P09458 G. SCHMID
(Universität Salzburg)

Österreichische Eisenbahnen während des
Wiederaufbaus 1945–55

1.113.000

D02289 W. SELB
(Universität Wien)

Autor: G. Wirth
Der Weg in die Vergessenheit. Zum Schicksal
des antiken Alexanderbildes
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

35.000

P09726 P. SIEWERT
(Universität Wien)

Inschriften und Topographie antiker Städte in
Ostkilikien

1.075.000

P09437 A. STAUDACHER
(Institut für Geschichte der Juden, St. Pölten)

Datenbank – Jüdisch-biographisches Lexikon
Österreichs

670.000

IV. Anhang

P09623 A. STAUDACHER
(Institut für Geschichte der Juden, St. Pölten)

D02259 R. STEININGER
(Universität Innsbruck)

P09502 G. STOURZH
(Universität Wien)

P09952 K. STUHLPFARRER
(Universität Wien)

D02290 G. SULTANO
(Wien)

D02250 A. SUPPAN
(Österreichisches Ost- und Südosteuropainstitut, Wien)

D02251 A. SUPPAN
(Österreichisches Ost- und Südosteuropainstitut, Wien)

P09681 W. SZAIVERT
(Universität Wien)

P09516 K. TAUSEND
(Universität Graz)

D02293 P. TROPPER
(Klagenfurt)

Index-Datenbank: Jüdisch-biographisches
Lexikon Österreichs 1. Teil: Galizien und
Bukowina
330.608

Autor: M. Gehler
Österreich und die europäische Integration
1945 - 1992
Verlag: Böhlau
180.000

Regesten zur österreichischen
Frankreichpolitik 1787-1792
445.000

"Aktion Reinhard": Österreichische SS- und
Polizeiangehörige und die "Endlösung der
Judenfrage" im Generalgouvernement
695.000

Mode im "Dritten Reich"
Verlag: Verlag für Gesellschaftskritik
176.000

Autor: K. Koch
Außenpolitische Dokumente der Republik
Österreich 1918 - 1938, Band 1
Verlag: Verlag für Geschichte und Politik
290.900

Autor: K. Koch
Außenpolitische Dokumente der Republik
Österreich Band II
Verlag: Verlag für Geschichte und Politik
282.000

Sylloge Nummorum Graecorum, Österreich -
Sammlung Leypold
114.000

Antike Verkehrswege
238.974

Pastoralvisitationen in Kärnten 1751 - 1762
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
49.000

IV. Anhang

P09635 C. ULF
(Universität Innsbruck)

Früharchaisches Griechenland
460.000

D02375 G. VAJDA
(Budapest)

Wiens Tor öffnet sich gen Osten
Verlag: Böhlau
146.000

P09509 E. WALDE
(Universität Innsbruck)

Archäologische und historische
Siedlungsforschung im Tiroler Inntal
900.000

P09852 G. WALTER-KLINGENSTEIN
(Universität Graz)
E

Edition Zinzendorf Triest
590.000

D02273 A. WANDRUSZKA
(Universität Wien)

Autor: P. Urbanitsch
Die Habsburgermonarchie 1848 – 1918, Band VI,
Teil 2
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
180.000

D02294 E. WANGERMANN
(Universität Salzburg)

Autor: M. Breunlich
Auswahl an Tagebüchern des Grafen Karl von
Zinzendorf und Pottendorf 1. Band: 1747 – 1763
Verlag: Böhlau
372.586

P09495 J. WEIDENHOLZER
(Universität Linz)

Geschichte der sozialen Arbeit in Österreich
662.870

D02244 I. WEILER
(Universität Graz)

Autor: M. Lavrencic
Spartanische Küche. Das Gemeinschaftsmahl der
Männer in Sparta
Verlag: Böhlau
47.300

D02304 I. WEILER
(Universität Graz)

Speerwurf
Verlag: Böhlau
57.000

P09649 H. WIESFLECKER
(Graz)

Regesten Maximilians I.
595.200

D02321 B. WINDISCH
(Graz)

Kommen – Bleiben – Gehen. Südosteuropäische
Flüchtlinge in der Steiermark (1945–1992)
Verlag: Böhlau

132.300

P09546 H. WOLFRAM
(Universität Wien)

Historische Ethnographie der Langobarden
546.000

P10057 J. WYSOCKI
(Universität Salzburg)

Elektrizität als Energieträger im Bundesland
Salzburg
580.000

D02174 R. ZEDINGER
(Wien)

Franz (Anton) Stephan von Lothringen.
Erbprinz, Herzog und Großherzog, und die
Grande Affaire de Lorraine. Biographische
Studie zum Zeitraum 1708 – 1737
Verlag: Böhlau
164.000

P09571 K. ZELLER
(Österreichisches Forschungszentrum Dürnberg,
Hallein)

Hexenwandfeld auf dem Dürnberg bei Hallein
546.000

D02245 M. ZIEGLER
(Universität Linz)

Autor: W. Kannonier
Gedächtnis – Kulturelle Erfahrung – Geschichte.
Der Umgang mit der NS-Vergangenheit
Verlag: Böhlau
115.800

6.6. Sprach- und Literaturwissenschaften

D02323 K. AMANN
(Universität Klagenfurt)

Expressionismus in Österreich. Die Literatur
und die Künste
Verlag: Böhlau
333.700

D02380 K. AMANN
(Universität Klagenfurt)

Stadt- und Gesellschaftsbeschreibungen von
Wien anhand der Wiener Publizistik
Verlag: Böhlau
240.000

P09732 R. BAEHR
(Universität Salzburg)

Auktoriale Metapherndiskussion der Gegenwart
640.800

IV. Anhang

P09406 K. BARTSCH
(Universität Graz)

Raoul Hausmann

941.000

P09630 U. BAUR
(Universität Graz)

Österreichische Literatur im
Nationalsozialismus 1938 – 1945

1.315.000

P09765 A. BERGER
(Universität Klagenfurt)

Die Sprache als Kunst – Österreichische
postmoderne Literatur der 80er und frühen
90er Jahre

880.000

P09158 U. BIEBER
(Universität Salzburg)

Lexikon russischer Autorinnen

440.200

D02348 P. DEMETZ
(Institut für die Wissenschaft vom Menschen, Wien)

Autor: T. Masaryk
T. G. Masaryk: Polemiken und Essays zur
russischen und europäischen Literatur- und
Geistesgeschichte
Verlag: Böhlau

165.500

H00022 I. EGGER
(Wien)

Askese und Diätetik in der deutschsprachigen
Literatur der Goethezeit

290.000

J00832 B. FEICHTINGER
(Universität Salzburg)

Ideale – Ängste – Wirklichkeiten. Askese und
Frauenbilder bei Hieronymus

290.000

D02218 B. FETZ
(Wien)

Ein Exilant im Reich der Schrift. Studien zu
Wolfgang Koeppens erzählender Prosa
Verlag: Braumüller Verlag

65.000

P10053 H. GOEBL
(Universität Salzburg)

Ladinienatlas (ALD I)

1.975.000

D02315 S. HAFNER
(Universität Graz)

Thesaurus der slowenischen Volkssprache in
Kärnten Bd. 4
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

101.000

IV. Anhang

M00075 E. HAIMERL
(Universität Salzburg)

Datenbankprogramm für Sprachatlanten
275.000

D02235 A. HANSEN-LÖVE
(Universität Wien)

Der russische Symbolismus. System und
Entfaltung der poetischen Motive. III. Band:
Mythopoetischer Symbolismus. Lebenssymbolik
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
93.000

J00891 H. HARICH
(Universität Graz)

Hypatia von Alexandria. Eine
ideengeschichtliche Studie
290.000

P09625 G. HAYER
(Universität Salzburg)

Mittelalterliche Handschriften von
Michaelbeuern
900.000

P09971 H. HIEBEL
(Universität Graz)

Literatur und Medien
768.000

D02303 G. HIRSCH
(Krems)

Gnosis des Leibes – Wollust der Seele. Zur
Mythologie des Pierre Klossowski
Verlag: Turia und Kant
75.000

S05502 J. HOLZNER
(Universität Innsbruck)

Der historische Roman im deutschsprachigen
Raum 1815 – 1945
617.000

M00061 A. KIKLEWITSCH
(Universität Graz)

Logisch-semantische Beschreibung der
Quantorlexeme in den modernen slawischen
Sprachen
275.000

J00853 M. KLARER
(Universität Innsbruck)

The Poetics of Ekphrasis: The Visual Arts in
American Fiction
338.000

P09683 H. KLEIN
(Universität Salzburg)
E

Der frühe englische Roman: Kontext, Sprache,
Stil, Struktur
125.000

IV. Anhang

D02324 F. KNAPP

(Kiel 1)

Geschichte der früh- und
hochmittelalterlichen Literatur in den
Bistümern Passau, Salzburg, Brixen und Trient
von den Anfängen bis zum Jahre 1273
Verlag: Akademischer Druck- und Verlag
629.310

S05510 H. LENGAUER

(Universität Klagenfurt)

Ferdinand Kürbnbergers literarische und
kulturpolitische Feuilletons. Gesamtausgabe
268.000

D02257 M. MAYRHOFER

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Autor: J. Gippert
Iranica Armeno-Iberica. Studien zu den
iranischen Lehnwörtern im Armenischen und
Georgischen
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
123.000

D02229 H. MITTELBERGER

(Universität Graz)

Autor: M. Wolf
Hugo Schuchardt-Nachlaß. Schlüssel zum
Nachlaß des Linguisten und Romanisten Hugo
Schuchardt
Verlag: Leykam
70.000

D02319 T. MOSER

(Wien)

Kontrastive Untersuchungen zur kastilischen
und katalanischen "Poesia Social" nach dem
Bürgerkrieg
Verlag: Böhlau
111.400

P09548 W. NEUBER

(Universität Wien)

Stellung und Funktion des Exotismus in der
deutschen Literatur der Frühen Neuzeit
1.089.888

P09831 W. NEUBER

(Universität Wien)

E

Ars memorativa. Zur kulturgeschichtlichen
Bedeutung der Gedächtniskunst 1400-1700
(Quellen, Ikonographie, Forschungen)
465.000

D02162 R. NEUHÄUSER

(Klagenfurt)

Fedor M. Dostojewskij. Die großen Romane und
Erzählungen: Interpretationen und Analysen
Verlag: Böhlau
74.000

P09769 H. ORTNER (Universität Innsbruck)	Auf der Suche nach einem realistischen Modell des Schreibverhaltens	419.300
P09696 W. PÖCKL (Universität Salzburg)	Kontrastive Textologie	545.000
S05505 I. REIFFENSTEIN (Universität Salzburg)	Die Rezeption des "Hochdeutschen" in Österreich und Bayern im 18. Jahrhundert	310.000
P09698 F. RINNER (Universität Innsbruck)	Historische Strukturanalyse mitteleuropäischer Kulturbeziehungen der Jahrhundertwende: die Übersetzerfähigkeit in der Donaumonarchie	938.000
D02258 J. SCHMATZER (Wien)	Eine Analyse ausgewählter Jahresberichte US-am. Industrie AGs aus textlinguistischer, textsortenspez. und semiotischer Sicht Verlag: Braumüller Verlag	180.000
P09485 M. SCHMID (Hinteregg)	Hofmannsthal Brief-Chronik	940.000
D02299 W. SCHMIDT-DENGLER (Universität Wien)	Produktiver Historismus Verlag: Niemeyer Verlag	32.000
P09856 W. SCHMIDT-DENGLER (Universität Wien)	Weininger-Rezeption in Literatur und Philosophie	538.946
D02222 J. SCHNITZER (Wien)	Wort und Bild: Die Rezeption semiotisch komplexer Texte Verlag: Braumüller Verlag	80.000
D02342 H. STRALLHOFER-MITTERBAUER (Bruck/Mur)	NS-Literaturpreise für österreichische Autoren. Eine Dokumentation Verlag: Böhlau	98.900

IV. Anhang

D02274 K. TÖCHTERLE

(Universität Innsbruck)

Lucius Annaeus Seneca, Oedipus. Kommentar mit
Einleitung, Text und Übersetzung
Verlag: Winter Verlag

150.000

P09577 S. TITTSCHER

(Wirtschaftsuniversität Wien)

Diplomatie und Sprache

1.630.000

S05507 K. WAGNER

(Universität Wien)

Literarisches Leben in Österreich (1848–1890)

590.240

S05508 W. WEISS

(Universität Salzburg)

Studien zu einer Sprachstilgeschichte
österreichischer Literatur (Grillparzer,
Musil)

440.000

S05501 W. WELZIG

(Universität Wien)

Organisation und Verwaltung

860.000

S05509 W. WELZIG

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Vorarbeiten zu einem Wörterbuch der "Fackel"

1.072.000

P09553 P. WIESINGER

(Universität Wien)

Ortsnamenbuch des Landes Oberösterreich, Band
"Die Ortsnamen des politischen Bezirkes
Vöcklabruck"

556.000

M00141 Z. YANG

(Universität Klagenfurt)

Klara Blum–Zhu Bailan. Leben und Werk einer
österreichisch–chinesischen Autorin

285.000

P09693 W. ZACHARASIEWICZ

(Universität Wien)

Amerikas literarisches Bild Mitteleuropas:
Imagologische Perspektiven seiner Städte und
Regionen

275.000

6.7. Sonstige Philosophisch–Kulturkundliche Richtungen

D02241 E. HASLAUER

(Kunsthistorisches Museum, Wien)

Särge der 21. Dynastie I.
Verlag: Zabern Verlag

271.000

IV. Anhang

P09436 G. OBERHAMMER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Wörterbuch zur indischen Erkenntnistheorie
und Logik V
1.448.060

P09915 G. OBERHAMMER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Synkretismus und Esoterik in Süd- und
Südostasien
1.220.000

D02188 H. SATZINGER
(Kunsthistorisches Museum, Wien)

Autor: I. Hein
Stelen des Mittleren Reiches II
Verlag: Zabern Verlag
210.696

P09328 H. SATZINGER
(Kunsthistorisches Museum, Wien)

Epigraphische Denkmäler
1.260.000

P09697 W. SCHICHO
(Universität Wien)

Kommunikation und Entwicklung
1.233.500

D02270 W. SLAJE
(Höfnigthal)

Bhaskarakanthas Moksopayatika, 2. Prakarana
Verlag: Leykam
50.000

D02337 W. SLAJE
(Höfnigthal)

Vom Moksopaya-Sastra zum
Yogavasistha-Maharamayana
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
87.000

D02343 E. STEINKELLNER
(Universität Wien)

R. A. Miller: The First Two Tibetan
Grammatical Treatises
Verlag: ARGE für Tibetische und Buddhistische Studien
61.800

P09490 E. STEINKELLNER
(Universität Wien)

Philologische, historische und systematische
Erschließung der erkenntnistheoretisch-logischen
Tradition des Buddhismus
829.828

D02325 E. TRAPP
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Lexikon der byzantinischen Gräzität
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
132.000

IV. Anhang

6.8. Kunstwissenschaften

D02349 T. ANTONICEK

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Autor: T. Emmering

Joseph Riepel – Sämtliche Schriften zur Musiktheorie, Band 1

Verlag: Böhlau

548.063

P09622 T. ANTONICEK

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Denkmäler der Tonkunst in Österreich

560.000

D02217 V. BIRKE

(Albertina, Graphische Sammlung, Wien)

Die italienischen Zeichnungen der Albertina.

Generalregister Band II, Inv. Nr. 1201–2400

Verlag: Böhlau

848.980

P09624 J. BORCHHARDT

(Universität Wien)

Ausgrabung Limyra/Türkei

2.071.000

P09701 H. BUSCHHAUSEN

(Universität Wien)

Ausgrabungen in Deir Abu Fano in

Mittelägypten

547.900

P09731 W. DEUTSCH

(Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien)

E

Romamusik, II. Teil

1.106.667

P09629 H. FILLITZ

(Universität Wien)

Romanische Architektur in Österreich II

1.170.000

P09333 R. FLOTZINGER

(Universität Graz)

Neumen in Österreich

1.070.000

P09728 W. GAMERITH

(Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Graz)

Johann Joseph Fux: Neufassung des

Köchel-Verzeichnisses

1.310.388

D02340 G. GARMS

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Rom)

Die mittelalterlichen Grabmäler in Rom und

Latium, Band 2: Monumentalgräber

Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

180.000

P09543 G. GARMS

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Rom)

V. Band Handbuch der Kirchen Roms

882.000

IV. Anhang

D02291 C. HÖSLINGER
(Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Wien)

Autor: D. Strauß
Eduard Hanslik. Sämtliche Schriften.
Historisch-Kritische Gesamtausgabe, Band I/2:
Aufsätze und Rezensionen 1849 – 1854
Verlag: Böhlau
180.000

D02312 D. HEINZ
(Wien)

Europäische Tapissierkunst des 17. und 18.
Jahrhunderts. Die Geschichte ihrer
Produktionsstätten und ihrer künstlerischen
Zielsetzungen
Verlag: Böhlau
527.000

D02370 K. HEROLD
(Universität Wien)

Konservierung von archäologischen
Bodenfunden: Wandmalerei, Mosaik
Verlag: Böhlau
178.000

P09493 E. HILMAR
(Wiener Stadt- und Landesbibliothek, Wien)
E

Johann Strauß (Sohn) als Kulturträger
zwischen Österreich und Rußland
880.000

P09556 W. JOBST
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Palastmosaik
1.620.000

P09729 L. KANTNER
(Universität Wien)

Musikgeschichte Österreich-Oberitalien im
19. Jh.
1.030.000

D02331 H. KRENN
(Wien)

"Lenz-Blüthen" Joseph Lanner – sein Leben,
sein Werk
Verlag: Böhlau
69.300

J00854 K. KRIERER
(Universität Wien)

Germanen – Darstellung in der römischen Kunst
290.000

D02378 A. ROSENAUER
(Universität Wien)

Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte
XLVI/XLVII 1993/94
Verlag: Böhlau
347.500

IV. Anhang

P09656 G. SCHMIDT
(Österreichische Nationalbibliothek, Wien)

Die deutschen illuminierten Handschriften der
Österreichischen Nationalbibliothek
1.880.000

P09488 A. STROBL
(Albertina, Wien)

Oeuvre-Katalog Oskar Kokoschka - Zeichnungen
und Aquarelle
940.983

D02254 J. VAN HEERDE
(Wien)

Staat und Kunst. Staatliche Kunstförderung in
Österreich 1895 - 1918
Verlag: Böhlau
156.200

6.9. Sonstige Geisteswissenschaften

J00797 C. BLÜMLINGER
(Universität Wien)

Die Zukunft der Bilder
305.000

P09636 C. ENGEL
(Universität Innsbruck)
E

Internationale Datenbank zur russischen
Kultur des 20. Jhdts.
2.130.000

P09559 H. HAAS
(Universität Wien)

Internationale Bibliographie zur
österreichischen Photographie
850.318

D02271 I. SCHMORANZ
(Gießhübl)

Die Energienachfrage privater Haushalte. Ein
integrierter thermoökonomischer Ansatz
Verlag: Physica-Verlag
35.000

E. 1993 abgeschlossene Forschungsvorhaben

Die nachfolgende Liste enthält alle zwischen dem 1. 1. 1993 und dem 27. 12. 1993 finanzierten Projekte (Stipendien- und Druckkostenförderungen ausgenommen). Ein Forschungsprojekt ist dann finalisiert, wenn eine korrekte Abrechnung und ein Abschlußbericht vorliegen.

Aufgrund vom informationstechnischen Problemen besteht die Möglichkeit, daß die veröffentlichte Liste geringfügige Fehler aufweist. Die finalisierten Projekte sind gegliedert nach der zweistelligen Klassifikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

Die Zeichen bedeuten:

P = Forschungsprojekt

S = Teilprojekt eines Forschungsschwerpunktes

IV. Anhang

1. NATURWISSENSCHAFTEN

1.1. Mathematik, Informatik

P07886 F. BREITENECKER
(TU Wien)

Simulationssystem Hybsys – Analysesystem Hybsys

P07522 W. DESCH
(Universität Graz)

Kontrolltheorie unendlichdimensionaler Systeme

P08257 U. DIETER
(TU Graz)

Computergerechte Erzeugung von Zufallszahlen

P08616 R. FRANK
(TU Wien)

Strömungssimulation mit Klopffmodell

P06660 V. HAASE
(Forschungsgesellschaft Joanneum, Graz)

SAFIR (Smart Assistant for Information Retrieval)

P07247 H. HANSEN
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Wissensbasierte Intergration von IS-Designmethoden zu einer universellen Repräsentation und deren anwendungsorientierte Interpretation

P07857 H. JÖRGL
(TU Wien)

Expertensystemunterstützter Experimententwurf und Identifikation

P08002 H. KOPETZ
(TU Wien)

Garantiertes Zeitverhalten von Computersoftware

P08443 C. LUBICH
(Universität Innsbruck)

Entwicklung und Analysis numerischer Methoden für differentiell-algebraische Gleichungen und Anwendungen auf die Simulation von Mehrkörpersystemen

P07326 J. MÜHLBACHER
(Universität Linz)

Selbstreproduzierende Programme

P07724 P. MICHOR
(Universität Wien)

Graduierte Lie Algebren

P07220 P. PAULE
(Universität Linz)

Computer Algebra Algorithmen für q-Reihen und kombinatorische Identitäten

P08140 P. RECHENBERG
(Universität Linz)

Fortran-Ada-Übersetzer

P08153 H. STETTNER (Universität Klagenfurt)	Asymptotik, Numerik und Implementation des Backfitting-Algorithmus bei verallgemeinerten additiven Modellen mit Kernglättung
P07986 R. TRAPPL (Universität Wien)	Ein natürlichsprachiges Dialogsystem der 2. Generation
P06360 R. VIERTL (TU Wien)	Fuzzy Bayesian Inference
P07780 H. WACKER (Universität Linz)	Optimierungsmaßnahmen bei großen Systemen
P07743 I. WAGNER (TU Wien)	COTERM: Computerunterstützte Terminplanung und ihre sozialwissenschaftliche Bewertung
P07808 R. WAGNER (Universität Linz)	Objektorientierte Datenbanken
P07576 H. ZIMA (Universität Wien)	Virtueller gemeinsamer Speicher für Mehrprozessorsystem
1.2. Physik, Mechanik, Astronomie	
P07120 H. AIGINGER (TU Wien)	Verbesserung der Nachweisgrenzen von Elementen niedriger Ordnungszahl mit Totalreflexions - Röntgenfluoreszenzanalyse
P08025 F. AUSSENEKG (Universität Graz)	Elektrodynamische Basismechanismen der optischen Eigenschaften von metallischen Inselfilmen
P07607 D. BÄUERLE (Universität Linz)	Laserinduzierte Strukturierung von Hoch-Tc-Supraleitern
P08576 D. BÄUERLE (Universität Linz)	Instabilitäten und periodische Strukturen bei der chemischen Materialbearbeitung mit Laserlicht
P07846 H. BÖHM (Universität Linz)	Plasmonendämpfung in Systemen niedriger Dimension
P07325 H. BANGERT (TU Wien)	Tribologische Schichten
P07608 E. BAUER (TU Wien)	Druckexperimente in Systemen hochkorrelierter Elektronen
P08046 S. BAUER (Universität Graz)	Kopplung von Sonnenwind und Erdmagnetosphäre

IV. Anhang

P07521 O. BENKA
(Universität Linz)

Sekundärelektronenemission und Energieverlust

P07656 A. BERNER
(Universität Wien)

Study of Interstitial Aerosol

P06797 G. BETZ
(TU Wien)

PSD, ESD and ISD from Surfaces

P08411 E. DORFI
(Universität Wien)

Staubdynamik in Winden kühler Riesen

P07012 H. EBEL
(TU Wien)

Schwächung charakteristischer Elektronensignale in Festkörpern

P07237 M. FABER
(TU Wien)

Quarkeinschluß und Hadronisierung

P08139 M. FABER
(TU Wien)

Vakuumstruktur in der Gitter-Quantenelektrodynamik

P06935 J. FIDLER
(TU Wien)

Optimierung der Mikrostruktur von hochkoerzitiven Supermagneten

P07905 R. FRANK
(TU Wien)

Extrapolations- und Defektkorrekturverfahren für steife Differentialgleichungen:
Analyse und Fragen der Implementierung

P07994 E. GRATZ
(TU Wien)

Transportkoeffizienten und Bandstruktur

P07558 R. HÖPFEL
(Universität Innsbruck)

Femtosekunden-Lumineszenz in Halbleiter-Nanostrukturen

P07192 J. HAFNER
(TU Wien)

Elektronenstruktur von Schmelzen

P08148 J. HAFNER
(TU Wien)

Quasikristalle – Struktur, Stabilität, elektronische und dynamische Eigenschaften

P08064 A. HANSLMEIER
(Universität Graz)

Hochaufgelöste Spektroskopie der Sonnengranulation

P07500 H. HAUPT
(Universität Graz)

Kurz- und mittelfristige Variationen der Solarkonstante

P08256 H. HESS
(TU Graz)

Realisierung und Kalibrierung von Materialien
für die Spektralradiometrie

P08696 O. HITTMAYER
(TU Wien)

Quantum electrodynamics in cavities and free space

P07616 H. HORVATH (Universität Wien)	Optical investigations of pre-fog aerosols
S04507 L. HYMEL (Universität Linz)	Kalzium-Kanäle der Erregungs-Kontraktions-Kopplung
P07618 G. KAHL (TU Wien)	Struktur und Thermodynamik einfacher Flüssigkeiten und ihrer Mischungen
P07327 H. KIRCHMAYR (TU Wien)	Härtungsmechanismen in melt-spun Magneten
P08494 U. KLEIN (Universität Linz)	Berechnung der lokalen Zustandsdichte im Flußliniengitter von Typ II Supraleitern
P06937 A. KORNER (Universität Wien)	Elektronenmikroskopie an Ni3 (Al, Ti) Einkristallen zur Klärung des anormalen Temperaturverhaltens der Fließspannung in ferngeordneten Legierungen
P06119 K. KROMP (Universität Wien)	Rißausbreitung in einem keramischen Verbundwerkstoff unter hochfrequenter Wechsellast
P08405 S. KUHN (Universität Innsbruck)	Kinetische Theorie und Computersimulation zweidimensionaler begrenzter Plasmasysteme
P08172 H. KUZMANY (Universität Wien)	Spektroskopische Eigenschaften von HTS
P07949 G. LEISING (TU Graz)	Hochorientierte hochleitende Polymere
P08358 K. LISCHKA (Universität Linz)	Photo-Assisted-Hot-Wall-Beam-Epitaxy (Pahwbe)
P07363 M. MANTLER (TU Wien)	Röntgenfluoreszenzanalyse leichter Elemente
P07101 H. NARNHOFER (Universität Wien)	Dynamische Entropie für Quantensysteme
P08615 T. NEGER (TU Graz)	Degenerate Four-Wave Mixing
P07838 H. OBERHUMMER (TU Wien)	Reaktionsmechanismen für Fusionsreaktionen
P07495 H. PÖTZL (TU Wien)	Umverteilung von Dotierstoffen in Silizium

IV. Anhang

P08149 H. PAUL
(Universität Linz)

Die effektive Ladung schneller Projektile in Metallen

P07575 H. PFÜTZNER
(TU Wien)

Magnet-Bakterien

P08416 H. PFÜTZNER
(TU Wien)

Dreidimensionale Flußanalyse an inhomogenen
geschichteten weichmagnetischen Kreisen

P07918 N. PILLMAYR
(TU Wien)

Kalorimetrie in hohen Magnetfeldern

P07992 W. PUFF
(TU Graz)

Tieftemperatur-Untersuchungen von Defekten in
Halbleitern mit Positronen

P08275 K. RAKOS
(Universität Wien)

Photometrische Messungen enger visueller Doppelsterne

S04201 H. RAUCH
(TU Wien)

Neutronenoptik

S04202 H. RAUCH
(TU Wien)

Entwicklung neuartiger neutronenphysikalischer Meßmethoden

P08131 K. RENDULIC
(TU Graz)

Vibrationsunterstützte aktivierte Adsorption von Wasserstoff

P08028 P. RIEHS
(TU Wien)

Emission geladener Teilchen von Spaltbruchstücken

P08489 P. RIEHS
(TU Wien)

Experimente zum mittleren quadratischen
Ladungsradius des Neutrons

P06632 H. ROSSMANITH
(TU Wien)

Hochfrequenzkinematographie mit Laserdioden

P06989 H. ROSSMANITH
(TU Wien)

Bruchmechanische Untersuchungen von
Schadensfällen an Betonsperren

P07008 F. SCHÜRRER
(TU Graz)

Lösung der nichtlinearen Boltzmann-Gleichung
für die Relaxation homogener Gase und Gasgemische mit Hilfe der
Kugelfunktionsmethode

P07432 P. SCHATTSCHNEIDER
(TU Wien)

Elektron-Comptonstreuung an Festkörpern

S04503 H. SCHINDLER
(Universität Linz)

Biophysik von Ionenkanälen

S04507 H. SCHINDLER (Universität Linz)	Kalzium-Kanäle der Erregungs-Kontraktions-Kopplung
S04508 H. SCHINDLER (Universität Linz)	Ionenkanäle (Koordination)
P07123 H. SCHMIDT-KLOIBER (Universität Graz)	Untersuchung des laserinduzierten Durchbruchs (LIB) und seine Anwendungsmöglichkeiten in der Medizin
P07889 D. SCHUÖCKER (TU Wien)	Kompakter Kohlendioxyd-Hochleistungslaser koaxialer Bauart
P08242 M. SCHWEDA (TU Wien)	Infrarot-Problem in String-Theorien
P07261 H. SITTER (Universität Linz)	Atomlayer epitaxie von II-VI Verbindungshalbleitern
P08174 W. STEINER (TU Wien)	Magnetische und Mössbauermessungen an Hochtemperatursupraleitern
P07908 H. VONACH (Universität Wien)	Untersuchung von (n, xn) Reaktionen an Bleiisotopen im Neutronenenergiebereich 10–100 MeV
P07202 P. WAGNER (Universität Wien)	Koagulation und Van der Waals-Wechselwirkung ultrafeiner Aerosolteilchen und Anwendungen auf die Entwicklung von Aerosolen in der Atmosphäre
P06758 H. WARHANEK (Universität Wien)	Strukturumwandlungen in reinen und gestörten Kristallen
P07970 H. WEBER (TU Wien)	Defekte in einkristallinen Hochtemperatursupraleitern
P05708 R. WEINBERGER (Universität Innsbruck)	Spektroskopie von strahlenden Nebeln
P06927 W. WEISS (Universität Wien)	Pulsation von CP2 Sternen, ein Beitrag zur Astroseismologie
P08273 L. WINDHOLZ (TU Graz)	Untersuchungen des Einflusses kombinierter elektrischer und magnetischer Felder auf Resonanzlinien
P07006 H. WINTER (TU Wien)	Inelastische Stöße von Ionen mit Laser – angeregten Atomen
P07115 P. WOBRAUSCHEK (TU Wien)	Totalreflexions-Röntgenfluoreszenzanalyse von 20–60 keV

IV. Anhang

P08490 P. WOBRAUSCHEK
(TU Wien)

Totalreflexions-Röntgenfluoreszenzanalyse mit Synchrotronstrahlung

P06635 A. ZEILINGER
(TU Wien)

Optik sehr kalter Neutronen

1.3. Chemie

P07768 G. DAUM
(TU Graz)

Interzellulärer Transport von Sterolen in Hefe

P08372 G. DORNER
(TU Wien)

Sauerstoffionenleiter BICUVOX

P07772 E. GÖSSINGER
(Universität Wien)

Synthese des Aduncin

P07205 G. GÜBITZ
(Universität Graz)

Flow-Injection-Immunoassays

P07399 O. GLATTER
(Universität Graz)

Entwicklung und Aufbau eines multifunktionalen Lichtstreuungssystems für Forschungszwecke

P07774 K. GRUBMAYR
(Universität Linz)

Reaktivitätsstudien zur kovalenten Chromophor-Protein-Bindung in Phycobiliproteiden

P07177 F. HAMMERSCHMIDT
(Universität Wien)

Synthesen von Nucleosidanalogen

P07183 F. HAMMERSCHMIDT
(Universität Wien)

Biosynthese des Fosmomycins

P07585 K. HASSLER
(TU Graz)

Synthese und Reaktivität niedrig koordinierter EN, EP und EAs-Verbindungen

P08204 K. HASSLER
(TU Graz)

Synthese und Eigenschaften von ring- und käfigförmigen SiE-Verbindungen

P07982 E. HENGGE
(TU Graz)

Untersuchungen über Silicium-Übergangsmetallverbindungen

P08351 E. HENGGE
(TU Graz)

Darstellung und Eigenschaften neuer Cyclosilangerüste

P07592 P. JAITNER
(Universität Innsbruck)

Darstellung gemischtkerniger Di- und Oligometallocene -
cyclovoltammetrische Untersuchung ihres Redoxverhaltens

P08305 W. JAKUBETZ (Universität Wien)	Dynamik inelastischer und reaktiver Atom-Molekülstöße
P07423 H. JANESCHITZ-KRIEGL (Universität Linz)	Kristallisation von Polymeren, Theorie
P07340 E. KÜCHLER (Universität Wien)	Molekularbiologie humaner Rhinoviren
P07979 A. KARPFFEN (Universität Wien)	Elektronenanregungsspektren konjugierter pi-Systeme
P08141 F. KOLLER (Universität Wien)	Protein-Engineering an Katalase A aus Hefe: Struktur-Funktions-Beziehungen im Bereich des katalytischen Zentrums
P07549 K. KORDESCH (TU Graz)	Aufladbare Braunstein-Wasserstoff-Batterien
P08203 P. KOSMA (Universität für Bodenkultur Wien)	Chemische Synthese von genus-spezifischen Lipopolysaccharid-Antigenen von Chlamydia
P08371 C. KRATKY (Universität Graz)	Strukturuntersuchungen an Coenzym B12-Derivaten
P07771 A. NECKEL (Universität Wien)	Schwingungsspektroskopische Untersuchungen von Elektroden- und Korrosionsreaktionen
S02708 A. NECKEL (Universität Wien)	Untersuchungen zur Entwicklung leistungsfähiger Eiselektroden für Eisen/Nickel und Eisen/Luft-Zellen
P07587 A. NIKIFOROV (Universität Wien)	Multivariate Erfassung und Charakterisierung lebensmittelchemischer Aromasysteme mit GC-FTIR und GC-MS
P07122 R. PODLOUCKY (Universität Wien)	Elektronische Struktur von Oberflächen
P07104 W. PRAZNIK (Universität für Bodenkultur Wien)	Biochemische und physikochemische Charakterisierung von pflanzlichen Fruktanen
P07940 A. RIZZI (Universität Wien)	Enantiomerentrennung mittels HPLC: Optimierung mehrdimensionaler chromatographischer Systeme
P08475 B. RODE (Universität Innsbruck)	Salzinduzierte Peptidkondensation -Präbiotische Evolution

IV. Anhang

P06854 E. SCHMID
(Universität Wien)

Cf-252-Plasma-Desorptionsmassenspektrometrie
von Proteinen

P08126 R. SCHMID
(TU Wien)

Outersphere Effekte in Outersphere Redoxreaktionen

P08472 O. STEINHAUSER
(Universität Wien)

Elektrostatik von Proteinen

P07932 H. STERK
(Universität Graz)

Zur Bedeutung interner Bewegungen für Relaxation und NOE-Effekt.
Eine NMR – Molecular Dynamics – Studie

P07070 K. STICH
(TU Wien)

Biosynthese der Anthocyane

P08253 B. TRATHNIGG
(Universität Graz)

Charakterisierung von Copolymeren durch Gelchromatographie mit
zwei universellen Detektoren

P07708 K. VARMUZA
(TU Wien)

Entwicklung neuer chemometrischer Methoden
zur Interpretation von Massenspektren

P07795 E. WAWRA
(Universität Wien)

Messung von Thymidineinbau

P08062 H. WEIDMANN
(TU Graz)

Hochaktive Metalle in der Naturstoffsynthese.
Eine universell anwendbare kohlenhydratspezifische Variante
des "Chiron Approach"

P07396 W. WEISSENSTEINER
(Universität Wien)

Synthese, Stereochemie und Bioverteilung von
enantiomerenreinen Chelatkomplexen

1.4. Biologie, Botanik, Zoologie

P07882 F. BARTH
(Universität Wien)

Mechanosensorik von Spinnen

P07896 F. BARTH
(Universität Wien)

Vibratorische Kommunikation: Balzsignale
zwischen Arterkennung und sexueller Selektion

P07654 H. BAUER
(Österreichische Akademie der
Wissenschaften, Salzburg)

Charakterisierung zerebraler
Endothelzelltypen während der
Differenzierung: Analyse sezernierter und
membrangebundener Proteine

P08309 U. BLÄSI (Universität Wien)	Assembly of an integral inner membrane protein
P07088 S. BORTENSCHLAGER (Universität Innsbruck)	Untersuchung eines mesolithischen Fundplatzes unter Mithilfe von naturwissenschaftlichen Methoden
P07815 R. DALLINGER (Universität Innsbruck)	Eigenschaften, Struktur und biologische Bedeutung schwermetall-bindender Moleküle bei terrestrischen Evertebraten (Gastropoden und Isopoden)
P07874 M. DUCHENE (Universität Wien)	Molekularbiologische Grundlagen der Pathogenität/Virulenz von Entamoeba Histolytica
P06189 F. EHRENDORFER (Universität Wien)	Biologie, Ausbreitung und Evolution bei polyploiden Pflanzengruppen
P07941 B. ERSCHBAMER (Universität Innsbruck)	Die Kalksippe der Krummsegge in den Ostalpen
P08964 R. FÄSSLER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Die Rolle von β -1 Integrin während der Entwicklung der Maus
P07398 E. FÜHRER (Universität für Bodenkultur Wien)	Populationsgenetik und Ökologie von Ips typographus II
P07973 G. FALKNER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Ökophysiologische Untersuchungen über die Beziehung zwischen Phosphataufnahme und Blaulaugenwachstum
P07697 M. FISCHER (Universität Wien)	Kritische Gefäßpflanzen-Flora von Österreich
P08653 C. FRANK (Universität Wien)	Pleistozäne und holozäne Mollusken im Bereich der Grabungen "Kamptal"
P07914 F. FUSS (Universität Wien)	Kniegelenk der Tetrapoden; Anatomie, Biomechanik und Evolution
P07180 G. GRABHERR (Universität Wien)	Kommentierte Liste der Pflanzengesellschaften Österreichs
P07541 G. HÖGENAUER (Universität Graz)	Genetik der LPS-Biosynthese

IV. Anhang

P07544 E. HÜBL (Universität für Bodenkultur Wien)	Keimung und Keimlingsentwicklung bei Alpenpflanzen; Laborversuche
P08439 G. HARTL (Veterinärmedizinische Universität Wien)	Mitochondrien-DNA Differenzierung beim Feldhasen
P07373 K. HASELWANDTER (Universität Innsbruck)	Denitrifikation
P07529 E. HEBERLE-BORS (Universität Wien)	Gene der Pollen- und Embryonalentwicklung von Pflanzen
P08050 A. HERMANN (Universität Salzburg)	Calcium-Bindeproteine bei erregbaren Zellen
P07748 G. HERNDL (Universität Wien)	Bedeutung extrazellulärer Enzyme beim Abbau organischen Materials
P07557 G. HIMMLER (Universität für Bodenkultur Wien)	Schlüsselenzyme von Pflanzenviren
P06570 W. HOLZNER (Universität für Bodenkultur Wien)	Unkrautvegetation- und probleme in Nepal
P08023 R. KANDELER (Universität für Bodenkultur Wien)	Die Bedeutung von Polyaminen für den Zellzyklus pflanzlicher Suspensionskulturen
P08054 K. KRAL (Universität Graz)	Entwicklungs- und erfahrungsabhängige Plastizität in Insektenaugen
P07855 K. KRATOCHWIL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Regulation eines Kollagen-Gens und seines Provirus-Inserts
P08261 J. KREIKE (Universität Wien)	Bestimmung der genetischen Variation in Tanne und Fichte mittels DNA Analyse
P07272 G. KREIL (Österreichische Akademie der Wissenschaften)	Opiat-Peptide mit D-Aminosäuren
P07971 E. KUSEL-FETZMANN (Universität Wien)	Autökologie der Planktonalge Peridiniopsis Borgei Lemm. (Dinophyta)
P07832 W. LÖFFELHARDT (Universität Wien)	Untersuchungen zur Struktur und Biogenese der Mureinhülle der Cyanellen von Cyanophora Paradoxa

- P08425 R. LACKNER
(Universität Innsbruck)
- Die Bedeutung von antioxidativen Enzymen und Vitaminen bei der Entgiftung von Metaboliten der Sauerstoffreduktion
- P08923 F. LADICH
(Universität Wien)
- Vergleichende Darstellung der neuronalen Versorgung der Lautbildungsorgane bei Fischen
- P08967 F. LAURIA
(Naturhistorisches Museum Wien)
- North American Yellow Pines, *Pinus ponderosa* and allied taxa
- P07843 J. LOIDL
(Universität Wien)
- The effect of "pairing genes" and chemical agents on synaptonemal complex formation in wheat, *Triticum* sp.
- P08306 L. MÁRZ
(Universität für Bodenkultur Wien)
- Über die Biosynthese einer neuen, protein-gebundenen Kohlenhydrat-Struktur
- P07715 D. MATTANOVICH
(Universität für Bodenkultur Wien)
- Klonierung und teilweise Sequenzierung des Genoms von *Arabidopsis Mosaic Virus*
- P07972 U. MEINDL
(Universität Salzburg)
- Cytomorphogenese und Kernmigrationen bei Desmidiaceen
- P07757 P. MESSNER
(Universität für Bodenkultur Wien)
- S-Schichtglykoproteine als Immuncarrier
- P07586 W. MORAWETZ
(Universität Wien)
- Chromosomenevolution bei tropischen Gehölzen
- P08297 W. MORAWETZ
(Universität Wien)
- Vergleichende Chorologie und Systematik ausgewählter neotropischer Pflanzen- und Tiersippen
- P07108 H. NOPP
(Universität Wien)
- Schwermetalleinflüsse auf den Schwammspinner und eine parasitische Brackwespe
- P08022 G. PASS
(Universität Wien)
- Kreislauforgane der Insektenflügel
- P08812 H. PAULUS
(Universität Wien)
- Vergleichend-neuroanatomische Untersuchungen am larvalen Sehsystem der Insekten

IV. Anhang

P08376 H. PECHHACKER

(Bundesanstalt für Bienenkunde, Lunz am See)

Polleneintrag von Wildbienen im
niederösterreichischen Alpenvorland

P08331 W. PIENDL

(Universität Innsbruck)

Regulation der Synthese ribosomaler Proteine
in Archaeobakterien

P08682 D. PLACHOV

(Österreichische Akademie
der Wissenschaften, Salzburg)

Functional analysis of a murine paired
box-containing gene expressed in the
developing excretory system, thyroid and
anterior pituitary glands

P07483 J. POELT

(Universität Graz)

Flechten des Himalaja

P07603 M. RÖHR

(TU Wien)

Hexokinasen aus *Aspergillus niger*

P08296 A. RICHTER

(Universität Wien)

Speicherung und Funktion von Cycliten in
hemiparasitischen Misteln

P07299 K. RICHTER

(Österreichische Akademie
der Wissenschaften)

Genexpression im embryonalen Nervensystem von
Xenopus laevis

P07653 R. RIEDL

(Universität Wien)

"Konzeptbildung" beim Menschen und beim Tier

P07816 R. RIEGER

(Universität Innsbruck)

Strukturelle Grundlagen für Biomechanik und
Koordination des Muskelsystems im aceolomaten
Wurmkörper

P08377 L. SALVINI-PLAWEN

(Universität Wien)

Mesopsammale Cnidaria II

P06399 F. SCHALLER

(Universität Wien)

Biogeographie und Ökologie des peruanischen
Amazonasgebietes

P07096 F. SCHALLER

(Universität Wien)

Effects of excessive Nitrogen deposition on
the soil Fauna

P07911 E. SCHAUENSTEIN

(Universität Graz)

Verändertes IgG Subklassenprofil bei malignen Erkrankungen

P08072 R. SCHROEDER

(Universität Wien)

Akzessorische Proteine für das Spleißen von Gruppe I Introns

P08639 R. SCHROEDER (Universität Wien)	Gentamycin and self-splicing of group I introns
P08344 R. SCHWEYEN (Universität Wien)	RNA Transposition und Evolution
P08361 M. SIPPL (Universität Salzburg)	Proteinfaltung
P08740 J. SMALL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Cytoskeleton-membrane linkers: biochemical and functional characterization of new components of focal contacts
P07009 F. STARMÜHLNER (Universität Wien)	Organischer Detritus des küstennahen Benthos unter besonderer Berücksichtigung von Stoffwechselprodukten herbivorer Gastropoden
P07946 M. TABORSKY (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Die Fortpflanzungsbiologie des Braunen Kiwi (<i>Apteryx australis mantelli</i>)
P08208 M. TESCHLER-NICOLA (Naturhistorisches Museum Wien)	Allochthonie und Autochthonie in der Kamptalregion
P07952 U. THANHEISER (Universität Wien)	Ägyptische Landwirtschaft in vor- und frühdynastischer Zeit
P07329 G. TICHY (Universität Salzburg)	Paläogeographie Sahara/Sahel (Niger)
P08154 F. VARGA (Universität Wien)	Pathogenresistenzgene bei <i>Arabidopsis thaliana</i>
P08298 E. VITEK (Universität Wien)	Cytologische und morphologische Untersuchungen an südhemisphärischen Arten der Gattung <i>Euphrasia</i>
P07333 G. WICHE (Universität Wien)	Struktur- und Funktionsaufklärung von Cytomatrixproteinen
P07770 E. WINTERSBERGER (Universität Wien)	Control of the G1/S transition of the cell cycle: Studies on mouse thymidine kinase

IV. Anhang

1.5. Geologie, Mineralogie

P07525 F. BACHMAYER

(Naturhistorisches Museum Wien)

Paläontologische Ausgrabungen in der

Sandgrube von Götzendorf (Niederösterreich)

P07462 P. FAUPL

(Universität Wien)

Paläogeographie und Geodynamik der ostalpinen Kreide

P06655 J. FINK

(Montanuniversität Leoben)

Kohlecharakterisierung

P07353 G. FRASL

(Universität Salzburg)

Zentralgneisgenerationen mit regionalen Vergleichen

P06072 M. GÖTZINGER

(Universität Wien)

Einschlußuntersuchungen an Mineralen,
speziell an Fluorit und Spodumen

P07191 H. HÄUSLER

(Universität Wien)

Stratigraphische Gliederung ostalpiner
Bündnerschiefererien

P06440 H. HEUBERGER

(Universität Salzburg)

Eiszeitforschung Everest

P07916 H. HEUBERGER

(Universität Salzburg)

Geowissenschaftliche Forschungen –
Langtang-Bergsturz/Nepal

P08413 H. HOLZER

(Universität Graz)

Marine Kalke in klastischem Umfeld
(Sarmatium, Steirisches Becken)

P07239 H. HOLZER

(Montanuniversität Leoben)

Goldlagerstätten in der
Kreuzeck/Goldeckgruppe, Kärnten

P08527 H. MÜLLER

(Universität für Bodenkultur Wien)

Untersuchungen an Naturbausteinen in der
Bausubstanz des Stephansdomes und anderer
Baudenkmäler des Wiener Raumes

P06588 F. MAKOVEC

(TU Wien)

Untersuchungen zur Geomechanik starrer
Felsmassen auf weichem Untergrund

P06944 H. PRIEWALDER

(Geologische Bundesanstalt, Wien)

Palynomorpha aus dem Altpaläozoikum der
Karnischen Alpen

P07560 S. SCHARBERT
(BVFA Arsenal, Geotechnisches
Institut Wien)

Strontium-Isotopenstratigraphie der
Paratethys

P07550 J. SCHRAMM
(Universität Salzburg)

Korngrößeneffekte und Illit-Kristallinität

P06798 E. SCHROLL
(BVFA Arsenal, Geotechnisches
Institut, Wien)

Geochemometrie von sedimentgebundenen Pb-Zn
Vererzungen auf der Basis
geochemisch-geologischer Meßdaten und Fakten

P05602 P. STEINHAUSER
(Universität Wien)

Säkulare Schwerevariationen

P07507 F. STEININGER
(Universität Wien)

Organismenverteilung und Sedimentologie in
der Bucht von Safage (Ägypten)

P07018 H. SUMMESBERGER
(Naturhistorisches Museum Wien)

Systematische Revision der Ammonoiden vom
Stratotyp des Anis (Großreifling, Steiermark)

P07187 H. WEINKE
(Universität Wien)

Untersuchungen über die Rolle der fluiden
Phase bei retrograder Metamorphose

P08473 J. ZEMANN
(Universität Wien)

Zeolithe mit heteroatomaren Kanalwänden

1.6. Meteorologie, Klimatologie

P07246 S. BAUER
(Österreichische Akademie
der Wissenschaften, Graz)

Simulation des thermodynamischen Verhaltens
des von einer "Kruste" bedeckten Kometeneises

P07951 C. BERNHOFER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Aspekte der Mikro- und Topometeorologie von
Waldbeständen unter komplexen
Standortsbedingungen

P07330 M. HANTEL
(Universität Wien)

Regenfluß in der Atmosphäre

P08009 H. PICHLER
(Universität Innsbruck)

ALPEX-Simulation

P07678 P. SABO
(Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik, Wien)

Statistische Verbesserung der Wetterprognose
für den Ostalpenraum

IV. Anhang

P08038 V. ZWATZ-MEISE
(Zentralanstalt für Meteorologie und
Geodynamik, Wien)

Objektive Niederschlagsanalyse aus
Satellitendaten und Radardaten

1.7. Hydrologie, Hydrographie

P08007 G. BRETSCSKO
(Österreichische Akademie
der Wissenschaften, Lunz am See)

Populationsökologische Untersuchungen der
Räuber-Beute-Beziehungen von
Makroinvertebraten in einem alpinen
Schotterbach

P06967 M. JUNGWIRTH
(Universität für Bodenkultur Wien)

Revitalisierungsmaßnahmen am Melkfluß

P08037 W. LOISKANDL
(Universität für Bodenkultur Wien)

Bestimmung der Durchlässigkeit des Bodens im
Feld

1.8. Geographie

P06585 I. KRETSCHMER
(Universität Wien)

Atlantes Austriaci, Österreichische Atlanten
des 16. - 20. Jahrhunderts

1.9. Sonstige Naturwissenschaften

P08138 M. HESSE
(Universität Wien)

Ontogenie des männlichen Gametophyten bei
Monocotylen

2. TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

2.1. Bergbau, Metallurgie

P08027 A. KNEISSL
(Montanuniversität Leoben)

Ausscheidungen in HSLA-Stählen

P08217 R. PIPPAN
(Österreichische Akademie
der Wissenschaften, Leoben)

Untersuchung des effektiven Schwellwertes für
das Ribwachstum bei wechselnder Last

2.2. Maschinenbau

P07893 R. MARR
(TU Graz)

Enzymatische Katalyse in überkritischem
Kohlendioxid

P07775 J. TOMISKA
(Universität Wien)

Computergestütztes KMS
(Knudsenzellen-Massenspektrometrie):
Bestimmung der thermodynamischen
Mischungsfunktionen ternärer Fe-Co-Ni- und
binärer Ni-Pd-Legierungen und Weiterentwicklung

P06748 G. ZEICHEN
(TU Wien)

Ciks-Computer

2.3. Bautechnik

P07605 V. GUTMANN,
(TU Wien)

Low-spin high-spin Übergänge

P08142 O. PREGL
(Universität für Bodenkultur Wien)

Geotechnische Bemessungskriterien für
Kläerteiche

P08099 G. SWOBODA
(Universität Innsbruck)

Numerisches Diskontinuumsmodell für
geklüfteten viskoplastischen Fels unter
Berücksichtigung des progressiven Bruches und
dessen Anwendung für Probleme des Tunnelbaues

2.4. Architektur

P06782 E. HIESMAYR
(TU Wien)

Junge Architekten in Österreich in den 50er
Jahren

P07400 D. KLEIN
(Wien)

Wechselbeziehungen Habsburger Länder und
Münchener Architektur

P07578 H. NEUWIRTH
(TU Graz)

Die Bauernhäuser in Österreich

P07833 C. ZWINGL
(Wien)

Das Werk der Architektin Margarete
Schütte-Lihotzky

2.5. Elektrotechnik, Elektronik

P06833 W. FALLMANN
(TU Wien)

Miniaturisierte Thermische Sensoren

P07727 K. KIRCHNER
(Österreichische Akademie
der Wissenschaften, Graz)

SUB-CM-Laserentfernungsmessungen zu Satelliten

IV. Anhang

P07574 M. KOMMENDA
(TU Wien)

Phonetische Komponente für das Sprachausgabesystem

P08030 M. KOMMENDA
(TU Wien)

Phonoakustische Komponente für das
Sprachausgabesystem GRAPHON

P06693 W. MECKLENBRÄUKER
(TU Wien)

Automatische Phonemverifikation zur Spracherkennung

P07716 W. RIEDER
(TU Wien)

Einschaltlichtbogen II

P07582 H. SCHWEINZER
(TU Wien)

Sichere Computersysteme

S04909 H. THOMA
(Universität Wien)

Hypoglykämie-Schrankensensor

P08877 P. WACH
(TU Graz)

Numerische Simulation der
Erregungsausbreitung und Refraktärzeiten im
Herzen unter dem Einfluß von Antiarrhythmika

P06887 J. WEINRICHTER
(TU Wien)

Automatische Implementierung digitaler Signalverarbeitungssysteme

P06282 W. ZAGLER
(TU Wien)

Untersuchung von Methoden der Dokument-Analyse und der
Schriftzeichentrennung in Hinblick auf deren Anwendbarkeit in
"kleinen" Systemen

2.6. Technische Chemie, Brennstofftechnik

P07472 K. HUMMEL
(TU Graz)

Polymervernetzung mit Laserstrahlung im
Magnetfeld

P08580 H. JANESCHITZ-KRIEGL
(Universität Linz)

Kristallisation von Polymeren, Experimente

P07548 K. KORDESCH
(TU Graz)

Bipolare Batteriekonstruktionen

2.7. Geodäsie, Vermessungswesen

P08725 G. BRANDSTÄTTER
(TU Graz)

Corpus der Applikensigillata

2.8. Verkehrswesen, Verkehrsplanung

P08384 G. SCHMID

(Institut für Alltagskultur, Salzburg)

Bewegung und Beharrung – Geschichte der
Österreichischen Eisenbahnen von 1918–1938

P07366 H. TIEFENTHALER

(Universität Innsbruck)

Schallpegelverteilung an
Eisenbahntunnelportalen

2.9. Sonstige Technische Wissenschaften

P07131 H. BART

(TU Graz)

Stoffumwandlung

P06081 K. DESOYER

(TU Wien)

Fortgeschrittene Industrieroboter

P07234 F. OLCAYTUG

(TU Wien)

Magnetron-PECVD

P07720 G. ZEICHEN

(TU Wien)

Computerintegrierte Konstruktionssystematik
für Flexible Automation

P08190 G. ZEICHEN

(TU Wien)

Meßsystem zur Echtzeit-Lasertriangulation

3. HUMANMEDIZIN

3.1. Anatomie, Pathologie

P08196 H. BUDKA

(Universität Wien)

Gerstmann–Sträussler–Scheinker Syndrom: Vom
Molekül zur Krankheit

P07628 H. DENK

(Universität Graz)

Pathologie des Intermediärfilament–Cytoskelettes der
Leberzelle

P08430 E. GREIMEL

(Universität Graz)

Erfassung der Lebensqualität von Frauen mit
Ovarial–Zervix–und Korpuskarzinom

P07742 D. KERJASCHKI

(Universität Wien)

Molekulare Pathologie der Membranösen
Glomerulonephritis

IV. Anhang

P06859 N. NEU
(Universität Innsbruck)

Virale Myocarditis

P07776 M. TÖTSCH
(Universität Innsbruck)

Die bronchoalveoläre Lavage (BAL), ein
diagnostisches Instrument bei der Tuberkulose
und der Lungentransplantation

P07341 G. WICK
(Universität Innsbruck)

Immunologie und Altern

3.2. Medizinische Chemie, Medizinische Physik, Physiologie

P06832 B. BINDER
(Universität Wien)

Regelmechanismen der Fibrinolyse

P07962 W. DOPPLER
(Universität Innsbruck)

Milchepithel spezifische Genexpression

P07579 M. GEIGER
(Universität Wien)

Regulation des Protein C-Inhibitors

P06882 H. GLEISPACH
(Universität Graz)

Eicosanoidforschung

P08013 H. GLEISPACH
(Universität Graz)

Eicosanoide und Knochenresorption

P07665 E. GROLL-KNAPP
(Universität Wien)

Tierexperimentelle Untersuchungen zu
möglichen Pathomechanismen von Lern- und
Gedächtnisstörungen im Alter und bei der
Alzheimer'schen Erkrankung

P08677 H. GRUNICKE
(Universität Innsbruck)

Interaction of transforming and cellular p21
Ha-ras with mitogenic signalling systems

P08074 G. GSTRATHALER
(Universität Innsbruck)

Renale Säure-Basen-Adaptation in
Niereneithel-Zellkulturen

P07777 O. HAAS
(St. Anna Kinderspital, Wien)

Zytopenetische Untersuchungen von kindlichen
akuten lymphatischen Leukämien mittels
"Premature Chromosome Condensation" Technik

P06533 M. HIRSCH-KAUFFMANN
(Universität Innsbruck)

Molekularbiologie der genetischen Krankheit
Cockayne Syndrom

P07821 E. HOFER (Universität Graz)	Erregungsausbreitungsstörungen im Herzen
P07297 W. HOLTER (St. Anna-Kinderspital, Wien)	Funktionelle und Molekulargenetische Untersuchungen an langerhans-cell-histiocytosis Zellen
P07845 P. HOLZER (Universität Graz)	Experimentelle Erforschung von Darmatonien und Magenulcera
P07858 U. HOLZER-PETSCHKE (Universität Graz)	Neuropeptide und Magenmotilität
P07863 T. KENNER (Universität Graz)	Prospektive Risikoerfassung des plötzlichen Säuglingstodes
P07332 B. KOIDL (Universität Graz)	Schrittmacherprozesse in der Herzzelle
P07906 H. KRAFT (Universität Innsbruck)	Regulation der Biosynthese von Lp(a) in Hep G2 Zellen
P07989 P. LOIDL (Universität Innsbruck)	Nuclear Organization during the Cell Cycle
P08051 B. MARIAN (Universität Wien)	Signalabhängige Phosphorylierung des Tumor-spezifischen Membranproteins pp63
P07017 E. MOSER (Universität Wien)	NMR-Spektroskopie in vitro und in vivo am Rattenmodell unter besonderer Berücksichtigung hepatotoxischer Substanzen
P08004 W. MUNTEAN (Universität Graz)	Faktor VIII und Faktor X-Aktivierung
P07968 W. PFALLER (Universität Innsbruck)	Design of renal epithelial cell lines and in vitro toxicity testing
P08184 G. STARK (Universität Graz)	Antiarrhythmika, Refraktärzeit
P08245 E. STEYRER (Universität Graz)	Studien über familiäre Lecithin: Cholesterin Acyltransferase Defizienz
P07301 H. THOMA (Universität Wien)	Objektivierung der Karussellstimulation am Modell des Atemschrittmachers

IV. Anhang

P08014 H. TRITTHART
(Universität Graz)

Stimulation-Arrhythmie

P07871 H. TUSCHL
(Österreichisches Forschungszentrum
Seibersdorf)

Lymphozytensubpopulationen und niedere
Strahlendosen

P08231 H. WACHTER
(Universität Innsbruck)

Bedeutung Zytokin-induzierter Pteridinsynthese

P08158 H. WATZKE
(Universität Wien)

Struktur-Funktionsbeziehung von Gerinnungsfaktor X

P08258 C. WIEDERMANN
(Universität Innsbruck)

Tumorstadium im Alter

P08729 H. WINDISCH
(Universität Graz)

Optical monitoring of the spread of
electrical excitation within isolated cardiac
myocytes and small preparations

P08185 H. WINKLER
(Universität Innsbruck)

Chromogranine und andere Eiweiße von
Transmitterspeichervesikeln im Gehirn

P07617 J. WOJTA
(Universität Wien)

Heterogenizität des fibrinolytischen Systems
von Endothelzellen

3.3. Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie

P07676 R. AMANN
(Universität Graz)

Pharmakologische Ausschaltung afferenter Neurone

P07758 G. BUCHBAUER
(Universität Wien)

Computerunterstütztes Drug Design -Modellrechnungen
zur Struktur-Wirkungsbeziehung biologisch aktiver Moleküle

P07884 J. DONNERER
(Universität Graz)

Weiterführende Funktionsaufklärung afferenter
Neurone und spinaler Projektionsbahnen

P07622 M. FREISSMUTH
(Universität Wien)

Reinigung und Charakterisierung von
Adenosinrezeptorsubtypen

P08529 G. HEINISCH
(Universität Innsbruck)

Synthesis and structural modification of the
novel antifungal natural product pyridazomycin

P07219 G. KRUMPL
(Universität Wien)

Herzrhythmusstörungen und deren
therapeutische Beeinflussung

P07290 W. KUKOVETZ
(Universität Graz)

Bildung und Freisetzung des endothelialen
Relaxationsfaktors (EDRF)

P05785 G. LANGER
(Universität Wien)

Psychiatrische Therapieforschung:
Isofluran-Narkotherapie und
Elektrokrampftherapie

P07148 H. NOHL
(Veterinärmedizinische Universität)

Bildung toxischer Radikale durch
Fremdstoff-Metabolisierung

P08362 A. PHILIPPOU
(Universität Innsbruck)

Monoaminfreisetzung im Gehirn

P07784 H. SCHMIDHAMMER
(Universität Innsbruck)

Synthese von potentiellen, selektiven
kappa-Opiatrezeptorantagonisten

P06902 J. SUKO
(Universität Wien)

Calciumfreisetzung aus dem sarkoplasmatischen
Retikulum

3.4. Hygiene, Medizinische Mikrobiologie

P08288 M. DIERICH
(Universität Innsbruck)

Struktur und Funktion eines neuen
Adhärenzmoleküls auf aktivierten Zellen
des Immunsystems sowie eines Komplement-
bindenden Oberflächenmoleküls von *Candida*
albicans

P07222 O. FÖRSTER
(Universität Wien)

Makrophagen-abhängige Steuerung der
Immunantwort

P07732 G. GASTL
(Universität Innsbruck)

Optimierung biologischer Therapien

P07764 H. KATSCHNIG
(Universität Wien)

Vorurteile gegenüber psychisch Kranken und
die Reform der psychiatrischen Versorgung

P08410 W. LUBITZ
(Universität Wien)

Rekombinante Bakterienhüllen als Impfstoffe

IV. Anhang

P08086 W. PAUKOVITS

(Universität Wien)

Verhinderung hämatotoxischer Nebeneffekte bei
der Chemotherapie von Tumoren

P07038 I. RINNER

(Universität Graz)

Wechselwirkung zwischen parasympathischen
vegetativen Nervensystem und Immunsystem

P07509 K. SCHAUENSTEIN

(Universität Graz)

Katecholamine und Immunantwort

P07401 J. SMOLEN

(Universität Wien)

Oncogen- und Cytokingenexpression bei
rheumatischen Erkrankungen

P07337 C. WIEDERMANN

(Universität Innsbruck)

Zelluläre und molekulargenetische
Untersuchungen der frühen Phase myeloischer
und lymphatischer Zellentwicklung in vitro

3.5. Klinische Medizin

P08686 H. BAUMGARTNER

(Krankenhaus der Barnherzigen Schwestern, Linz)

Dopplerultraschall bei Aortenisthmusstenose
– in vitro Untersuchungen

P07047 H. BERGER

(Universität Innsbruck)

Rehabilitation behinderter Kinder aus
sozialen Risikofamilien durch
heilpädagogische Pflegefamilien

P08020 F. FETZ

(Universität Innsbruck)

Gesetzmäßigkeiten des Bewegungslernens bei
Genauigkeitsanforderungen

P07037 G. GELL

(Universität Graz)

Farbcodierung zur Gewebsdifferenzierung in
NMR-Bilder

P07042 H. HUBER

(Universität Innsbruck)

Themenkreis Molekularzytologie –
Onkogenexpression an Non-Hodgkin Lymphomen

P05514 H. JANISCH

(Universität Wien)

Prostaglandine und Lungenreife

P07475 D. NIEDERWIESER

(Universität Innsbruck)

Immunologie der Organabstoßung

P06877 H. ROSEGGGER

(Universität Graz)

Distokolyse-Studie bei Frühgeborenen

P07428 J. SMOLEN
(Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz)

CP-spezifischer Autoantikörper

P06190 K. SPIESS
(Universität Wien)

Beeinflussbarkeit der Krankheitsbewältigung und
der Stoffwechseleinstellbarkeit bei Typ I
Diabetikern durch eine die Diabetikerschulung
ergänzende Copinggruppe

P07359 H. STACHER
(Universität Wien)

Globussyndrom: Organische und/oder psychische
Ursachen

P07298 G. STINGL
(Universität Wien)

Die Epidermis als Induktor
Post-Extra-Thymischer T-Zell-Reifung

P07891 P. VALENT
(Universität Wien)

Regulationsmechanismen allergischer Effektorzellen

P08159 W. WALDHÄUSL
(Universität Wien)

Einfluß von Amylin auf den
Glucosestoffwechsel von Ratten

P07476 C. WIEDERMANN
(Universität Innsbruck)

Neuroimmunmodulation

3.6. Chirurgie und Anästhesiologie

P07924 M. KRISMER
(Universität Innsbruck)

EBRA – Einbildröntgenanalyse zur Analyse der
Wanderung von Hüftendoprothesen

P06872 A. MORITZ
(Universität Wien)

Venenwandverstärkung durch Ummantelung mit
resorbierbarem Netz

P07569 A. MORITZ
(Universität Wien)

Lumenadaptierte arterielle Bypassgrafts durch
Ummantelung dilatierter Venen mit Dacronnetzschläuchen

P07872 A. MORITZ
(Universität Wien)

Endothelialisierung von Venentransplantaten
zur Erzeugung kompatibler Bypassgrafts

P06908 W. SCHWAB
(Oberalm)

Künstliches Herz zur assistierten Zirkulation

3.7. Psychiatrie und Neurologie

P07568 T. BENKE
(Universität Innsbruck)

Hirnleistung und Hormone

IV. Anhang

P07154 H. BUDKA

(Universität Wien)

Erkrankung des Nervensystems durch HIV

P07730 G. GOLDENBERG

(Neurologisches Krankenhaus Rosenhügel, Wien)

Gedächtnisstörungen und Therapie der Aphasie

P07740 H. LASSMANN

(Universität Wien)

Pathogenese der Enzephalitis

P08087 E. MOSER

(Universität Wien)

Lokalisierte in vivo NMR-Spektroskopie

P07420 P. PORPACZY

(Urologische Abteilung, Donauespital im
SMZ-Öst, Wien)

Psychische und medikamentöse Beeinflussung
der Blaseninstabilität als Ursache von
imperativem Harndrang und Dranginkontinenz
bei der Frau

P07573 A. SARIA

(Universität Innsbruck)

Peptide im Zentralnervensystem

P08145 P. SCHETT

(Universität Innsbruck)

Kognitiv – verhaltensorientiertes
Computertraining für Schizophrenie

P07029 G. SPERK

(Universität Innsbruck)

Neuropeptide in der Epilepsie

P08128 G. SPERK

(Universität Innsbruck)

Expression von Neuropeptiden im ZNS

P07887 W. SPIEL

(Universität Wien)

Dokumentation Kinder- und Jugendneuropsychiatrie

3.9. Sonstige Humanmedizin

P07031 O. FLEISS

(Universität Graz)

Die Bewegung der Wirbelsäule als Indikator
für Funktionsstörungen des Bewegungsapparates

P07873 A. NEIB

(Universität Innsbruck)

On-Line-Monitoring

P07785 W. ROSENKRANZ

(Universität Graz)

Molekulare Definition chromosomaler Mikrodeletionen

4. LAND-, FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN

4.3. Forst- und Holzwirtschaft

P07093 E. FÜHRER

(Universität für Bodenkultur Wien)

Excess Nitrogen in Forest Plant – Herbivore Associations

P08155 A. SCHOPF

(Universität für Bodenkultur Wien)

Entwicklungsphysiologische Untersuchungen am
Wirt-Parasit-System: Lymantria – Glyptapanteles

4.4. Viehzucht, Tierproduktion

P08198 A. EBL

(Universität für Bodenkultur Wien)

Zuchtwertschätzung für Merkmale der
Langlebigkeit beim Rind

P07856 J. SÖLKNER

(Universität für Bodenkultur Wien)

Adaption und Entwicklung statistischer
Modelle und Methoden der Lebensdaueranalyse
in der Tierzucht

P07729 K. SCHELLANDER

(Veterinärmedizinische Universität Wien)

Spermienvermittelter Gentransfer

4.5. Veterinärmedizin

P07813 E. BAMBERG

(Veterinärmedizinische Universität Wien)

Enzymimmunoassay (ELA) von Steroiden im Kot
von Zootieren

P08378 G. SKOFITSCH

(Universität Graz)

Phylogenie von Neuropeptidrezeptoren

4.9. Sonstige Land- und Forstwirtschaft

P08136 J. FRÜHWIRTH

(Universität für Bodenkultur Wien)

Umstellung auf biologischen Landbau

5. SOZIALWISSENSCHAFTEN

5.1. Politische Wissenschaften

P08102 P. GERLICH

(Universität Wien)

Politischer Kulturvergleich: Österreich, Ungarn, CSR

IV. Anhang

5.2. Rechtswissenschaften

P07254 U. FLOBMANN
(Universität Linz)

Computerunterstützte Erfassung
österreichischer Rechtsquellen

P06978 F. MATSCHER
(Österreichisches Institut für
Menschenrechte, Salzburg)

Menschenrechte im Strafvollzug

P06118 M. NOWAK
(Universität Wien)

Internationaler Pakt über bürgerliche Rechte

5.3. Wirtschaftswissenschaften

S05102 W. ALTZINGER
(Universität Linz)

Beschäftigungseffekte des EG-Handels

P07580 M. DEISTLER
(TU Wien) Identifikation von linearen

Fehler-in-den-Variablen-Modellen

P07259 H. HEINRICH
(Universität Wien)

Telekommunikationspolitik

P06628 H. HINTERHUBER
(Universität Innsbruck)

Strategiefindung in Kleinunternehmen der
Dienstleistungsbranche Hotellerie

P08803 H. HRUSCHKA
(Institut für Höhere Studien, Wien)

Marktreaktionsfunktionen mit Hilfe neuraler
Netzwerkmodelle

S04402 G. TICHY
(Universität Graz)

Die soziale Bedeutung von Arbeitslosigkeit –
Zur Aussagekraft von Arbeitsmarktdaten

P08082 W. WEBER
(Universität Wien)

Erfolgsvoraussetzungen atypisch erfolgreicher
Konsumgenossenschaften – ein internationaler
Vergleich

5.4. Soziologie

P06966 A. AMANN
(Wiener Institut für Sozialwissenschaften
Dok. und Methodik)

Ältere Arbeitnehmer in Österreich

P08117 R. BISCHOF
(Wien)

Individualität im Kollektiv eines Orchesters

P07196 R. HUMMEL (Österreichische Gesellschaft für Kommunikationsfragen, Wien)	Wandel medialer Körperbilder-Analyse von Illustrierten-Titelbildern 1955 - 1985
P08690 R. KÖLTRINGER (Wiener Institut für Sozialwissenschaften Dok. und Methodik)	Meßqualität in der sozialwissenschaftlichen Umfrageforschung
P07779 H. KUZMICS (Universität Graz)	Volkscharakter und Moderne
P07442 O. NIGSCH (Universität Linz)	Brüche zwischen subjektiven Erinnerungen und kollektiven Geschichtsbildern
P07825 J. PELIKAN (Ludwig Boltzmann Institut für Medizinsoziologie, Wien)	AIDS-Prävention und Sexualverhalten
P06609 R. REICHARDT (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Produktion kulturellen Wandels
P07671 R. REICHARDT (Universität Wien)	Computersimulation von Einstellungs-Diffusionsprozessen
P08225 L. ROSENMAYR (Universität Wien)	Generationsbeziehungen im Entwicklungsprozeß Schwarzafrikas
P07936 E. RUTTKAY (Naturhistorisches Museum Wien)	Das Pfahlbauprojekt
P08237 G. SCHIENSTOCK (Institut für Höhere Studien, Wien)	Eigentümerwechsel und Arbeitsbeziehungen
S05109 G. VOBRUBA (Hamburg)	Internationalisierung der Ökonomie und Wandel der Sozialpartnerschaft
P08137 L. WILK (Universität Linz)	Kindsein in Österreich
P07362 K. ZAPOTOCZKY (Universität Linz)	Menschengerechte Arbeitswelt
S05112 H. ZILLIAN (Universität Graz)	Die soziale Akzeptanz der Internationalisierung

5.5. Ethnologie, Volkskunde

P07840 W. BAUER (Universität Wien)	Zeytinburnu - Die Gerberstadt Istanbul
---------------------------------------	--

IV. Anhang

P08353 D. BYER

Wandel einer matrilinearen Clan-Gesellschaft
in Melanesien

P07725 R. GIPPELHAUSER
(Universität Wien)

Ethnographische Datenerhebung bei den "Inga"
des peruanischen Amazonas zur vergleichenden
Analyse der Verwandtschaftssysteme
quechuasprechender Ethnien

P07978 A. HOFBAUER
(Wien)

"Candomblé" – Hort pathogenen Aberglaubens
oder eine kulturelle Widerstandsform der
Afro-Brasilianer?

P08338 R. POHORYLES
(Interdisziplinäres Forschungszentrum für
Sozialwissenschaften, Wien)

Jüdische Identität als Paradigma für multiple
Ethnizität und multi-kulturelle Integration

P09208 K. WERNHART
(Universität Wien)

Sarabanda

5.6. Raumplanung

P06842 M. SAUBERER
(Wien)

Tendenzszenarien für den Einsatz neuer I- und
K-Technologien

5.9. Sonstige Sozialwissenschaften

P08031 C. BADELT
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Pflegesicherung in Österreich

P06627 B. BOLOGNESE-LEUCHTENMÜLLER
(Institut für Kulturstudien, Wien)

Fußballkultur und Fußballkonsum. Zur
Entwicklung einer populären Sportart und zur
Veränderung ihrer Rezeption, dargestellt am
Beispiel Wien

P07614 M. MITTERAUER
(Universität Wien)

Autobiographien und Geschlechtergeschichte

P06687 H. NOWOTNY
(Europäisches Zentrum, Wien)

Die Hochtemperatursupraleiter aus der Sicht
der Wissenschaftsforschung

6. GEISTESWISSENSCHAFTEN

6.1. Philosophie

- | | |
|---|---|
| P08017 J. GÖTSCHL
(Universität Graz) | Grenzen der Symbolisierung, Bausteine für
eine Theorie der Mystik |
| P07199 W. GOMBOCZ
(Universität Graz) | Leben und Werk von St. Witasek und V. Benussi |
| P08058 W. GOMBOCZ
(Universität Graz) | Albert von Sachsen als Sprachlogiker |
| P08422 H. KLEIN
(Universität Wien) | Logik und kategoriale Erfassung der realen
Welt: Am Beispiel des Aristoteles und Hegels |
| P08463 H. KLEIN
(Universität Wien) | Geschichte transzendentaler Systeme im 20. Jahrhundert |
| P08063 W. METHLAGL
(Universität Innsbruck) | Wittgenstein-Briefwechsel 1 |
| P07600 H. NAGL
(Universität Wien) | Die Rezeption des politischen, rechts- und
geschichtsphilosophischen Kant in den USA und
Canada |
| P07902 W. RÖD
(Universität Innsbruck) | Neukantianismus |
| P07762 F. WALLNER
(Universität Wien) | Interdisziplinäre Rekonstruktion von Wissen
anhand wissenschaftstheoretischer Analysen
der Regelproblematik |
| P06997 K. WEINKE
(Universität Graz) | Christliches Menschenbild |

6.2. Psychologie

- | | |
|--|--|
| P07829 F. ASPETSBERGER
(Universität Klagenfurt) | Robert-Musil-Nachlaß |
| P08060 R. FLÖTZINGER
(Universität Graz) | Hemispärenasymmetrie und die Perzeption
virtueller Tonhöhen |

IV. Anhang

P07717 G. KLEITER
(Universität Salzburg)

Subjektive Wahrscheinlichkeiten in
Expertensystemen

P06682 W. NÄHRER
(Universität Graz)

Problemkonstruieren statt Problemlösen

P07961 A. NEUBAUER
(Universität Graz)

Biologische Rhythmen und kognitive
Leistungsfähigkeit

P08879 E. RAAB
(Universität Graz)

Soziale Reaktionen von Kindergärtnerinnen und
Eltern auf behinderte Kinder im Vorschulalter

P07630 C. SPIEL

Risikokinder, Longitudinalstudie

6.3. Pädagogik, Erziehungswissenschaften

P07737 B. HACKL
(Universität Wien)

Projektunterricht in der Sekundarstufe

P07657 P. KAPS
(Universität Innsbruck)

Simulation der Fahrlinie von Schirennfahrern

P08156 V. KRUMM
(Universität Salzburg)

Computer im österreichischen Bildungswesen
(COMPED Austria)

P07926 H. WERNER
(Universität Salzburg)

Präsentationsdidaktik im naturwissenschaftlichen Bereich:
Zoo und Museum

6.4. Theologie

P08374 K. NEUFELD
(Universität Innsbruck)

"Karl-Rahner-Archiv": Wissenschaftliche
Archiv-Bibliographie

P08791 F. STUHLHOFER
(Wien)

Verwendungs-Intensität der biblischen Bücher

6.5. Historische Wissenschaften

P06083 W. ALZINGER
(Universität Wien)

Grabung Aigeira/Griechenland

P06980 W. ALZINGER
(Universität Wien)

Grabung Aigeira

P06976 F. BARTH (Naturhistorisches Museum Wien)	Salzbergwerk Hallstatt – Grünerwerk
P08467 J. BORCHHARDT (Universität Wien)	Limyra-Grabung
P09058 J. BORCHHARDT (Universität Wien)	Limyra-Grabung
P08229 F. BREIN (Universität Wien)	Theaterforschung in Ätolio-Akarnanien
P08517 K. BRUNNER (Universität Wien)	Vorarbeiten zu einer Neuedition des ältesten Reichersberger Traditionsbuches
P08230 J. BUNZL (Wien)	Jüdische Moderne am Beispiel von Martin Bubers Monatsschrift "Der Jude"
P07922 G. BURKERT (Universität Graz)	Ständische Gesandtschaften
P06506 A. BUSCHMANN (Universität Salzburg)	Gesetzgebungsgeschichte 1933–1945
P08356 J. DÖRFLINGER (Universität Wien)	Jesuiten aus Mitteleuropa im kolonialen Mexiko
P07132 H. DIENST (Universität Wien)	Zaubereiprozesse
P08424 H. DOPSCH (Universität Salzburg)	Die Strafgerichtsbarkeit in Österreich im 13. Jahrhundert – Herrschaft und Strafgericht im Waldviertel
P08033 J. EHMER (Universität Wien)	Zur Geschichte des Sexual-Wissens im 19. und frühen 20. Jahrhundert
P08001 F. FELTEN (Universität Salzburg)	Westgriechische Akrotere
P07958 A. GEIGER (Istanbul/Karaköy)	Bogazköy – Kleinfunde Oberstadt
P08093 F. GLASER (Museum, Wien)	Spätantike Keramik
P07661 H. GRÖSSING (Universität Wien)	Edition der Acta facultatis Medicae der Universität Wien 1721 bis 1744

IV. Anhang

P08160 W. HEINDL (Universität Wien)	Die österreichischen Beamten in den "österreichischen Niederlanden" (18. Jahrhundert)
P07099 M. HORNING (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Niederösterreichisches Flurnamenbuch
P08165 H. KÜHNEL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Krems/Donau)	Digitale Bildverarbeitung in der Mediävistik
P08479 S. KARNER (Universität Graz)	Die Stabsbesprechungen des Chefs der Zivilverwaltung in der Untersteiermark 1941–1945
P06890 S. KARWIESE (Universität Wien)	Keramikbearbeitung St. Peter
P08431 S. KARWIESE (Universität Wien)	Bearbeitung des keramischen Fundmaterials aus der Marienkirche in Ephesos
P07694 D. KNIBBE (Universität Wien)	Archäologische Geländeprospektion Südostkreta
P07934 A. KOHLER (Universität Wien)	Edition der Korrespondenz Kaiser Maximilians II.
P07862 H. KONRAD (Universität Graz)	Literarische Quellen zur Alltags- und Kulturgeschichte der Arbeit
P07598 O. KRESTEN (Universität Wien)	Das Archiv der Präfektur der Biblioteca Vaticana
P07641 O. KRESTEN (Universität Wien)	Sozialgeschichte Kapitel St. Peter im Vatikan
P08789 O. KRESTEN (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Rom)	Das Kapitel von St. Peter im Vatikan. III. Teil: Die Struktur und die Mitglieder des Kapitels
P08112 F. KRINZINGER (Universität Wien)	Feldarchäologische Forschungen in Velia (Italien)
P07723 K. LOHRMANN (Institut für Geschichte der Juden, St. Pölten)	Jüdisch-biographisches Lexikon Cisleithaniens

P07255 H. LORENZ (Universität Graz)	Vicus-Forschung
P08209 H. LORENZ (Universität Graz)	Vicus-Forschung
P06470 E. MÁRZ (Wien)	Frühe Industrialisierung in Österreich
P09011 K. MAYER (Graz)	Dokumentation der Steinskulpturen der Maya-Ruinen von Hobomo, Campeche, Mexico
P07384 B. MAZOHL-WALLNIG (Universität Salzburg)	Bürgerliche Frauenkultur im 19. Jahrhundert in Österreich: Fiktion-Ideologie-Realität
P08221 W. OBERLEITNER (Kunsthistorisches Museum, Wien)	Corpus der etruskischen Spiegel. Österreich
P08817 W. PICHLER (Vöcklabruck)	Feldforschung auf Fuerteventura – Siedlungsplätze und Berghelligtümer der Altkanariar auf Fuerteventura
P07704 B. PROKISCH (Universität Wien)	Repertorium zur neueren Numismatik
P07258 K. RATZ (Wien)	Maximilian in Queretaro
P08634 R. RISSER (Wien)	Sozialwissenschaftliche Arbeiten in PROMETHEUS Safety group
P08228 P. ROTH (Universität Graz)	Geschichte des österreichischen Bergbaues
P07688 K. RUDOLF (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Rom)	Sammlungsgeschichte der Casa de Austria (1500–1700)
P07683 K. SCHUBERT (Universität Wien)	Sefardisches Judentum in der Habsburger-Monarchie
P05993 K. STADLER (Linz-Auhof)	Die von österreichischen Volksgerichten durchgeführten Verfahren gegen NS-Straftäter; dokumentiert aufgrund der zeitgenössischen Berichterstattung

IV. Anhang

P08393 H. UBL (Bundesdenkmalamt, Wien)	Das römische Lager und die babenbergischen Kloster- und Burgbauten im Stiftsbereich Klosterneuburg
P07489 H. ULREICH (Madrid)	Urgeschichte "El Argar-Kultur"
P06637 H. VETTERS (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Hanghaus 1 und 2 Ephesos
P08279 K. VOCELKA (Universität Wien)	Mentalitätswandel beim Adel der Habsburgermonarchie in der Frühen Neuzeit
P07912 G. WALTER-KLINGENSTEIN (Universität Graz)	Zinzendorf in Triest, 1777/1778
P07999 I. WEILER (Universität Graz)	Quellendokumentation zur Agonistik und Gymnastik des Altertums
P07634 M. WELAN (Universität für Bodenkultur Wien)	Kommunale Sozialpolitik Wien – Budapest
P08455 H. WIESFLECKER (Graz)	Regesten Maximilians I.
P07721 H. WOLFRAM (Universität Wien)	Historische Ethnographie der Langobarden
P06781 G. WYTRZENS (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Kulturen und Literaturen der West- und Südslaven in den Periodika des Vormärz

6.6. Sprach- und Literaturwissenschaften

P07722 F. ASPETSBERGER (Universität Klagenfurt)	Expressionistische und aktivistische Zeitschriften und Anthologien in Österreich
P07767 J. DALFEN (Universität Salzburg)	Modern Greek Grammar
P07528 G. DRACHMAN (Universität Salzburg)	Phonologie des Kurdischen
P08516 A. EBENBAUER (Universität Wien)	Höfler-Germanisches Sakralkönigtum (Edition aus dem Nachlaß)

P08277 W. EISMANN (Universität Graz)	Semiotische Studien zu Zauberspruch und Beschwörungsformel
P07705 H. FILLITZ (Universität Wien)	Quellen zur römischen Barockarchitektur des 17. Jahrhunderts
P07248 A. HASLINGER (Universität Salzburg)	Ludwig Wittgenstein und die "Kakanische" Literatur
S03604 A. HASLINGER (Universität Salzburg)	Erfassung der literarischen Nachlässe im Salzburger Literaturarchiv
P08459 G. HAYER (Universität Salzburg)	Katalogisierung mittellalterlicher Handschriften in den Bibliotheken des Landes Salzburg: Die Handschriften der Benediktiner-Abtei Michaelbeuern
P06454 D. KASTOVSKY (Universität Wien)	Geschichte der englischen Sprache
P07680 M. KLEINBAUER (Universität Wien)	Strukturpoetologie-Neuorientierung der Geisteswissenschaften
S03603 W. METHLAGL (Universität Innsbruck)	Erschließung neuerer literarischer Nachlässe am Forschungsinstitut "Brenner-Archiv"
P07703 H. MOSER (Universität Innsbruck)	Funktion nonverbaler Ausdrucksmittel
P08059 H. MOSER (Universität Innsbruck)	Stellenmarktanzeigen um 1900 und in der Gegenwart
P08212 W. NEUBER (Universität Wien)	Exotismus in frühneuzeitlicher deutscher Literatur
P08163 R. RATHMAYR (Wirtschaftsuniversität Wien)	Wörterbuch der neuesten Wirtschaftsterminologie
P08042 H. REICHERT (Universität Wien)	Kommentierte Bibliographie zur altgermanischen Namenkunde 1920 - 1990
P07439 I. REIFFENSTEIN (Universität Salzburg)	Diskurssyntax

IV. Anhang

P07646 F. RINNER
(Universität Innsbruck)

Gegenwärtige Entwicklungen in der russischen
Literatur der UdSSR und ihre besonderen
Auswirkungen auf die Rezeption in Österreich

P08454 F. RINNER
(Universität Innsbruck)

Strukturanalyse mitteleuropäischer
Kulturbeziehungen der Jahrhundertwende: die
Übersetzertätigkeit in der Donaumonarchie

P07954 W. SCHABUS
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Die sprachlichen Verhältnisse in drei Tiroler-Kolonien in Südamerika

P07682 S. SCHEICHL
(Universität Innsbruck)

Kommentar zu den Schriften von Karl Kraus

P06773 A. SCHWOB
(Universität Graz)

Die Lebenszeugnisse Oswalds von Wolkenstein

P07943 R. SIMEK
(Universität Wien)

Kommentierte Edition der altnordischen
naturwissenschaftlichen Handschriften GkS 1812, 4to

P07606 W. WELZIG
(Universität Wien)

Glossar zum Tagebuch Arthur Schnitzlers

P07103 P. WIESINGER
(Universität Wien)

Ortsnamenbuch des Landes Oberösterreich,
Bände "Ried im Innkreis" und "Schärding"

P08515 A. WIMMER
(Universität Klagenfurt)

Tiefenhermeneutik von Oral Histories vertriebener österreichischer Juden

6.7. Sonstige Philosophisch-Kulturdunkliche Richtungen

P07345 H. HARRAUER
(Österreichische Nationalbibliothek, Wien)

Sammelbuch koptischer Urkunden aus Ägypten

P08345 H. HUNGER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit

P07601 J. KODER
(Universität Wien)

Das Territorium von Limyra in byzantinischer Zeit

P06150 O. LADSTÄTTER
(Universität Wien)

XINJIANG / Bildungswesen

P08214 G. OBERHAMMER
(Universität Wien)

Wörterbuch zur indischen Erkenntnistheorie und Logik IV

P07903 H. SATZINGER
(Kunsthistorisches Museum, Wien)

Kunst der Ptolemäerzeit

P08207 E. STEINKELLNER
(Universität Wien)

Erkenntnistheoretische Schule des Buddhismus

6.8. Kunstwissenschaften

P06942 D. BOGNER
(Wien)

Kunstvermittlung in Österreich

P08797 W. DEUTSCH
(Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien)

Die traditionelle Musik der Roma in Österreich

P08423 H. FILLITZ
(Universität Wien)

Romanische Architektur in Österreich

P08419 W. GAMERITH
(Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Graz)

Johann Joseph Fux: Neufassung des Köchel-Verzeichnisses

P08068 O. HARL

Römische Grabarchitektur in Noricum

P07828 F. HELLER
(Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien)

Strukturen des Musiklebens in Wien

P07053 S. HILLER
(Universität Salzburg)

Ausgrabung Tell Karanovo 1984 – 1988

P08239 E. HILMAR
(Wiener Stadt- und Landesbibliothek, Wien)

Johann Strauß (Sohn), Thematisches Werkverzeichnis

P07867 L. KANTNER
(Universität Wien)

Katalogische Erfassung nach RIMS-Richtlinien der Musikarchive

P07933 G. LANGMANN
(Universität Wien)

Heroon und Oktogon in Ephesos

P07242 M. MARCHETTI
(Hochschule für angewandte Kunst, Wien)

Interferenzen zwischen der österreichischen
und der italienischen Architektur um die Jahrhundertwende

P06720 K. OBERHUBER
(Museum moderner Kunst Wien)

Rudolf Schwarzkogler

P07112 K. OBERHUBER
(Albertina, Wien)

Die Beredsamkeit des Leibes. Körpersprache, Physiognomie und
Charakterdeutung als künstlerisches Problem

P07451 P. PARENZAN

Das Zweite Rokoko. Wiener Möbel und Innenräume im
Stilwandel zwischen 1835 und 1860.

P07788 P. PARENZAN

Ehemalige Hofsilber- und Tafelkammer

IV. Anhang

P08000 O. PAUSCH

(Österreichische Nationalbibliothek Wien)

Der Bühnenbauer Caspar Neher

P07612 G. SCHMIDT

(Universität Wien)

Flämische Schule III

P08451 G. SCHMIDT

(Universität Wien)

Die deutschen illuminierten Handschriften der
Österreichischen Nationalbibliothek 1250–1350

P08319 A. STROBL

(Graphische Sammlung Albertina)

Oeuvre-Katalog Oskar Kokoschka. Das Frühwerk

P07713 W. SUPPAN

(Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz)

Blasinstrumente und Bläsermusik im
pannonischen Raum seit dem 16. Jahrhundert

P07841 A. TIETZE

(Universität Wien)

Türkische illuminierte Handschriften

P07636 G. WIDHOLM

(Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien)

Interaktion Musiker–Instrument

6.9. Sonstige Geisteswissenschaften

P07709 G. BANIK

(Österreichische Nationalbibliothek, Wien)

Optimierung der Beständigkeit von konserviertem Papier
unter dem Einfluß von atmosphärischen Pollutanten

P07387 E. KÖB

(Akademie der bildenden Künste, Wien)

Ästhetische Theorie und Praxis bei Ludwig Wittgenstein

P07596 J. SCHUCHNIG

(Institut für Höhere Studien, Wien)

Österreichische Filmographie 1908–1990

P06492 K. WUTT

(Wien)

Untersuchungen zur indo-pakistanischen Trivialkunst

Absender:



An den
**Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung
(FWF)**

Weyringergasse 35
A-1040 Wien

Absender:



An den
**Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung
(FWF)**

Weyringergasse 35
A-1040 Wien

Senden Sie mir bitte, folgende INFORMATIONSMAPPEN:

..... Stück „Projektförderung und Forschungsschwerpunkte“

..... Stück „Druckkosten“

..... Stück „Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien“

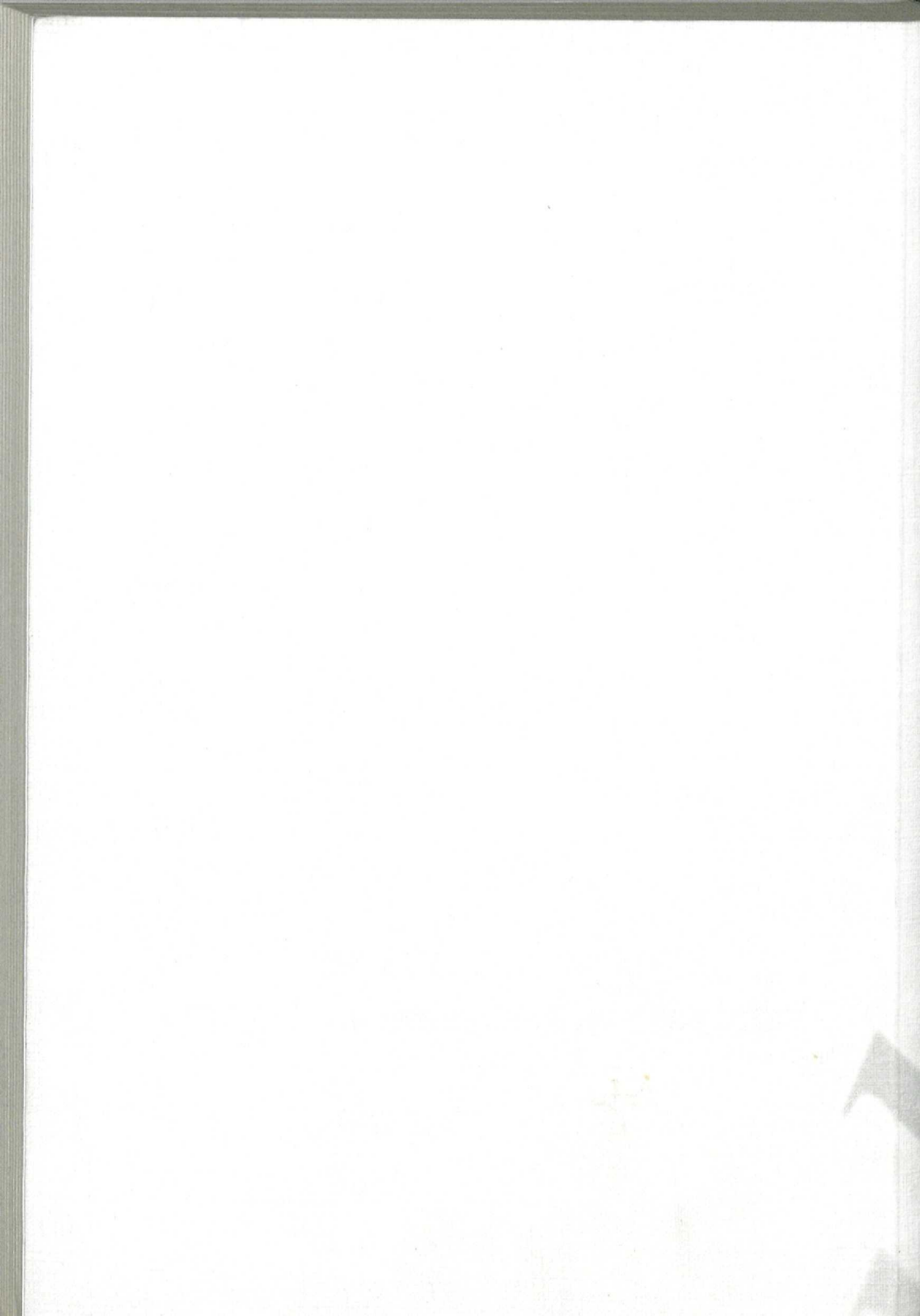
..... Stück „Lisa-Meitner-Auslandsstipendien“

..... Stück „Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendien“

..... Stück Internationale Förderungsabkommen des FWF

*) bitte ankreuzen

SENDEN SIE MIR BITTE,
.....STÜCK „JAHRESBERICHT FÜR 1993“



www.books2ebooks.eu